SUSANNE HIRZEL

VIOLONCELLO SCHULE

LEHRGANG
FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE
BIS ZUR 7. LAGE

HEFT I
ERSTE LAGE

BÄRENREITER
KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK · PRAHA
BA03741

© 1959 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG
Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
23. Auflage / 23rd Printing 2026
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
ISMN 979-0-006-43927-0 (print) · ISMN 979-0-006-60985-7 (digital)

„Alle Bemühung gehet dahin, den Spielenden in denjenigen Affect zu setzen, welcher in dem Stücke selbst herrschet: um hierdurch in die Gemüther der Zuhörer zu dringen und ihre Leidenschaften zu erregen. Man muß also, bevor man zu spielen anfangt, sich wohl um alles umsehen, was immer zu dem vernünftigen und richtigen Vortrage eines wohlgesetzten musikalischen Stückes nothwendig ist."

Leopold Mozart in seiner Violinschule

VORWORT

Diese Cello-Schule, die in drei Heften erscheint, ist aus der Unterrichtspraxis vieler Jahre entstanden und will einen Weg darstellen, der den heranwachsenden Spielern nicht nur eine technisch gut fundierte Ausbildung übermittelt, sondern zugleich musikalischen Bedürfnissen Rechnung trägt und den Spieler so früh wie möglich in die Haus- und Kammermusik einführt. Zur Technik des Cellospiels soll sogleich die musikalische Urteilsfähigkeit geschult und im Laufe der Jahre soll der Schüler fähig werden, nicht nur mit sauberer Technik, sondern auch mit gutem Geschmack und wachem Sinn für das Echte ein Werk selbständig darzustellen.

Die notwendigen technischen Übungen und kurzen Etüden sind nach einem bestimmten Plan angeordnet und durch einfache Liedern, Tänzen und Duetten illustriert. Diese Duette stammen teils aus der Violinschule und sind hier neu komponiert.

Der Unterricht beginnt mit acht- bis neunjährigen Schülern eingerichtet, wobei die elementaren Kenntnisse der Notenschrift vorausgesetzt werden. Ein Jahr Blockflötenunterricht oder Klavierspiel wäre also vor dem Cellospiel nicht. Es sei empfohlen, früh mit dem Cellospiel zu beginnen, weil die geschmeidige Hand sich leichter bilden läßt und weil die Kinder mit ihrem Instrument und mit der Hausmusik vertrauter werden. Nach einem Jahr Unterricht hat der junge Cellist die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen zu musizieren. Vierzehnjährige, die oft nur mit Mühe den Anforderungen der höheren Schulen genügen, ist es wünschenswert, wenn sie bis dahin schon einen beträchtlichen Weg in ihrem Instrument gegangen haben. Die Erfahrung hat gezeigt, daß auch erwachsene Anfänger mit Vergnügen und Erfolg den vorliegenden Lehrgang bewältigt haben. Selbstverständlich bleibt es Sache des Lehrers, aus der Spielmusik die Auswahl dem Schüler entsprechend zu treffen. Die Zahlen sollen nicht den fortschreitenden Weg bezeichnen, sondern der Orientierung zwischen Lehrer und Schüler dienen.

Da die Schule für Kinder und Laien bestimmt ist, die sich durch einen Lehrer unterrichten lassen, wurde der Text auf das notwendigste beschränkt. Keine Schule vermag den lebendigen Unterricht des Lehrers zu ersetzen, sie kann nur einen Weg weisen.

Meinem verehrten Lehrer August Wenzinger, auf dessen Unterrichtsmethode sich meine Arbeit stützt, schulde ich für viele Anregungen großen Dank. Ferner habe ich für guten Rat und Kritik Herrn Professor Walter Reichardt, München, und meinem Bruder Konrad Hirzel, Tübingen, für die Zeichnungen Hans Jakob Barth, Basel, herzlich zu danken. Unbezeichnete Liedsätze und Etüden stammen vom Verfasser.

Basel, Herbst 1959

Susanne Hirzel

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Die Teile des Cellos

1 = Decke
2 = Zargen
3 = Schnecke
4 = Wirbelkasten und Wirbel
5 = Hals
6 = Sattel
7 = Griffbrett
8 = Steg
9 = Saitenhalter
10 = F - Löcher
11 = Stachel
12 = Rücken oder Boden

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Schaut man durch die F-Löcher ins Innere, so sieht man unter dem rechten Stegfuß den Stimmstock, der dazu dient, die Schwingungen der Decke unmittelbar auf den Rücken zu übertragen. Der Baßbalken wirkt durch seine Eigenspannung dem Druck der Saiten entgegen, er leitet die Schwingungen in der Längsachse der Decke und wirkt als Trägheitsmoment für die langsamen Frequenzen, d. h. ohne ihn würden sich tiefe Töne gelegentlich überschlagen, oder sie würden ohne ihn matt und farblos klingen.

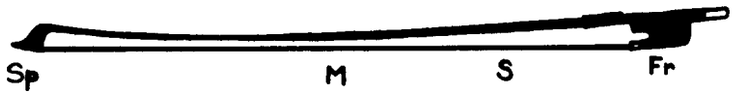


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Die Haltung des Instruments

Sitze aufrecht, so, daß Du sofort aufstehen könntest.

Halte das Cello gerade, d. h. das Cello sollte in dieselbe Richtung wie der Spieler schauen.
Stelle das linke Bein ein wenig nach vorne, das rechte leicht gebeugt neben das Stuhlbein. Der Bogen sollte bequem A- und C- Saite streichen können, ohne die Kniee zu streifen.
Der Cellohals oder die Wirbel dürfen den Hals des Spielers nicht berühren.



Die Teile des Bogens

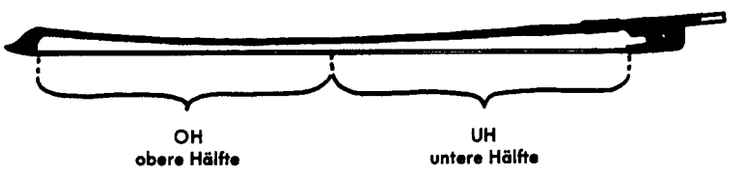
Stange aus Fernambukholz mit der empfindlichen Spitze
Bogenhaare (gebleichte Pferdehaare)
Frosch mit Schraube

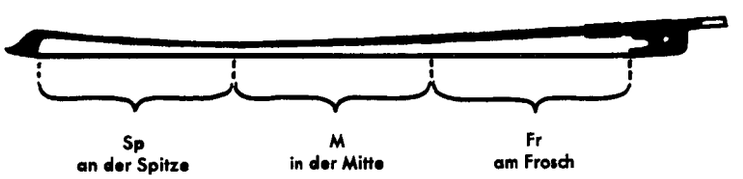
Abkürzungen:

GB = ganzer Bogen
UH = untere Hälfte
OH = obere Hälfte
Fr = am Frosch, unteres Bogendrittel
S = am Schwerpunkt
M = in der Mitte, mittleres Bogendrittel
Sp = an der Spitze, oberes Bogendrittel
Abstrich
Aufstrich

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Die Bogeneinteilung





Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
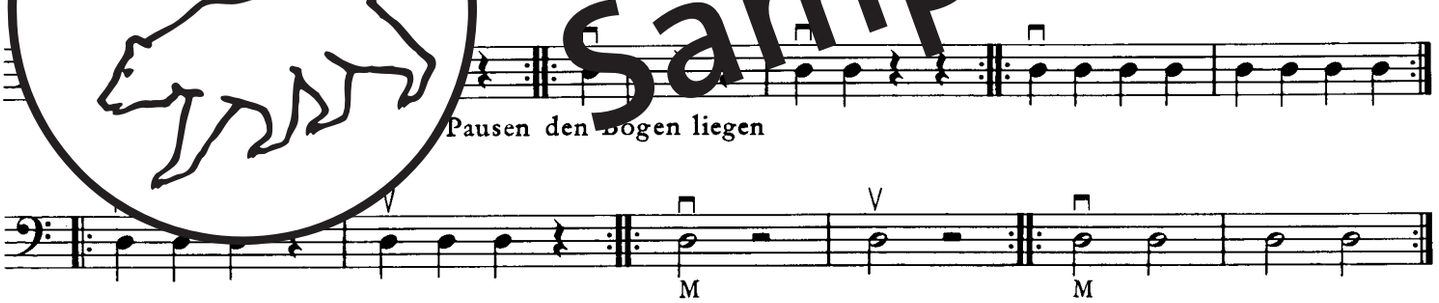
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

STRICHÜBUNGEN
auf der D- und G- Saite
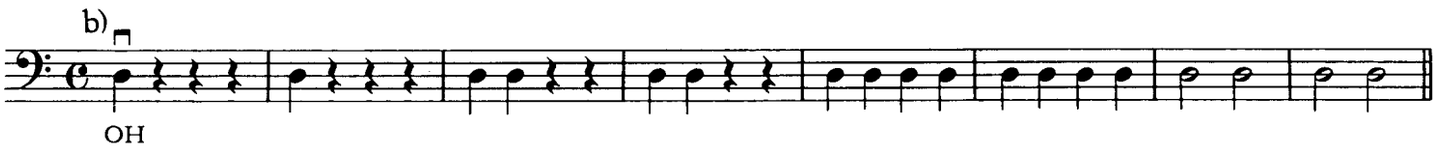


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
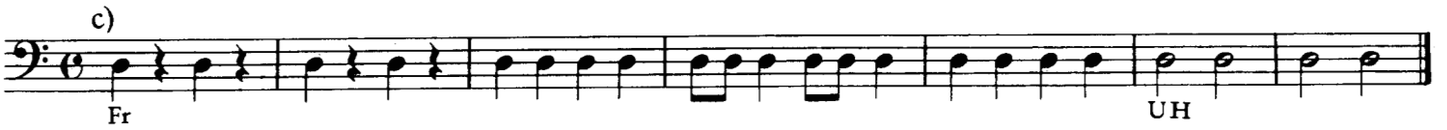
Boge… …ndgele…k mö…lichst … Arm. Frosch leicht gehobenes Handgelenk.
nic… Hand… sind leicht
n…



Streiche rechtwinklig zur Saite und immer an derselben Strichstelle. Nur ein gerader Strich bringt die Saite in freies volles Schwingen. Nicht durch Druck des Armes und des Ellbogens auf die Saite, sondern durch leichtes Rollen des rechten Unterarms nach innen (Pronation) entsteht ein natürlicher Druck auf das zweite Glied unsres Zeigefingers und damit auf den Bogen. Das Eigengewicht des Bogens und wenig Zeigefingerdruck genügen, um bei entsprechendem Ziehen einen *mf*- Ton zu erzeugen.
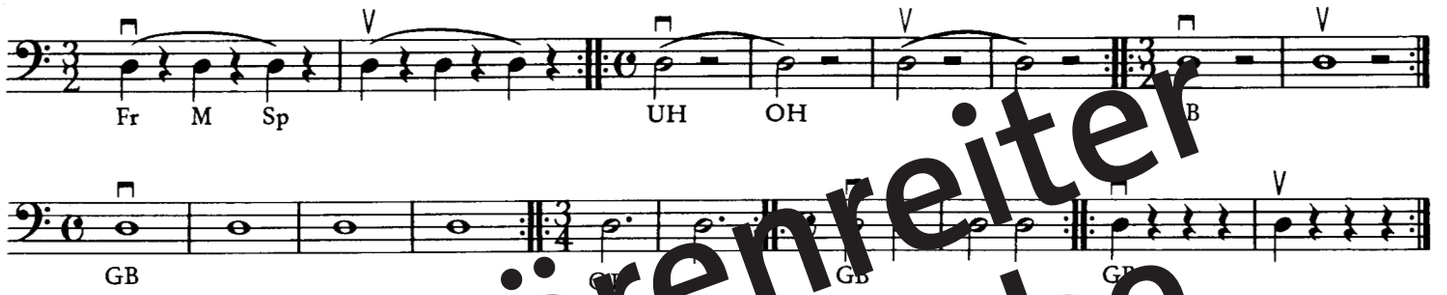


Den Bogenstrich im oberen Bogendrittel führt nur der Unterarm aus. Auf dem Zeigefinger liegt mehr Druck als in der Mitte des Bogens; der Unterarm proniert, d. h. er ist leicht nach innen geneigt. Der Daumen sollte an der Spitze vollständig gestreckt sein; das Handgelenk nicht eingeknickt. Beachte besonders beim Strich an der Spitze, daß Du die Schulter nicht hoch ziehst.



Spiele kräftig, mit vollen Bogenhaaren. Der Daumen, der wie die andern Finger beweglich sein sollte, ist am Frosch gebogen, der Ellbogen locker hängend, das Handgelenk leicht gehoben. Damit beim Bogenwechsel am Frosch kein kratzendes Geräusch entsteht, entlasten wir den Bogen durch einen leichten Druck des kleinen Fingers.
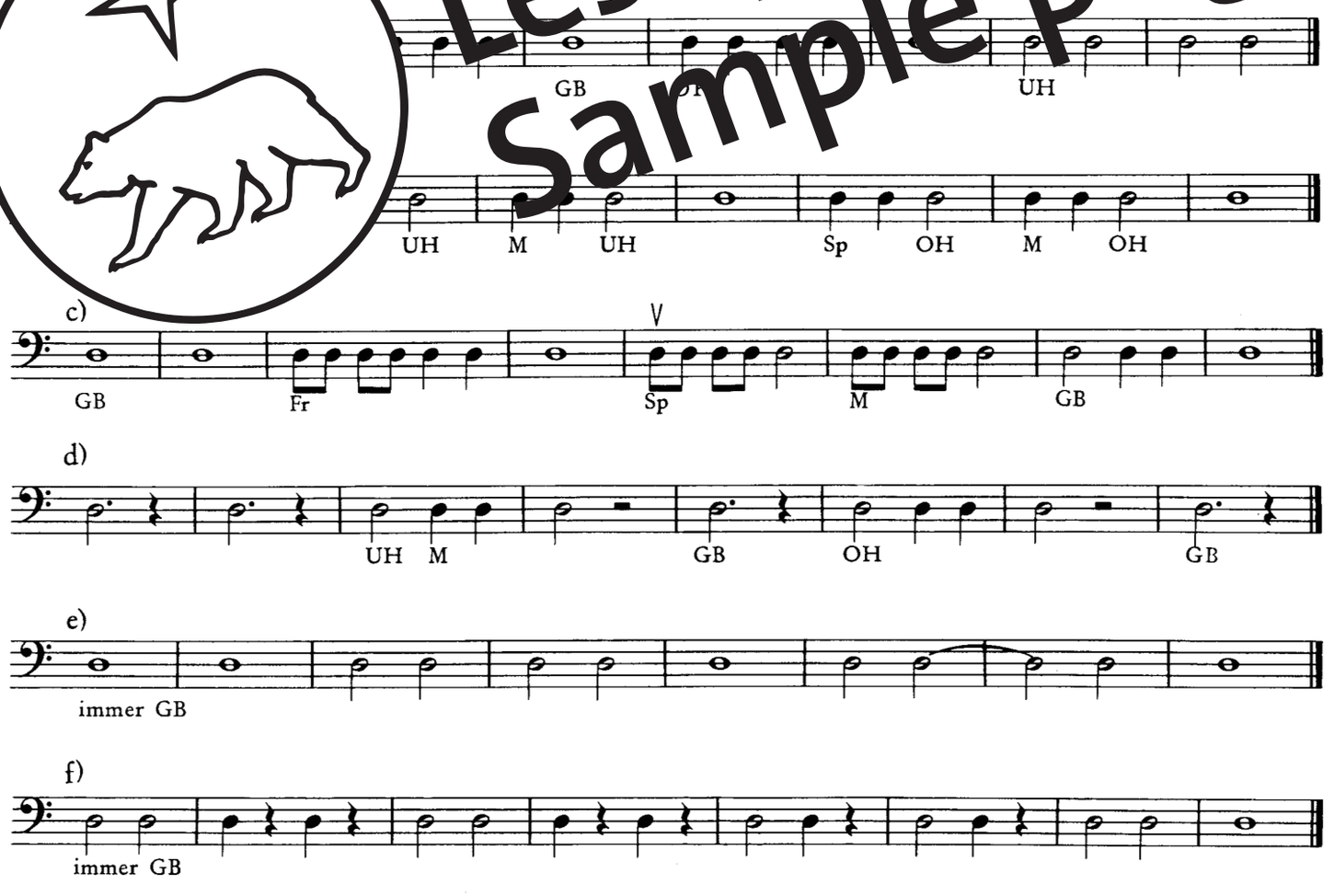
2 Der Ganzbogenstrich
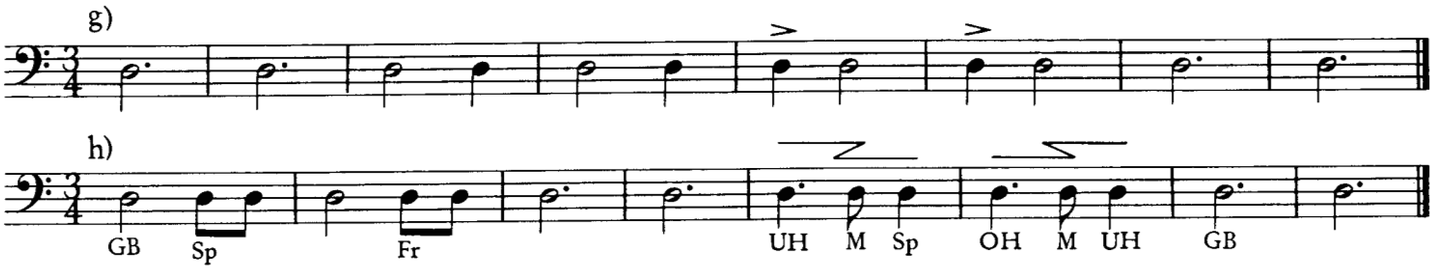


Das am Frosch erhöhte Handgelenk senkt sich der Spitze zu, ohne jedoch einzuknicken. Der gebogene Daumen streckt sich der Spitze zu. In der OH streicht nur der Unterarm, der leicht einwärts gerollt ist. Der Druck des pendelnden Arms auf den Zeigefinger vermehrt sich der Spitze zu.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

3





Spiele alle diese Übungen auch auf der G- Saite.

Jeder Saite entspricht eine andere Höhenlage des rechten Arms. Spielen wir auf der G- Saite, so steht der rechte Ellbogen tiefer als beim Spiel auf der D- Saite.
Ziehe nicht die Schulter hoch, lasse den Ellbogen beim Streichen am Frosch locker hängen, der Abstand zwischen Strichstelle und Steg sei immer gleich.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

DER ENGE GRIFF
Übungen auf der D- und G- Saite



Die Finger der linken Hand liegen senkrecht nach unten gerichtet gegründet auf den Saiten und voller Kraft aufgesetzt — bei schwachen Fingern sogar eine Zeitlang geworfen — werden. Keines der Endglieder darf durchgedrückt werden.

Der Daumen liegt gegenüber dem Zeige- (1.) und Mittelfinger (2.) und berührt leicht gebogen, ohne zu drücken, den Hals. Lasse die Daumenspitze nicht unter dem Hals hervorstehen.

Der Zeigefinger (1.) darf mit dem Grundgelenk den Hals nicht berühren.
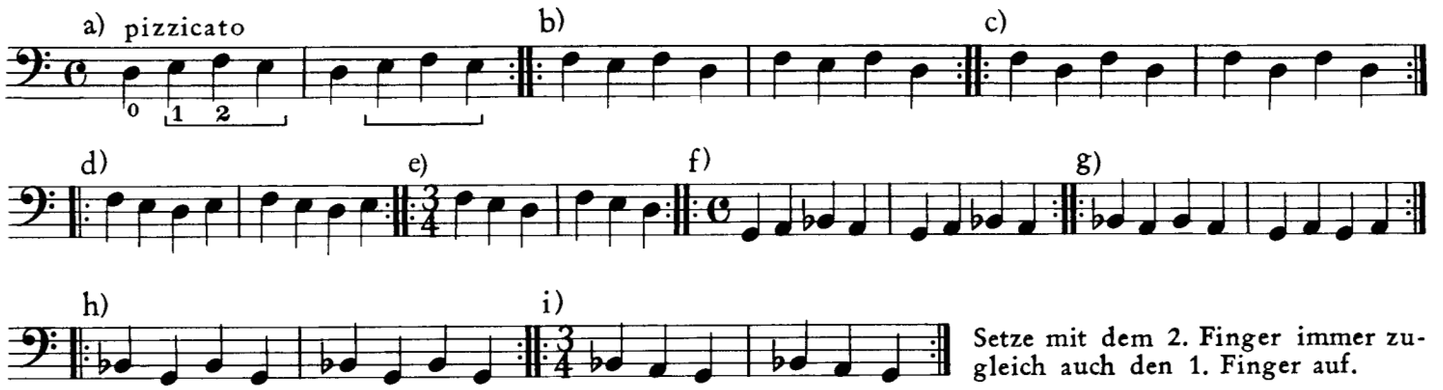
Der Ellbogen steht halbrund.

Halte ihn nicht zu tief, denn wie solltest Du später bei einem tiefstehenden Ellbogen in hohe Lagen gelangen?

Handrücken und Unterarm bilden eine organisch abfallende Linie.

⌊_____⌋ d. h. lasse den betr. Finger liegen.

4 pizzicare (ital.) = zupfen. — Beim Zupfen mit der rechten Hand ist es wichtig, die Saite mit dem Zeigefinger nicht senkrecht in die Höhe, sondern seitlich wegzuziehen. Der rechte Daumen liegt am Rand des Griffbretts an.



Setze mit dem 2. Finger immer zugleich auch den 1. Finger auf.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

GREIFEN UND STREICHEN

7

a)

b)

c)

d)

e) Bogen liegen lassen

h)

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Nun werden die Übungen Nr. 6, mit dem Bogen (a r c o) gestrichen, wiederholt.

8 Spiele neben den Übungen Nr. 8 die Nr. 9-16

a) Alle Übungen sind auch auf der D- Saite auszuführen.

b)

c)

UH M Fr

d)

GB Sp Fr

e)

f)

GB Fr

9

Französisch

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

OH GB

...ngt den klei-nen Kin-dern ..., d... gro-ßen lässt er lau-fen, die können sich was kau-fen.

flieg ü - bers Haus, zieh dem Bäk - ker die Ho - sen aus!

12

Ro-te Ro-sen, wei-ße Ro-sen blü-hen auf dem Sten-gel; der Herr ist schön, der Herr ist schön, die Frau ist wie ein En - gel.

13

Kinderruf

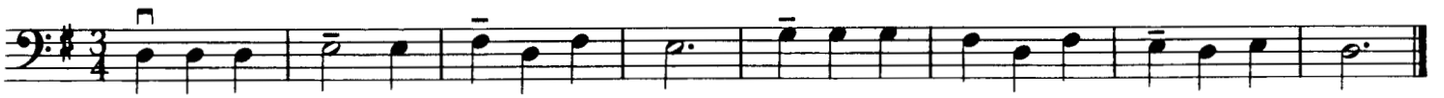
Feu-er-wehr, komm schnell her-bei, es brennt, es brennt!

14
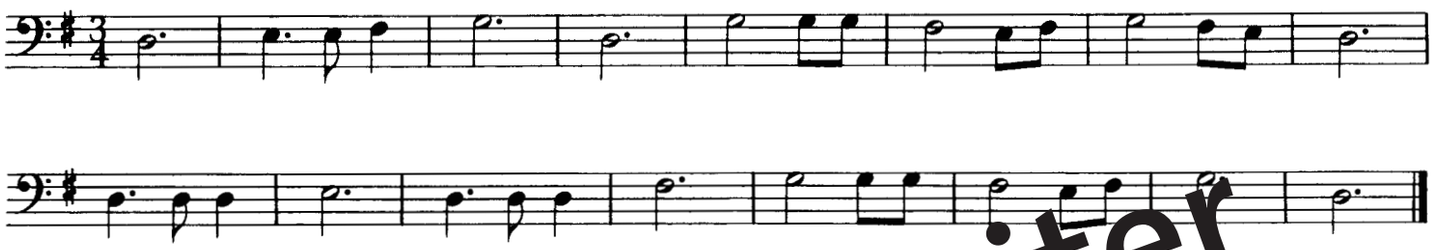
Fr

Fünf le-der-ne Strümpf, fünf le-der-ne Strümpf! Wenn ich ein' ver - lier, da hab ich noch vier, wenn ich ein' ver - lier, da hab ich noch vier!

15 Betonte Aufstriche im 3/4- Takt



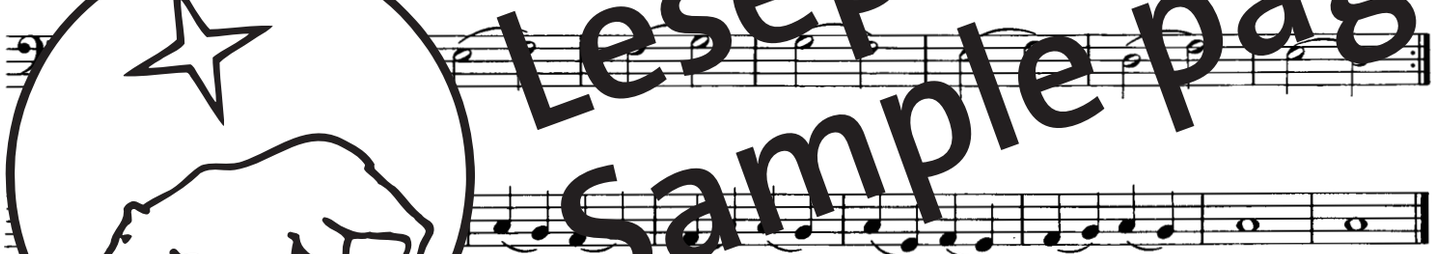
16
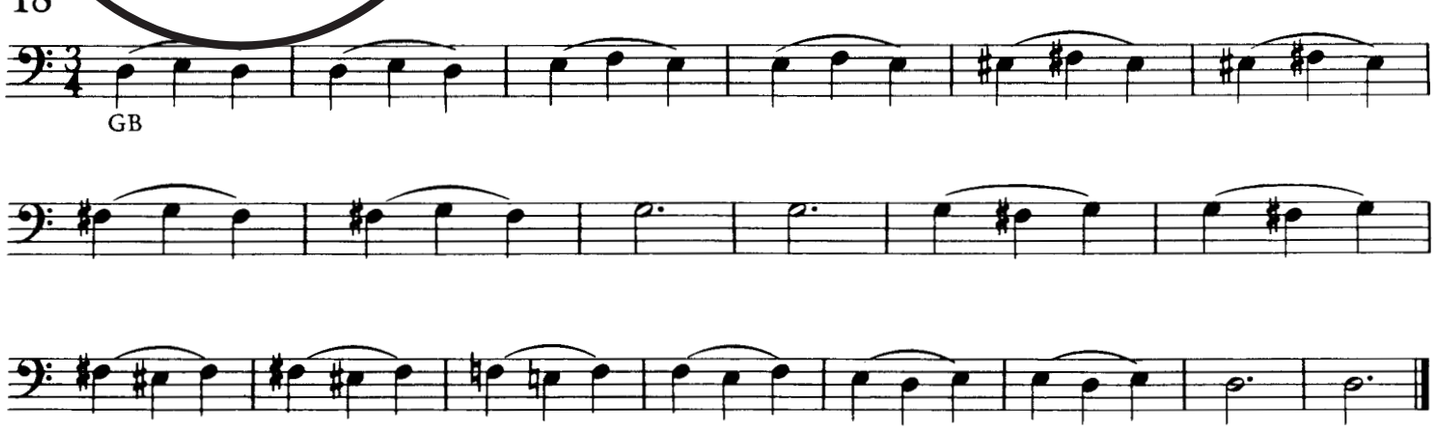


Spiele Nr. 11-16 auch auf der G- Saite

GEBUNDENE NOTEN
(Legato)

17 Wäh[illegible]n 17-23 kann Nr. 26-40 gespielt werden
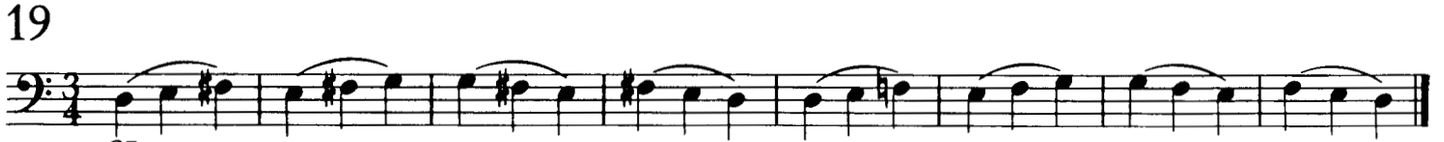


18



GB

19



GB

auch auf der G- Saite

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.

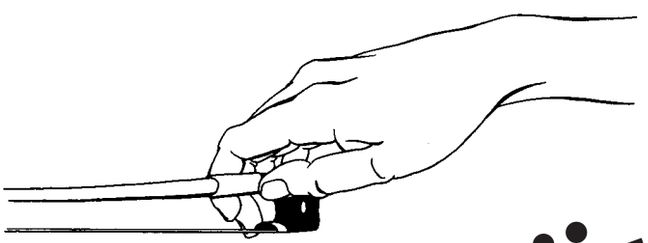


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

SAITENWECHSEL

Durch Heben und Senken des Arms und der Hand, sowie durch Beugen und Strecken der Finger gelangt der Bogen auf die höhere oder tiefere Saite. Um die Beweglichkeit der Finger zu entwickeln, führen wir vorläufig Saitenübergänge allein durch Beugen und Strecken der Finger aus.



gebeugte Finger



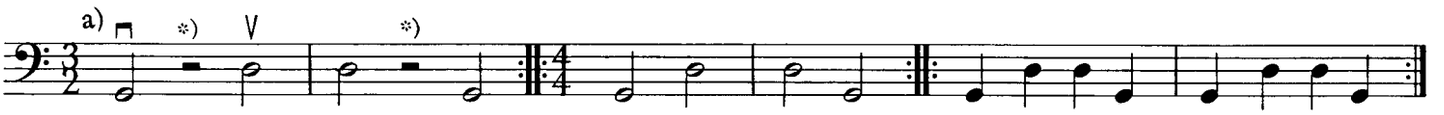
gestreckte Finger

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Bogen am Schwerpunkt auf die G-Saite bei gestreckten Fingern. Setze
abzuheben, durch Beugen der Finger und eine geringe Hebung des Handgelenks
Saitenwechsel ohne Bewegung der Finger aus, so dreht sich die Bogenstange
alität ändert sich auf der neuen Saite, weil weniger bzw. mehr Haare auf der
Saite
keit der Finger ist deshalb unbedingt nötig.
Die Gewich
gebeugten wie bei gestreckten Fingern auf jeder Saite gleich sein.
Führen wir einen Saitenwechsel an der Spitze aus, so hebt und senkt sich auch der Arm ein wenig, und die Hebung des Handgelenks ist größer als am S oder Fr.
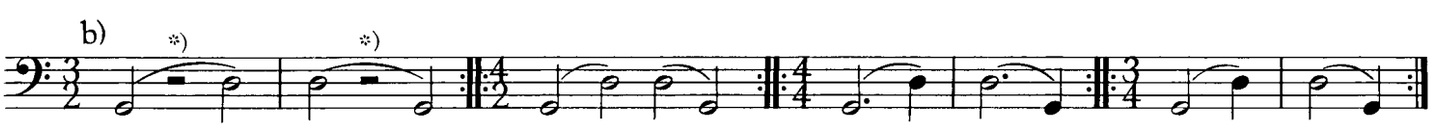
24 Spiele neben den Übungen Nr. 24 und 25 die Lieder und Tänze Nr. 26-40

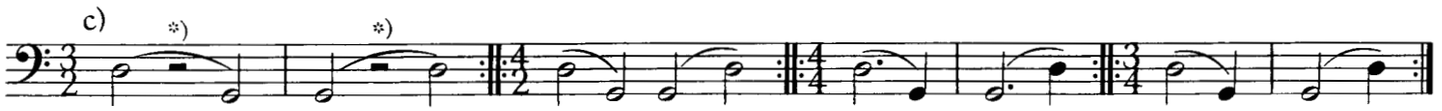
a)



*) In der Pause bleibt der Bogen auf der Saite liegen und wird durch Beugen oder Strecken der Finger auf die nächste Saite gesetzt.
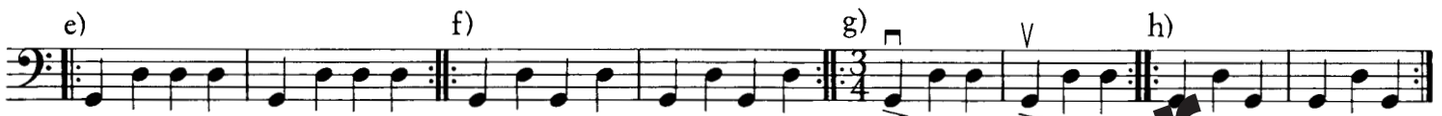
b)





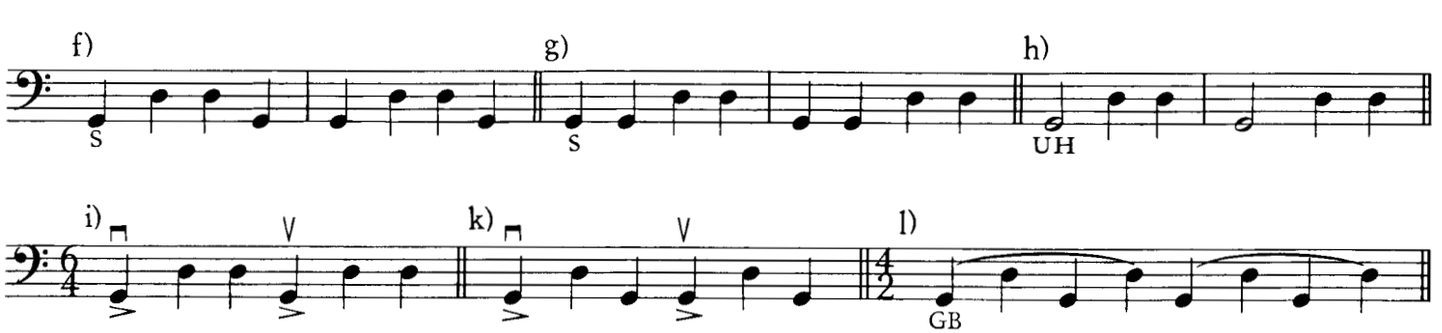
Beginne mit gebeugten Fingern auf der D- Saite



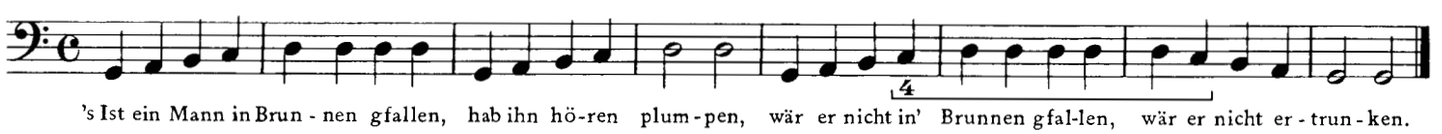


25 Setze die Finger auf der G-Saite so stark gekrümmt auf, daß die D-Saite frei schwingen kann.





26



's Ist ein Mann in Brun - nen gfallen, hab ihn hö-ren plum - pen, wär er nicht in' Brunnen gfal-len, wär er nicht er - trun - ken.

Bärenreiter Leseprobe Sample page

27

Win - ter, a - de! Schei - den tut weh. A - ber dein Schei - den macht,

daß mir das Her - ze lacht. Win - ter, a - de! Schei - den tut weh.

28 Spiele auswendig

Al - les neu macht der Mai. Schlaf, Kind - chen, schlaf. A - a - a, d[illegible] ist da.

29 Vorübung

Adagio

Aus einem alten S[illegible]

*) I[illegible] der Pause nehmen wir den Bog[illegible]eg von der Saite und beginnen neu a[illegible]

30

Aus einem alten Spielbuch

31 Allegro

Aus einem alten Spielbuch

Adagio

Allegro

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

37 Mähren

Kind - lein mein, schlaf nur ein, weil die Stern - lein kom - men. Und der Mond kommt auch schon

wie-der an - ge - schwom - men. Ei ja, Wieg - lein, Wieg - lein mein; schlaf nur, Kind - lein, schlaf nur ein!

38 Menuetto Aus einem alten Spielbuch

39 Aus einem alten Spielbuch
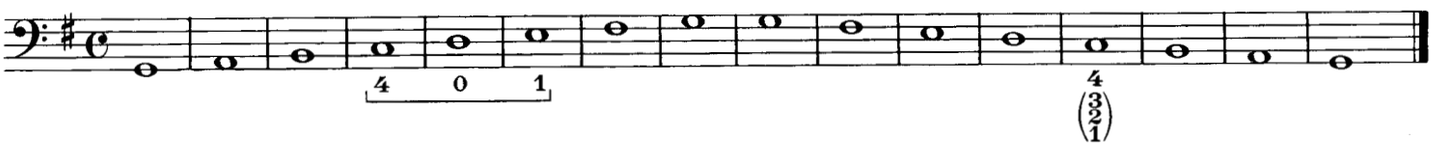
40 Cantabile Aus einem alten Spielbuch

Bärenreiter Leseprobe Sample page
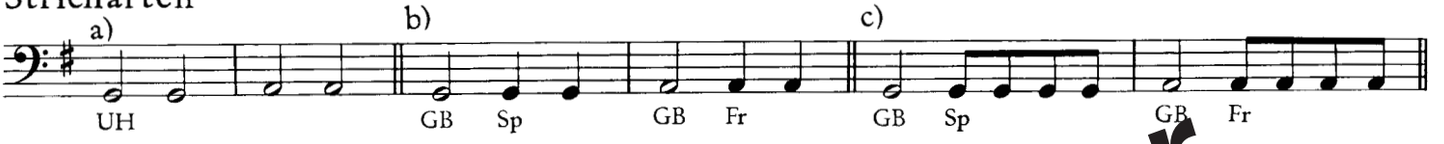
Die G- dur Tonleiter

Spiele Tonleitern immer auswendig
Neben Nr. 41-44 kann Nr. 45-54 gespielt werden

41



Stricharten
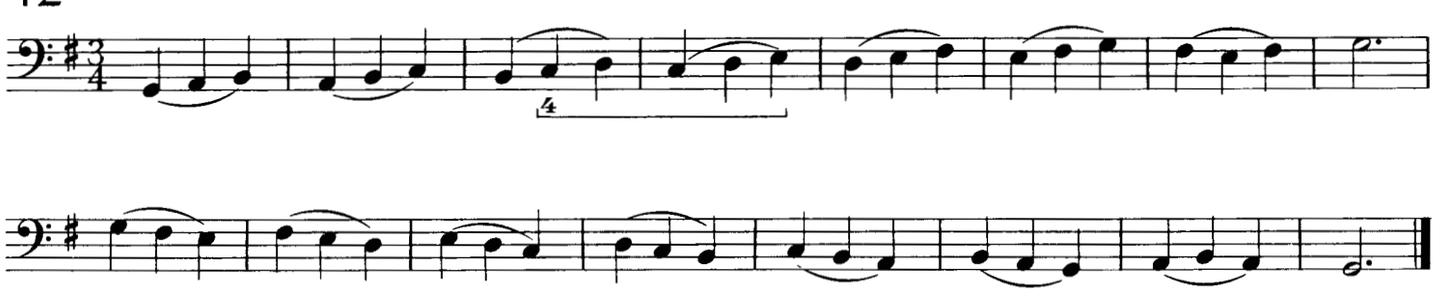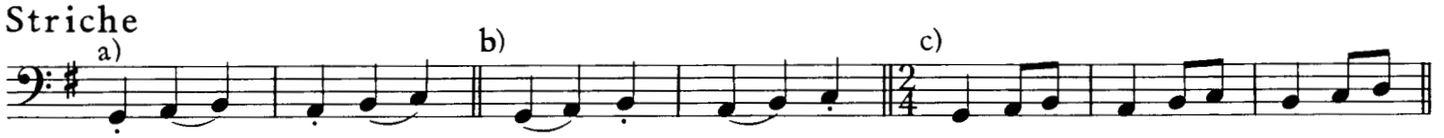










*) Wir [illegible] vollem Ton, jedoch möglichst wenig Bogen; das im $\frac{3}{4}$ Takt unbetonte dritte Viertel ♩ leicht und mit ebensoviel Bogen im ∨, wie wir vorher im ⊓ verbraucht haben.

Verbrauche während des ♪. wenig Bogen, so daß Du während der beiden ∨ den Bogen wieder zum Frosch führen kannst.

42
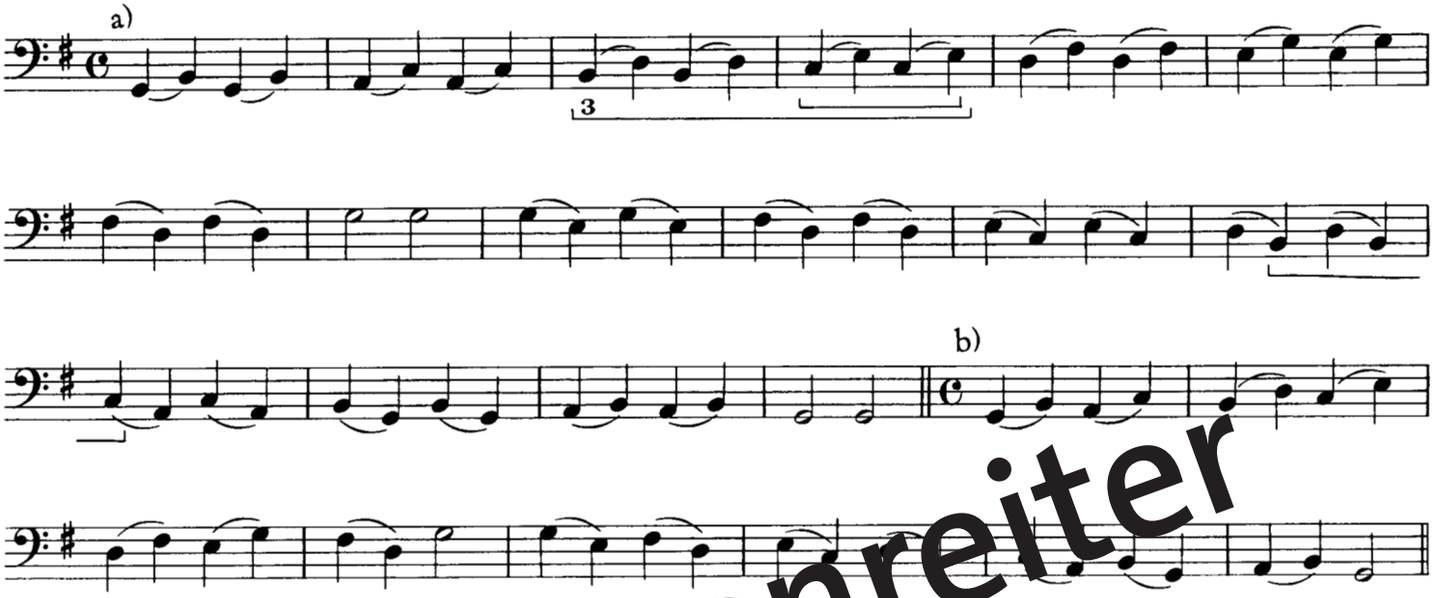


Striche



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

43 Terzen

a)



b)

44 Dreiklänge
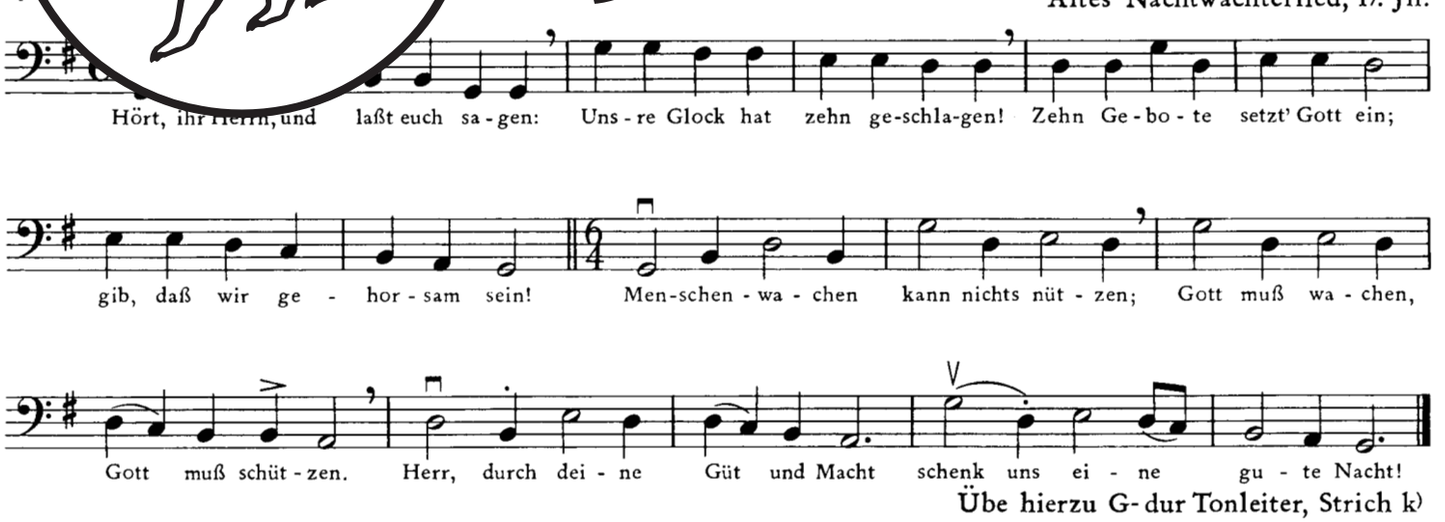


auch 2 [illegible] Töne zugleich

45



46

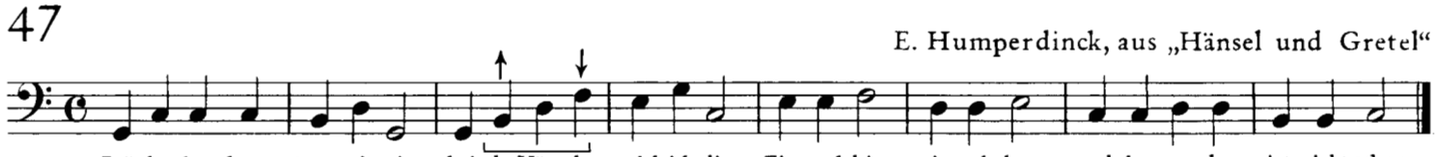
Altes Nachtwächterlied, 17. Jh.



Übe hierzu G-dur Tonleiter, Strich k)

47

E. Humperdinck, aus „Hänsel und Gretel"



Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.
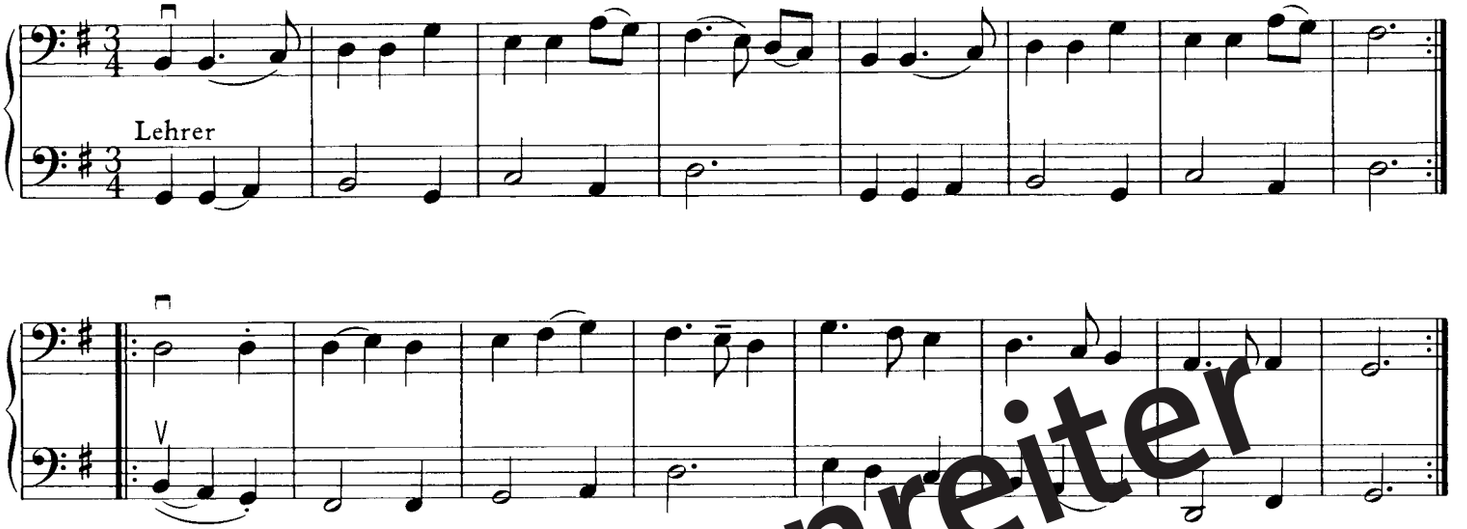
52 Sarabande

langsam

Unbekannter Meister, aus dem Baltischen Lautenbuch 1740
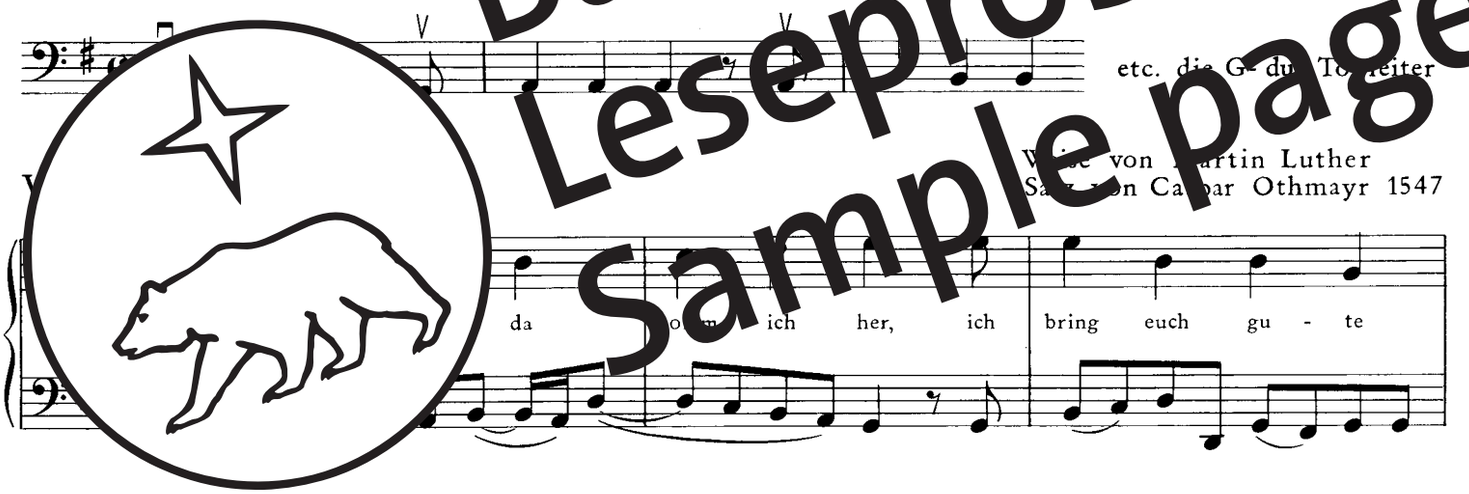
Schüler

Lehrer



53 Vorübung:

Während der Achtelpause heben wir den Bogen hoch und setzen ihn kurz vor dem Frosch wieder auf



etc. die G-dur Tonleiter
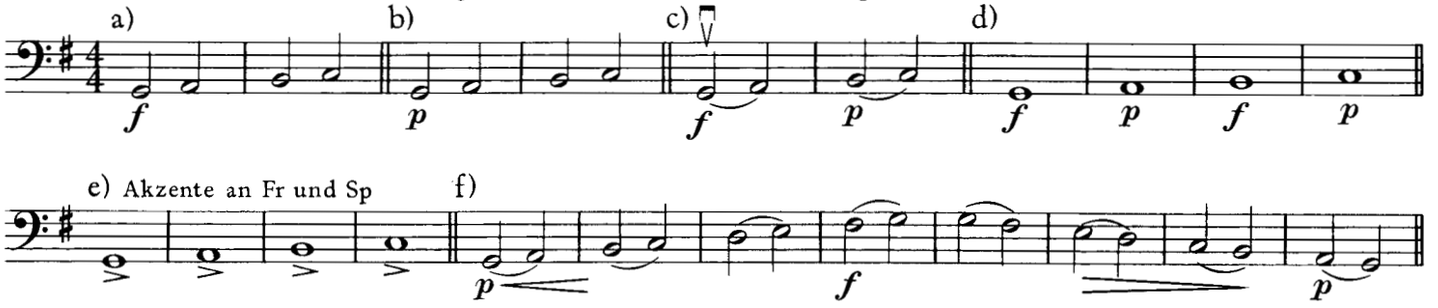
Weise von Martin Luther
Satz von Caspar Othmayr 1547

Martin Luther
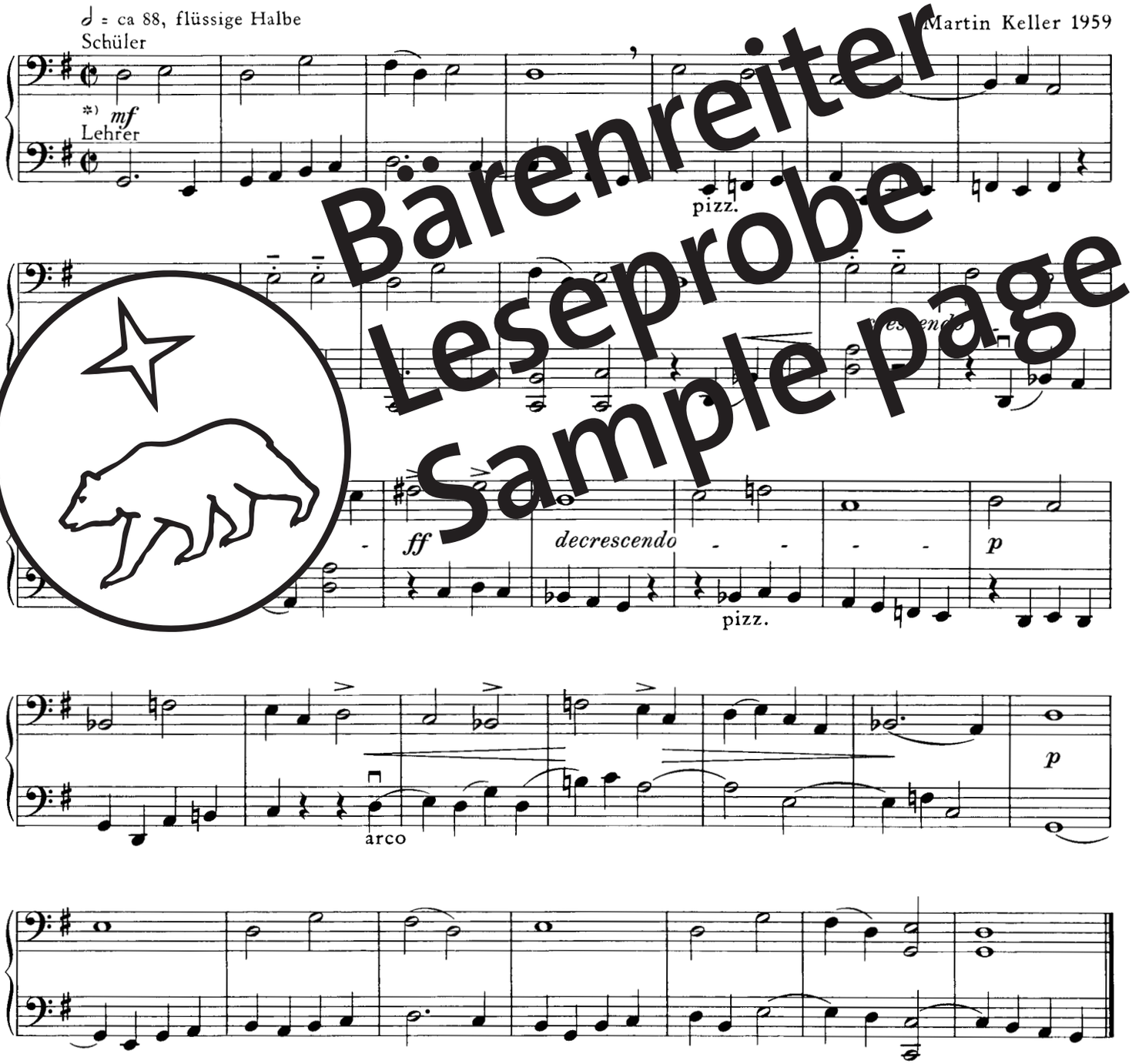
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

54 Vorübung

Spiele die G- dur Tonleiter in folgenden dynamischen Abstufungen:



Cantabile



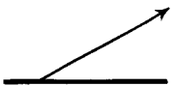
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

crescendo < = wachsend *decrescendo* > = abnehmend

*) 𝄵 = Alla breve, d. h. der Takt wird in Halben geschlagen
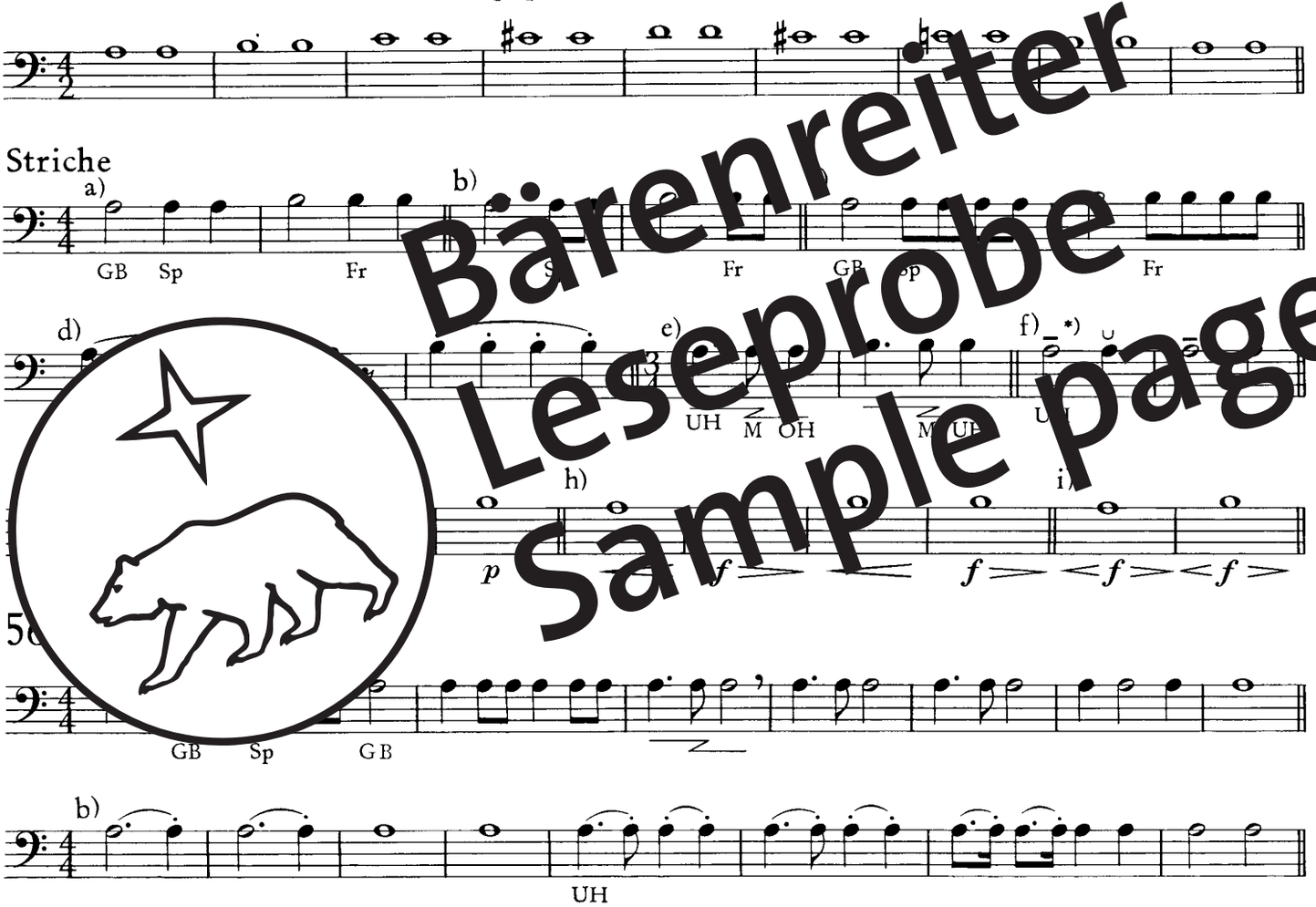
DIE A- SAITE

Beachte beim Streichen der A- Saite von neuem: Der Bogen soll in jeder Phase des Ganzbogenstrichs die Saite rechtwinklig schneiden. Streiche also auf der A- Saite mit der Bogenhand weg von deinem Körper, nach rechts vorne.



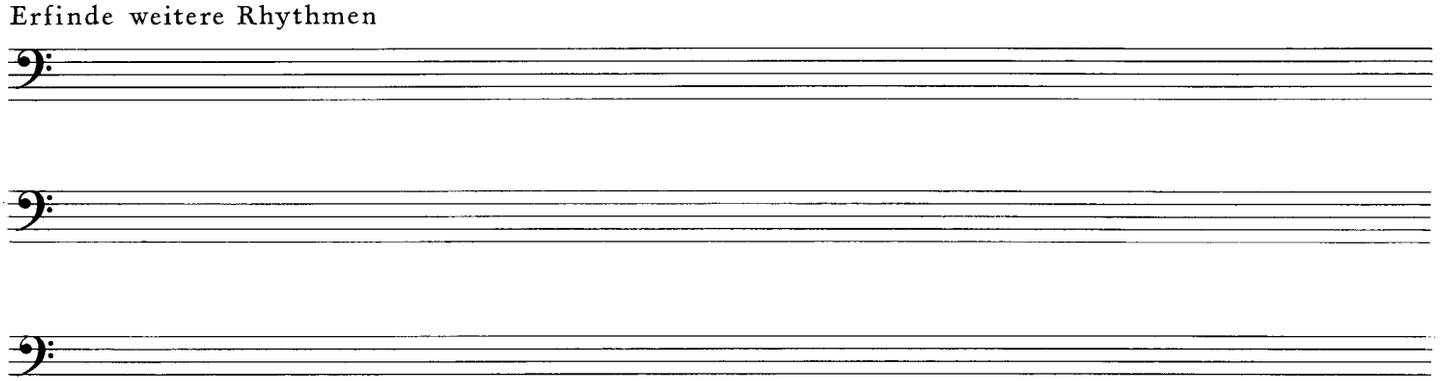
Ziehe die Schulter nicht hoch, kante nicht den Bogen und beobachte während der Ganzbogenstriche besonders die Bogenspitze; beim Streichen am Frosch darf die Bogenspitze nicht sinken.

55 Neben Nr. 55 - 61 kann Nr. 62 - 76 gespielt werden.



Bärenreiter Leseprobe Sample page

Erfinde weitere Rhythmen
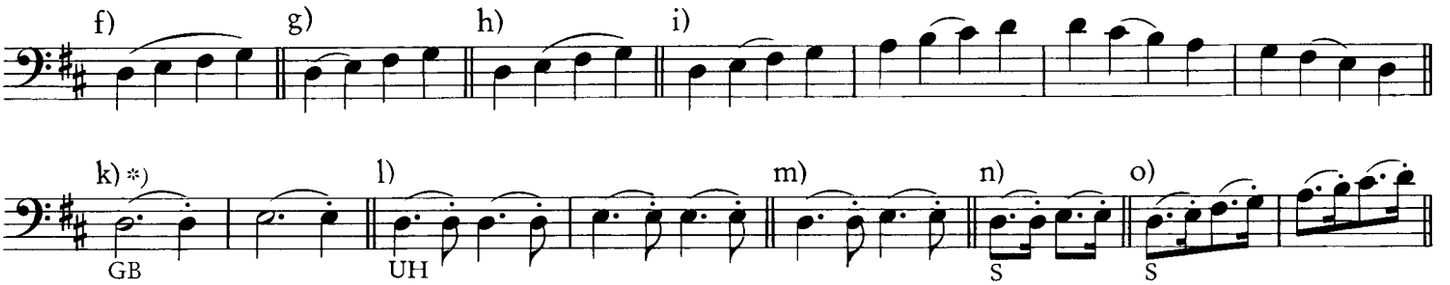


Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
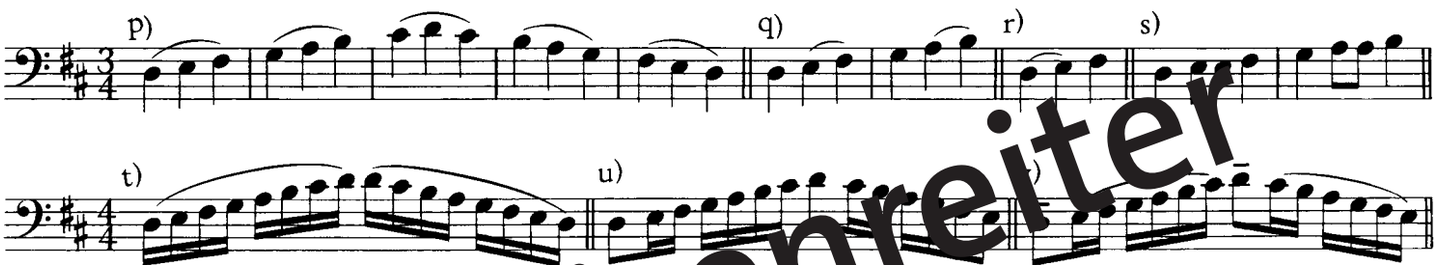


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
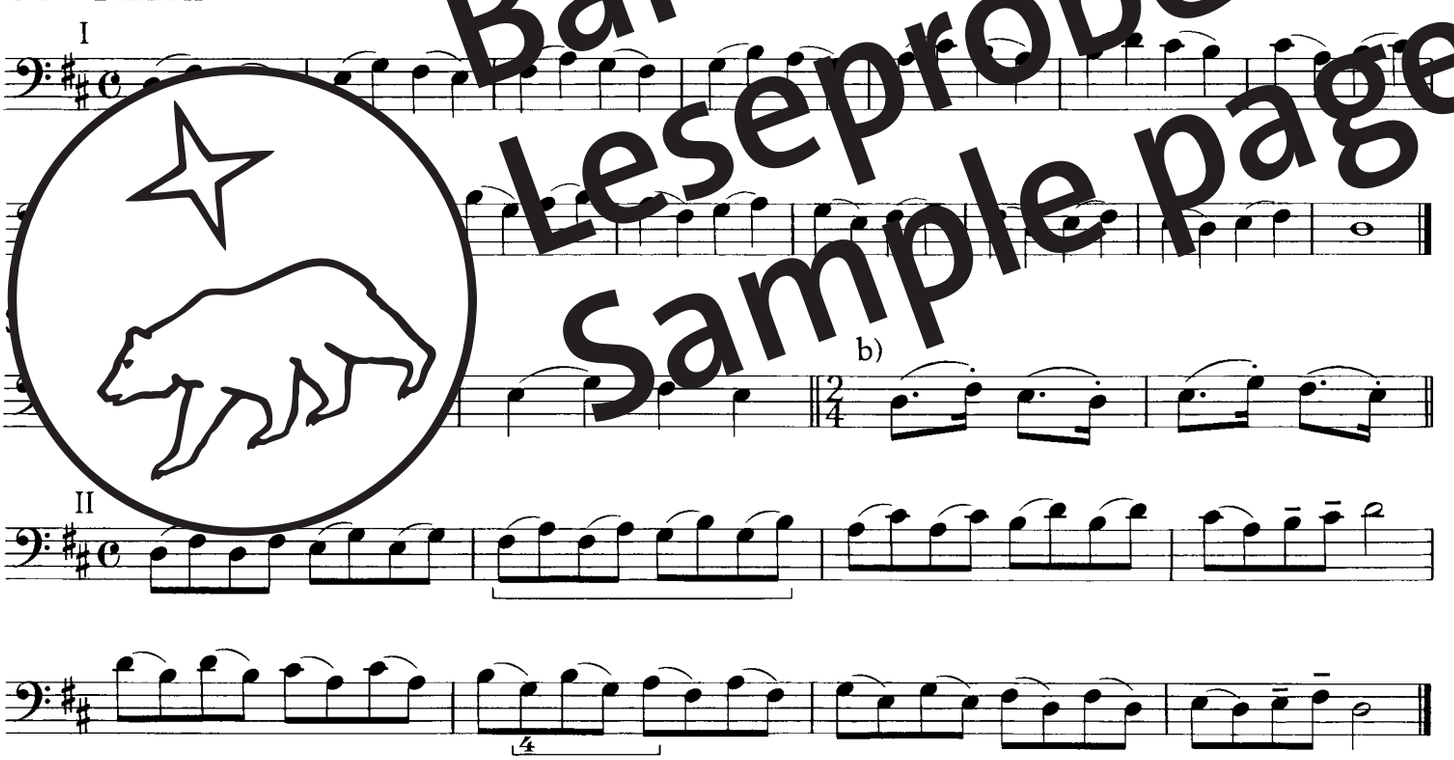
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



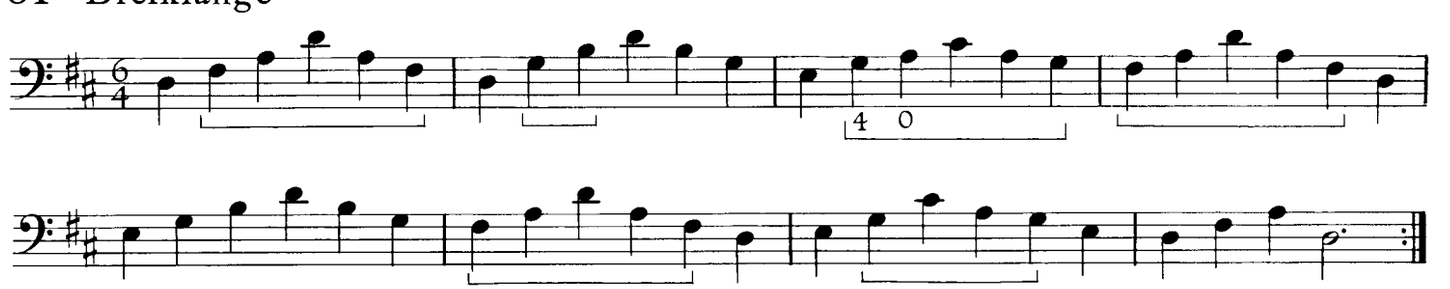
*) Anstelle des Punktes der 𝄽 wird eine Pause gemacht, während der Bogen fest auf der Saite liegen bleibt. Der zweite Ton wird scharf, mit wenig Bogen, abgestoßen.



60 Terzen



61 Dreiklänge



Auch drei Noten binden

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

62

Aus Heinrich v. Laufenbergs geistl. Liedern 1430

Es steht ein Lind im Him-melreich, da blühen al-le Ä - ste, da schreien al-le Engel gleich, daß Je-sus sei der be-ste.

Erk-Böhme

63

Schlesisches Volkslied

f *p* *f*

Es blies ein Jä-ger wohl in sein Horn, wohl in sein Horn, und al-les, was er blies, das war ver-lor'n. Hus-sas-sa, tra-ra-ra-ra, und al-les, was er blies, das war ver-lor'n.

64

Fränkisches Volkslied

Schä-fer sag, wo tust du weid-en? Drau-ßen auf der grü-nen Hei-de. Drau-ßen auf der grü-nen Hei-de.

wei-den." Und ich sag, es bleibt da-bei: Lie-ber Schä-fe-rei!

Sp Sp

GB Sp GB Sp

Bärenreiter Leseprobe Sample page

66 Gilotte

M. Prätorius, 1571-1621

67 Gavotte

M. Prätorius, 1571-1621

68 Canario

Joachim von dem Hofe 1612

V beim 2. Mal

V beim 2. Mal

69 Rasch

Aus einem alten Spielbuch

f

p

V

70 Cant[illegible]

Aus einem alten Spielbuch

71 [illegible]

Martin Keller 1959

f

p

f

p

V

V

f

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
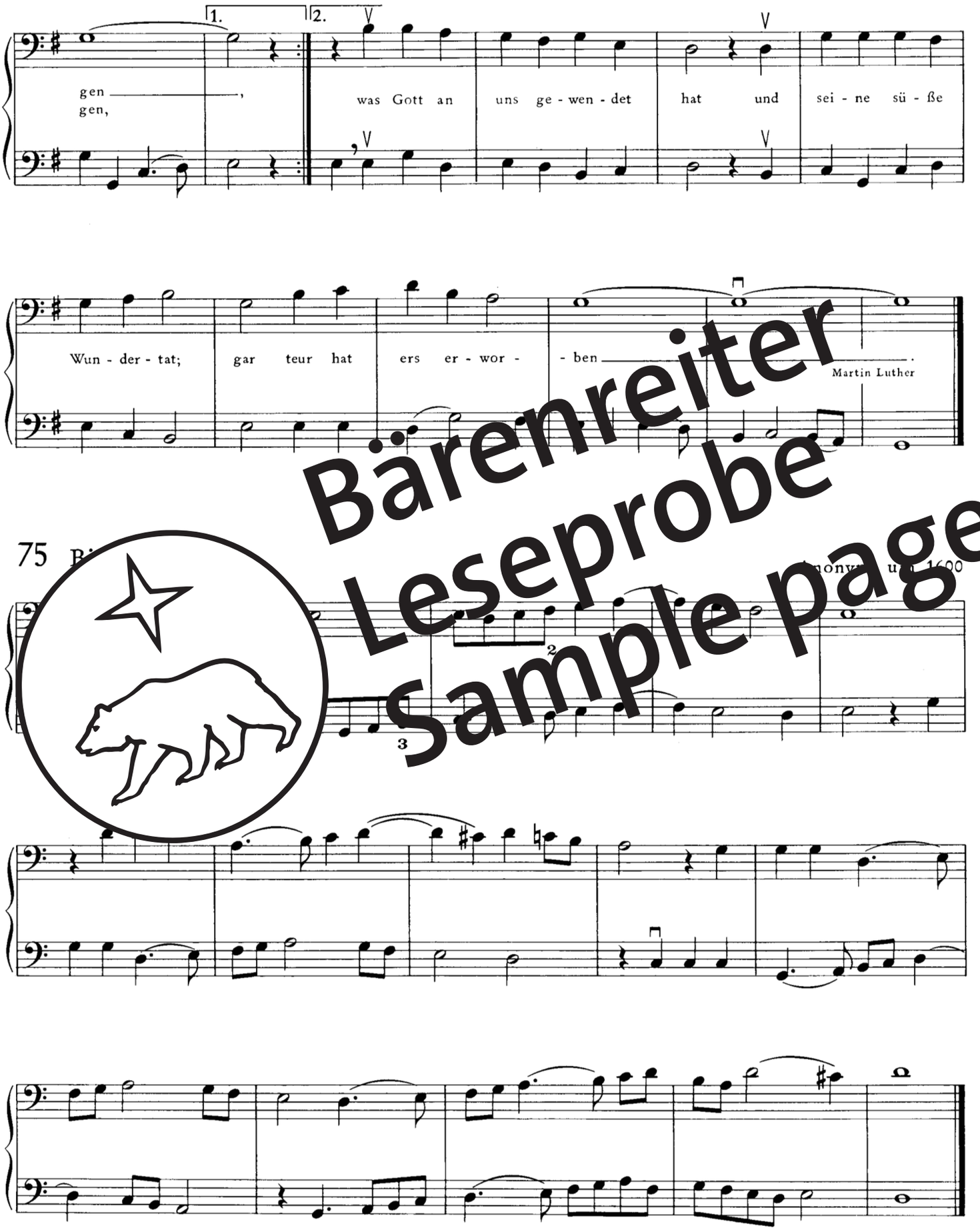
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
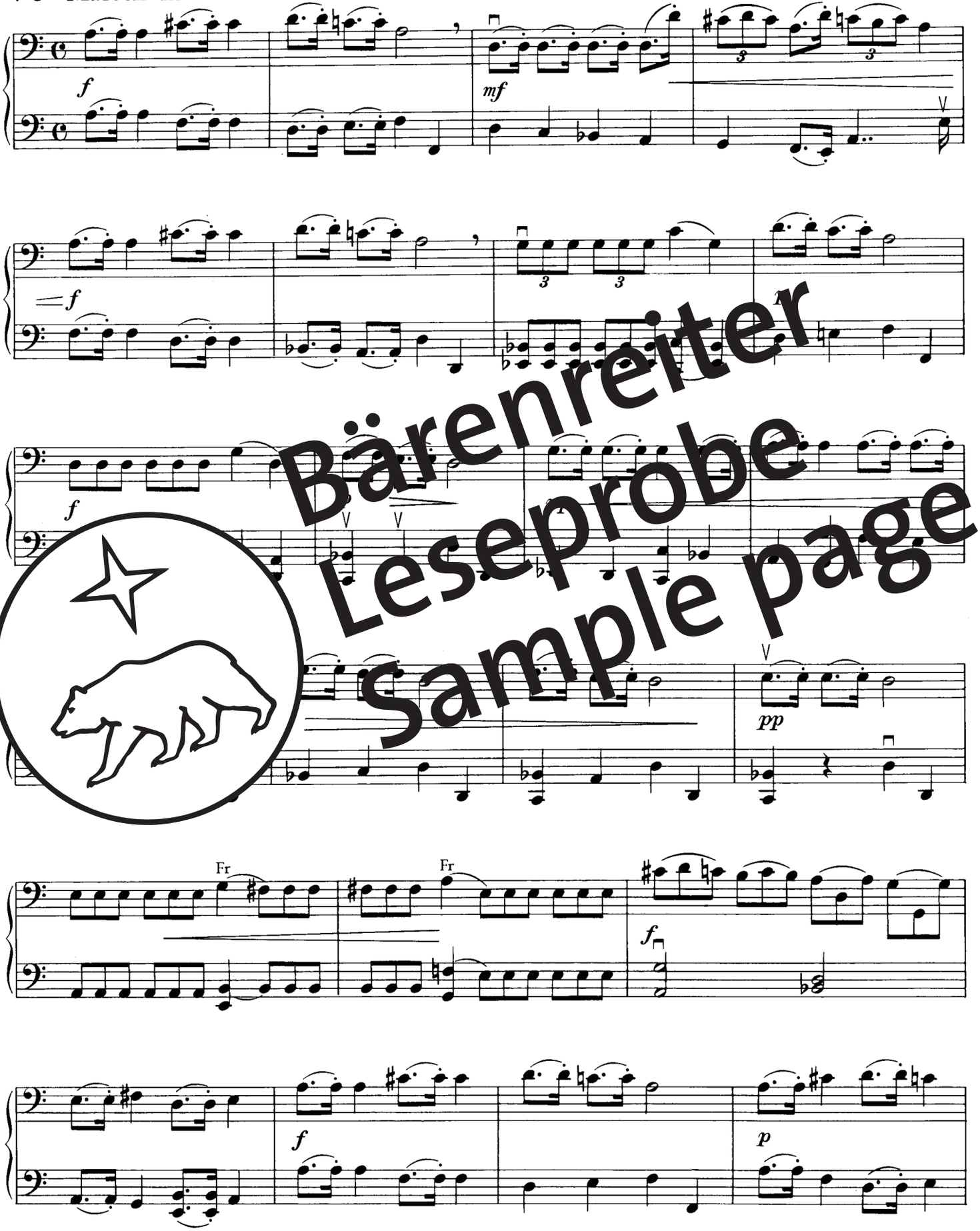
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.
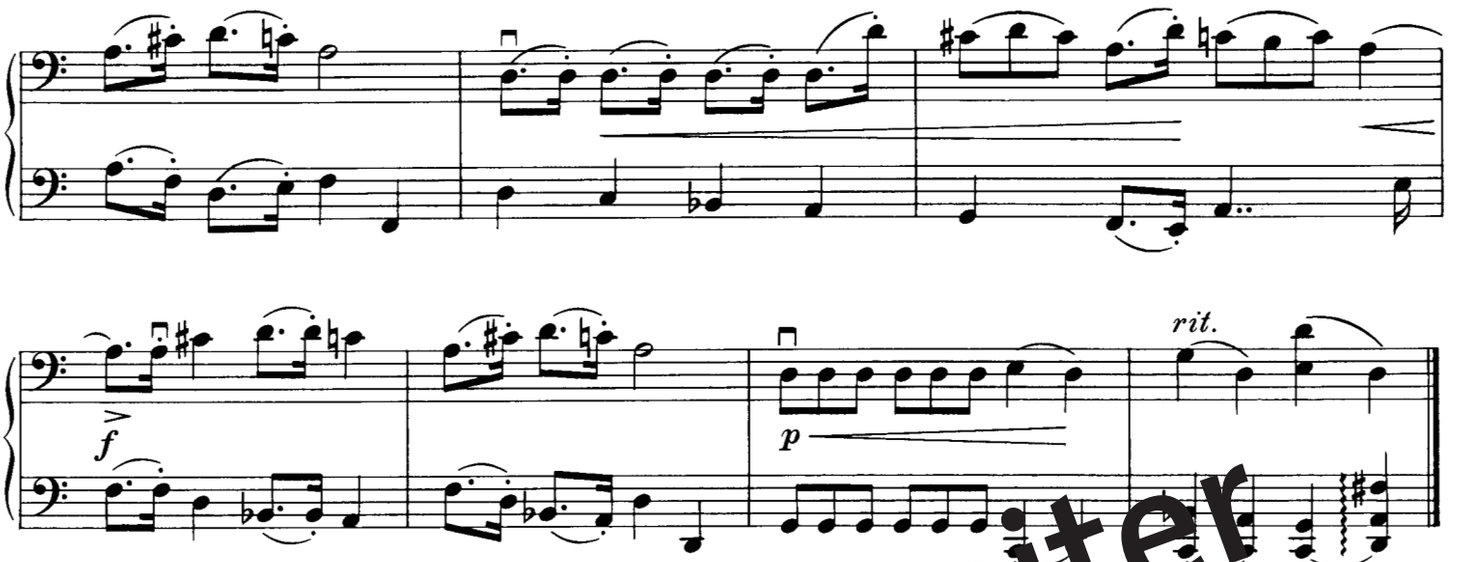


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

76 Marsch in d

Martin Keller 1959
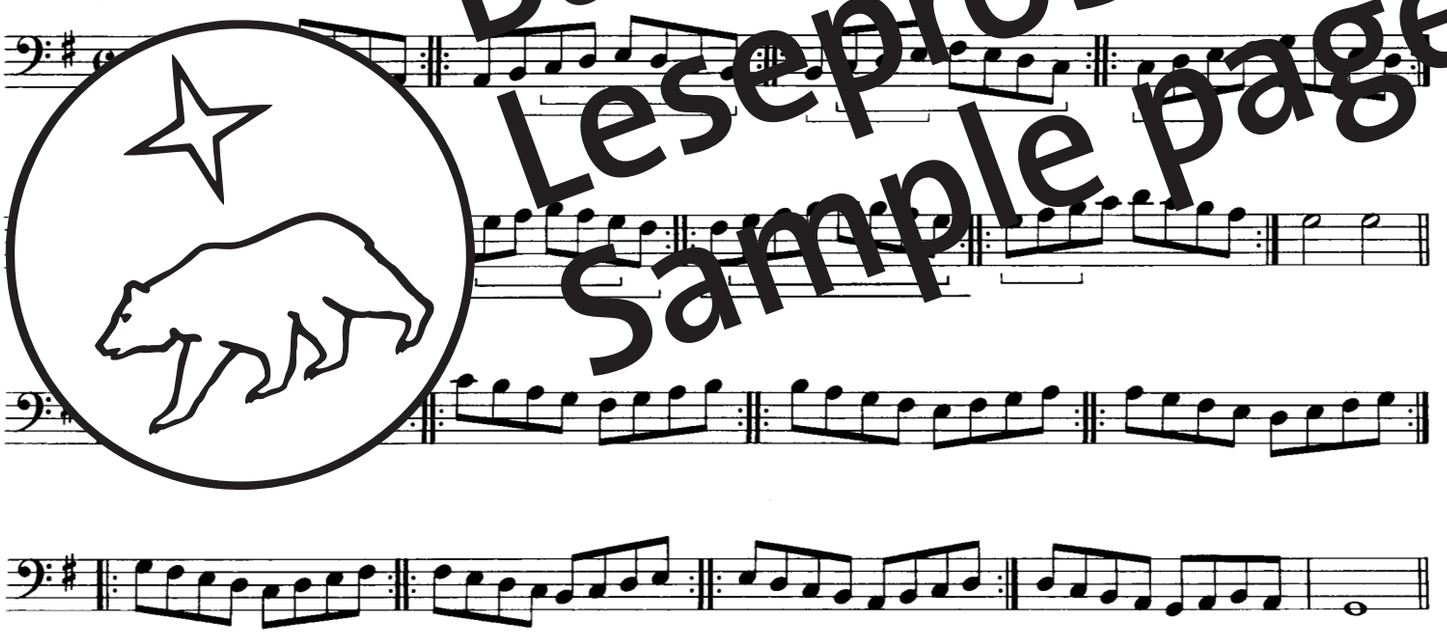


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



rit. = *ritardando* = zögernd, langsamer werdend

Schnelle Saitenübergänge auf G-D-A-Saite
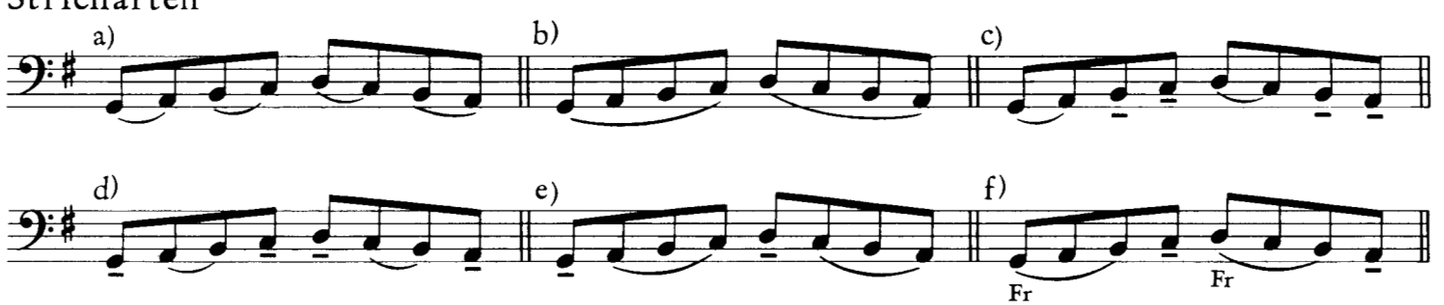
77 Spiele neben diesen Übungen Nr. 78–84



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Übe zunächst die einzelnen Takte in einer bestimmten Strichart langsam, in verdoppeltem, dann vervierfachtem Tempo. Dann spiele die gesamte Übung in der betr. Strichart durch.

Stricharten
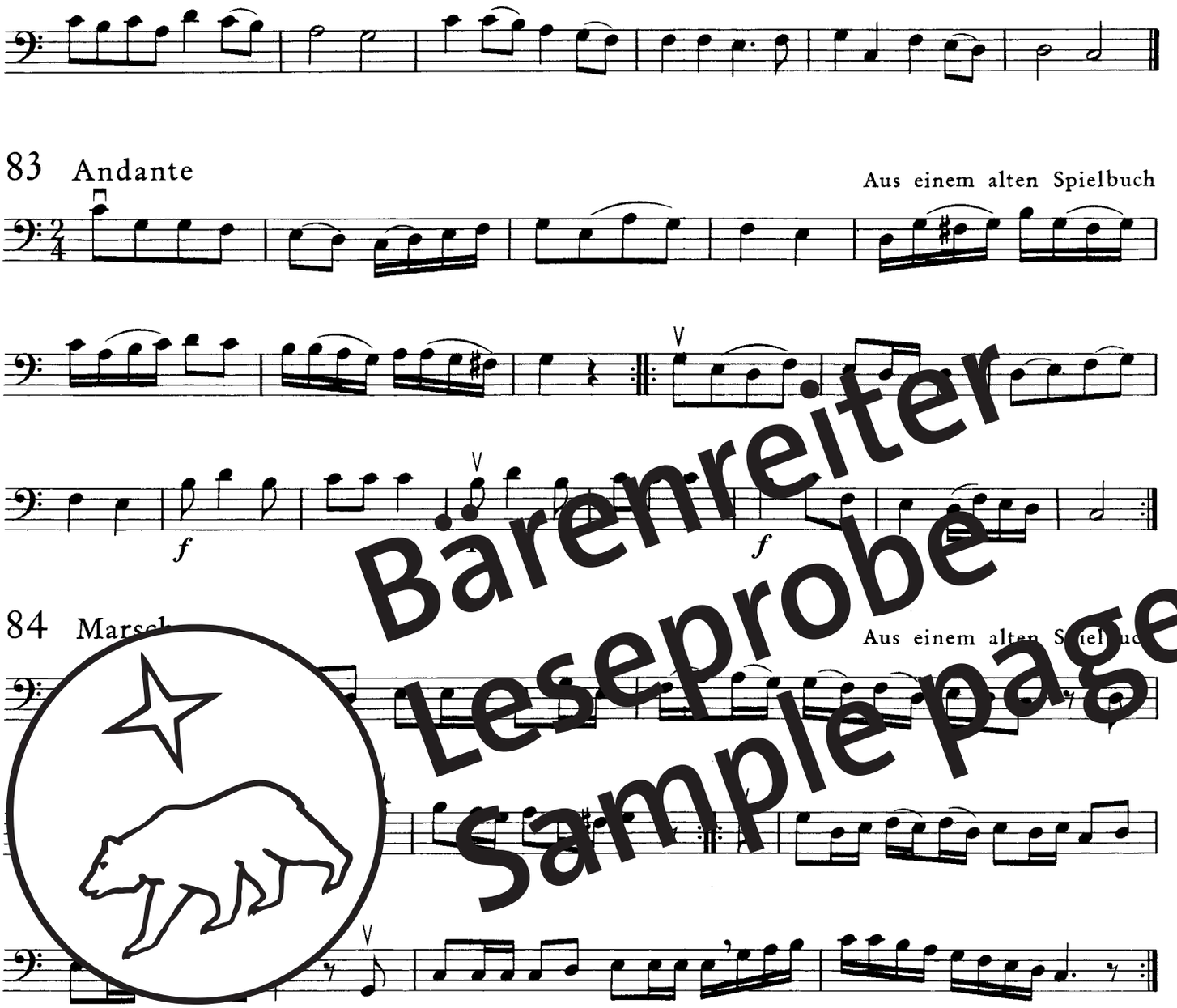


Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



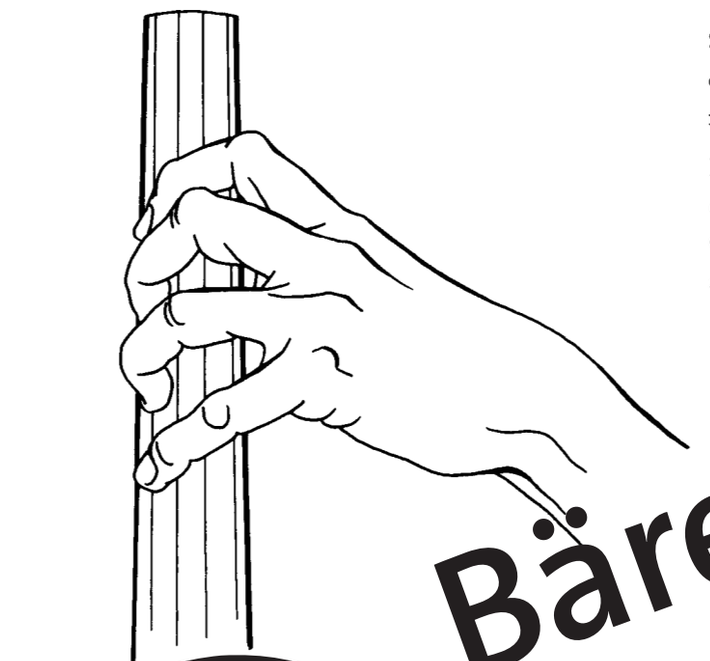
This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

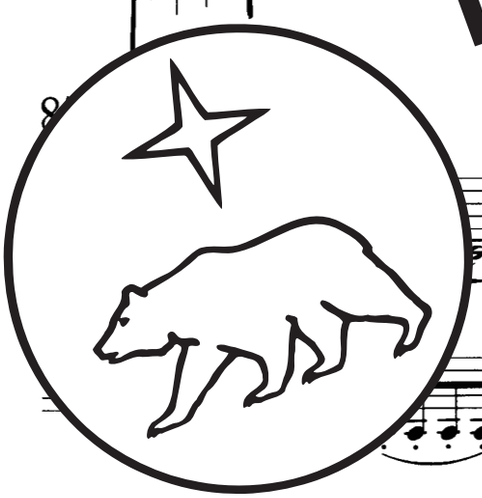
DIE C-SAITE

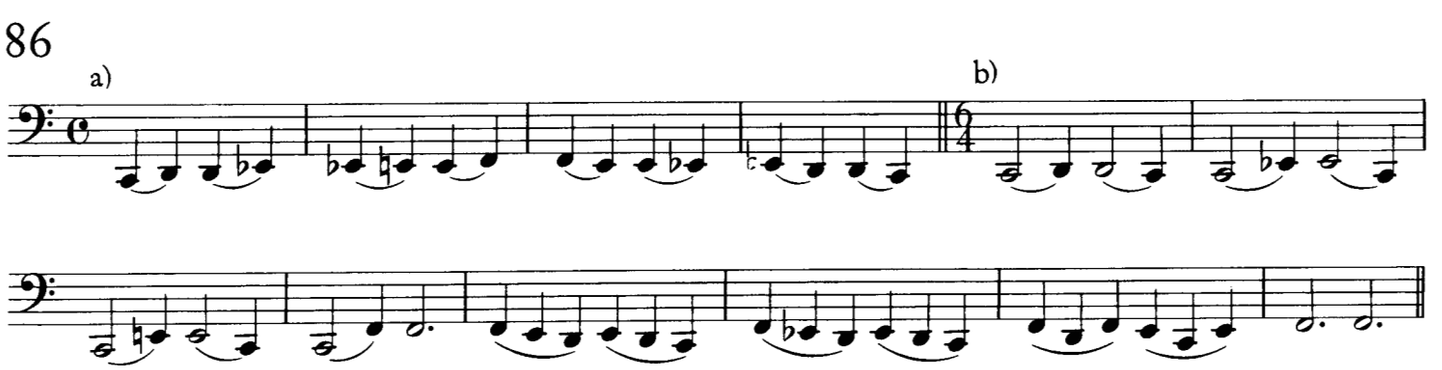


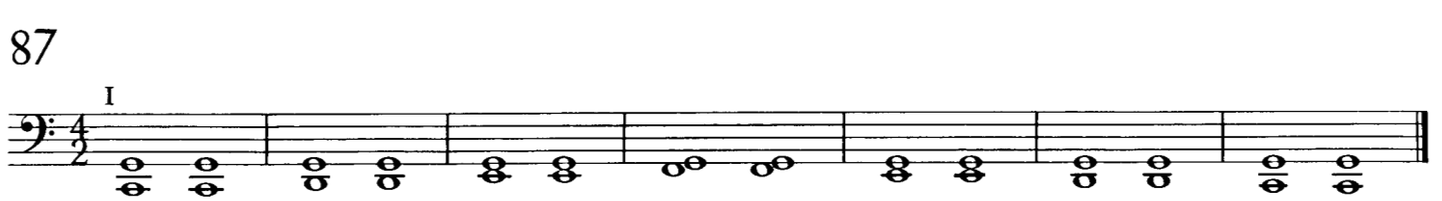
Streiche auf der C- Saite näher am Griffbrett als auf den drei oberen, dünneren Saiten. Streiche mit allen Bogenhaaren und lasse die Saite voll schwingen.

Der linke Ellbogen steht höher als beim Greifen der andern Saiten. Die linke Hand ist stark gewölbt, um die G- Saite am Schwingen nicht zu hindern. Setze die Finger auf der dicken C- Saite kräftig und präzise auf.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page







II

Stricharten

a) b) c)

d) e) f) g)

88

Aus Fo[illegible]rterischen Liedlein 1556

Un - ser lie - be Frau - e vom kal - ten Brun[illegible]n, [illegible] - scher uns ar - men Lands - knecht ein

war - [illegible] nen! Daß wir nicht er - [illegible] ren, [illegible] in des Wir - tes Haus trag'n

ein [illegible] - ren wie - der aus, [illegible] les - ren [illegible] - der aus.

1545

So trei - ben wir den Win - ter aus, durch uns - re Stadt zum Tor hin - aus mit

sei'm Be - trug und Li - sten, den rech - ten An - ti - chri - sten.

Aus „Des Knaben Wunderhorn"

90

Burgenland

1. 2.

I fahr, i fahr, i fahr mit der Post. Post. Fahr mit der Schnek - ken - post,

die mir kein Kreu - zer kost. I fahr, i fahr i fahr mit der Post.

Bärenreiter Leseprobe Sample page
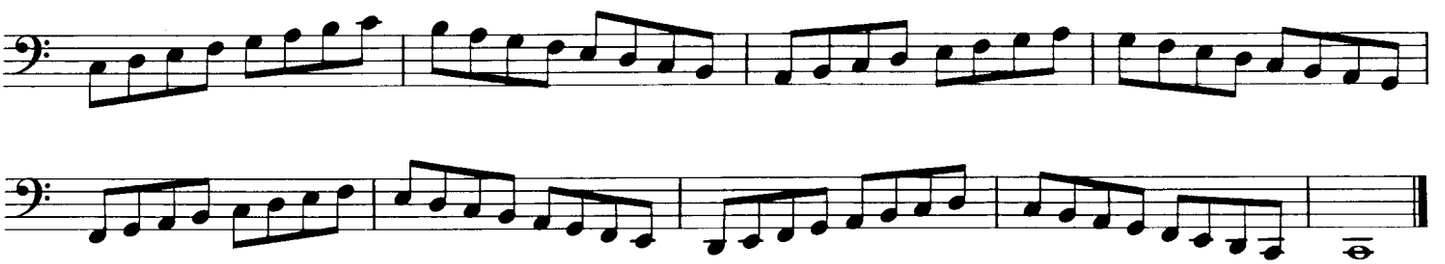
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
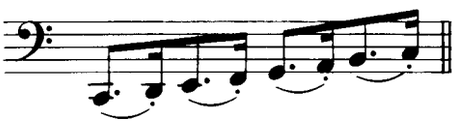


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.
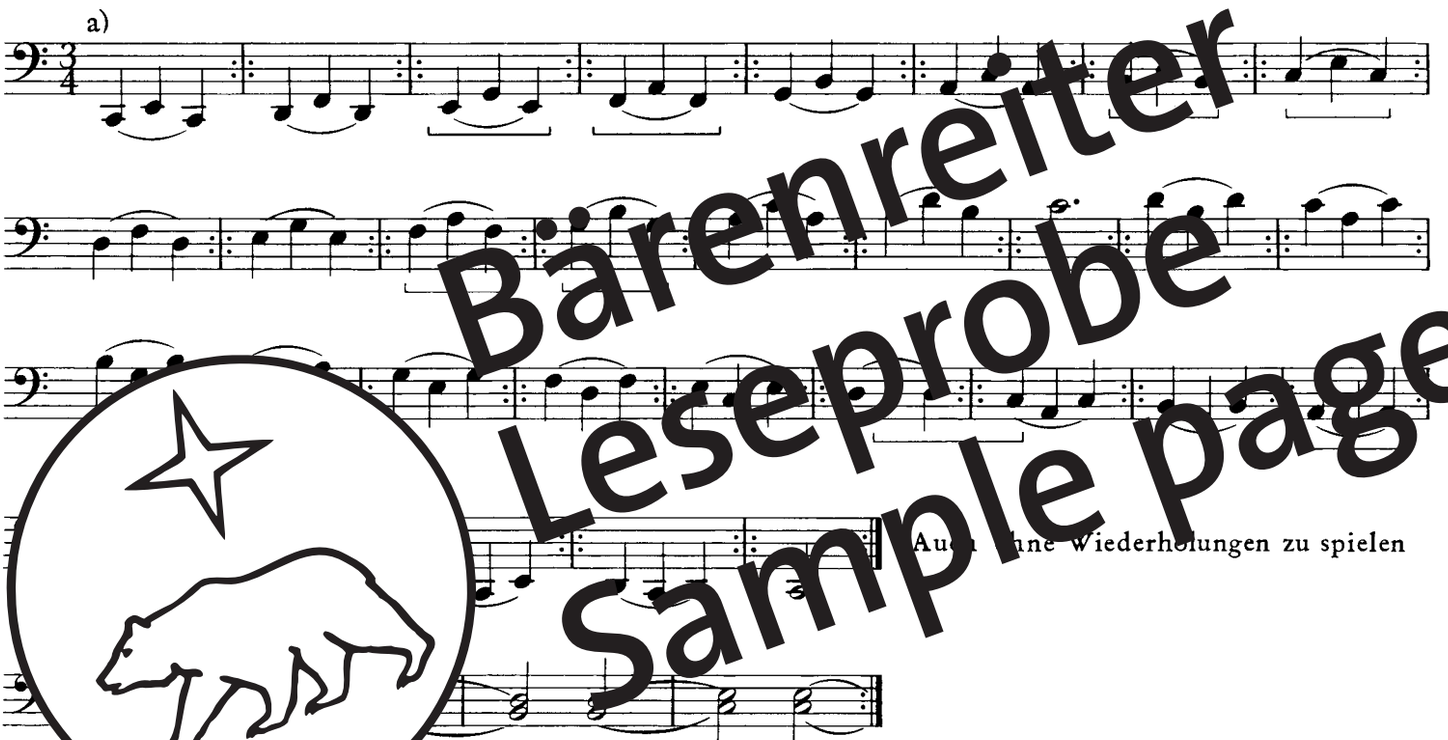


Variante



94 Terzen

a)
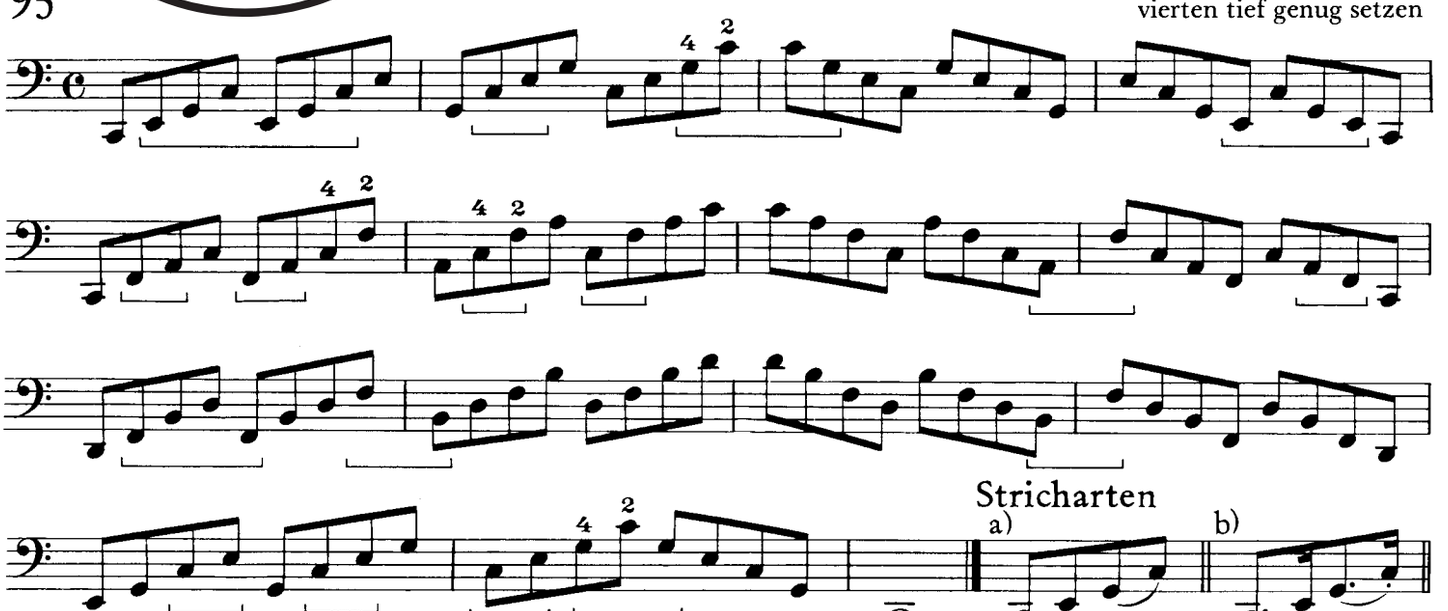


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Auch ohne Wiederholungen zu spielen

95
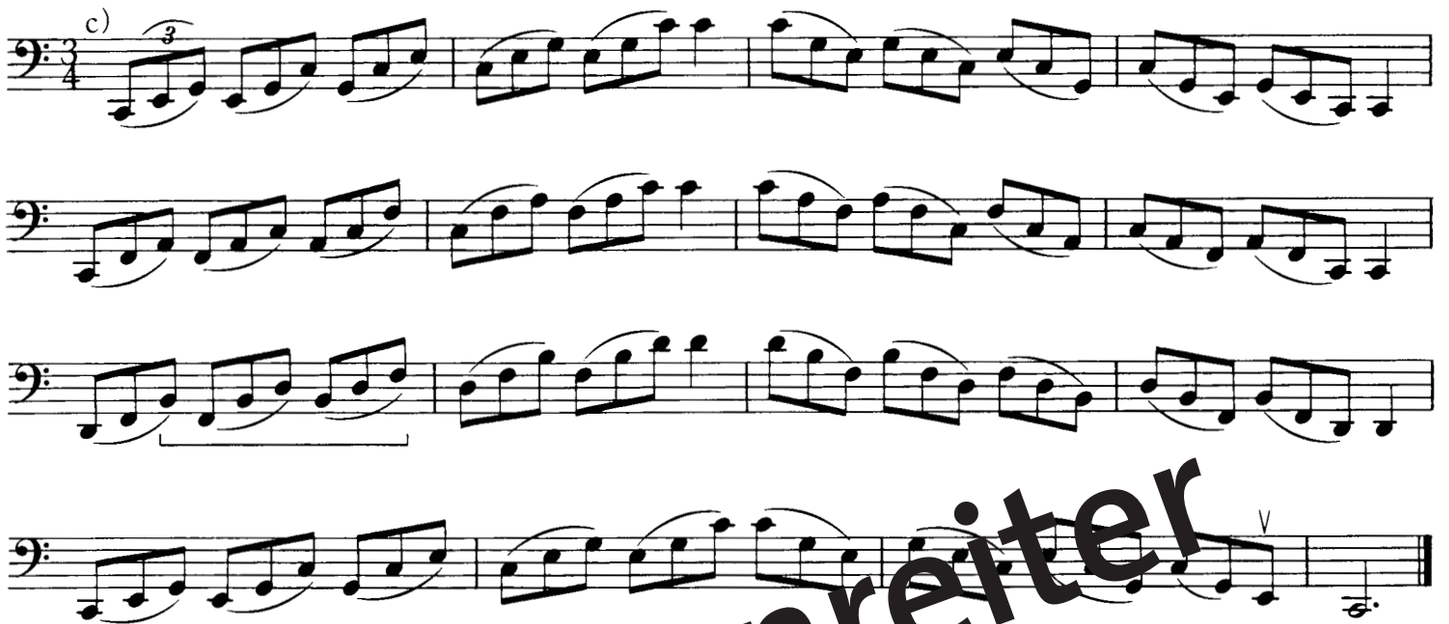
zweiten Finger nach dem vierten tief genug setzen



Stricharten
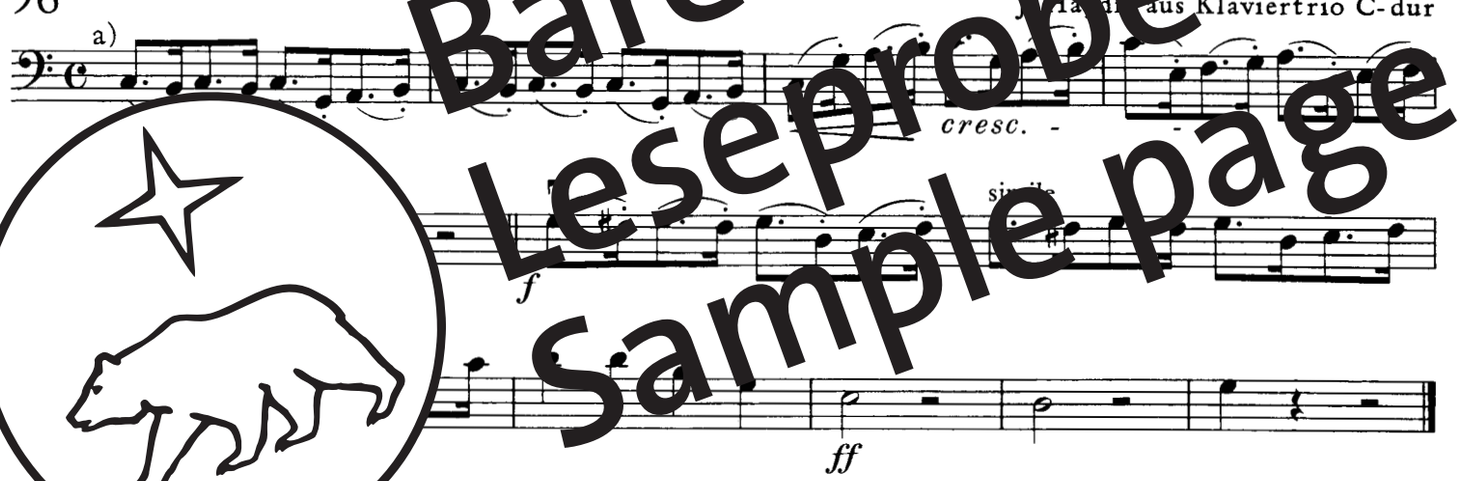
a)

b)
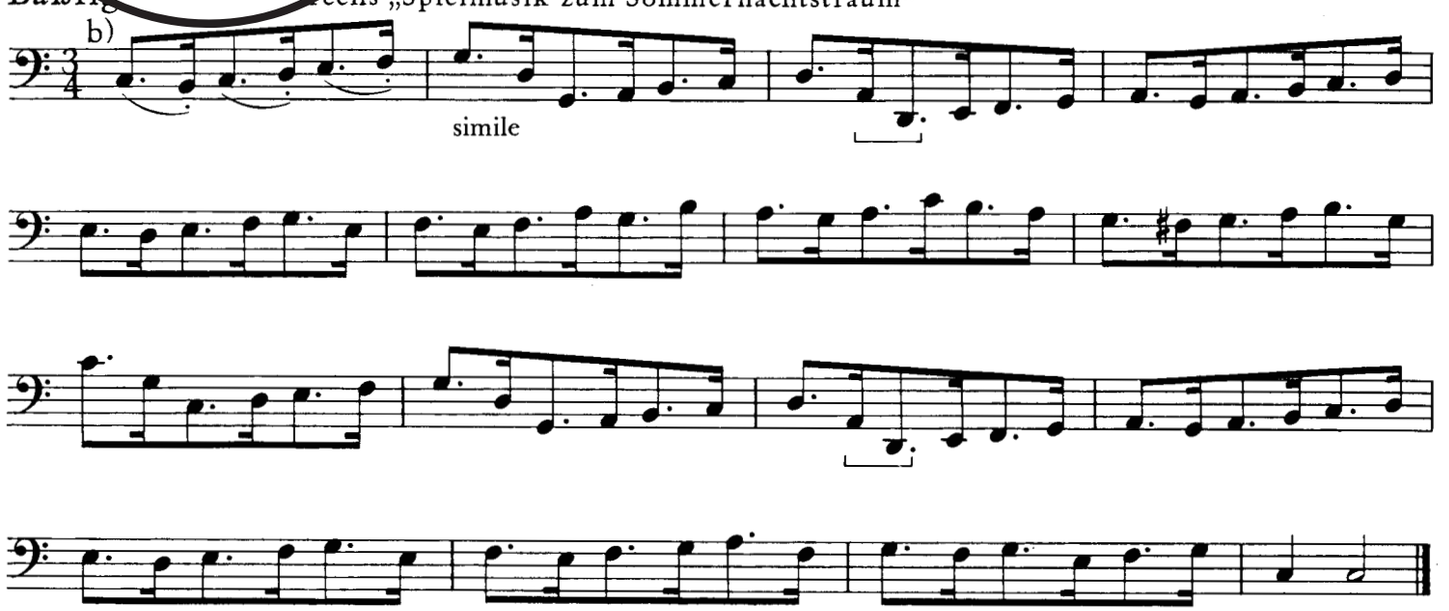


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

96



Baßstimme des Violoncells „Spielmusik zum Sommernachtstraum“



97 Duo als rhythmische Übung

Martin Keller 1959

Lehrer

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

9

Bern

i nid, gseht me mir wohl a, ju-he! Es Bu-re-büeb-li

mahn i nid, das gseht me mir wohl a. Fidi-ri, fi-di-ra, fi-di-ral-la-la, fidi-

ral-la-la, fidi-ral-la-la, es Bu-re-büeb-li mahn i nid, das gseht me mir wohl a.

99

Aus Nordböhmen

Es freit ein wil-der Was-ser-mann auf der Burg wohl ü-ber dem See. Des

Kö-nigs Toch-ter mußt er han, die schö-ne, jun-ge Li-lo-fee.
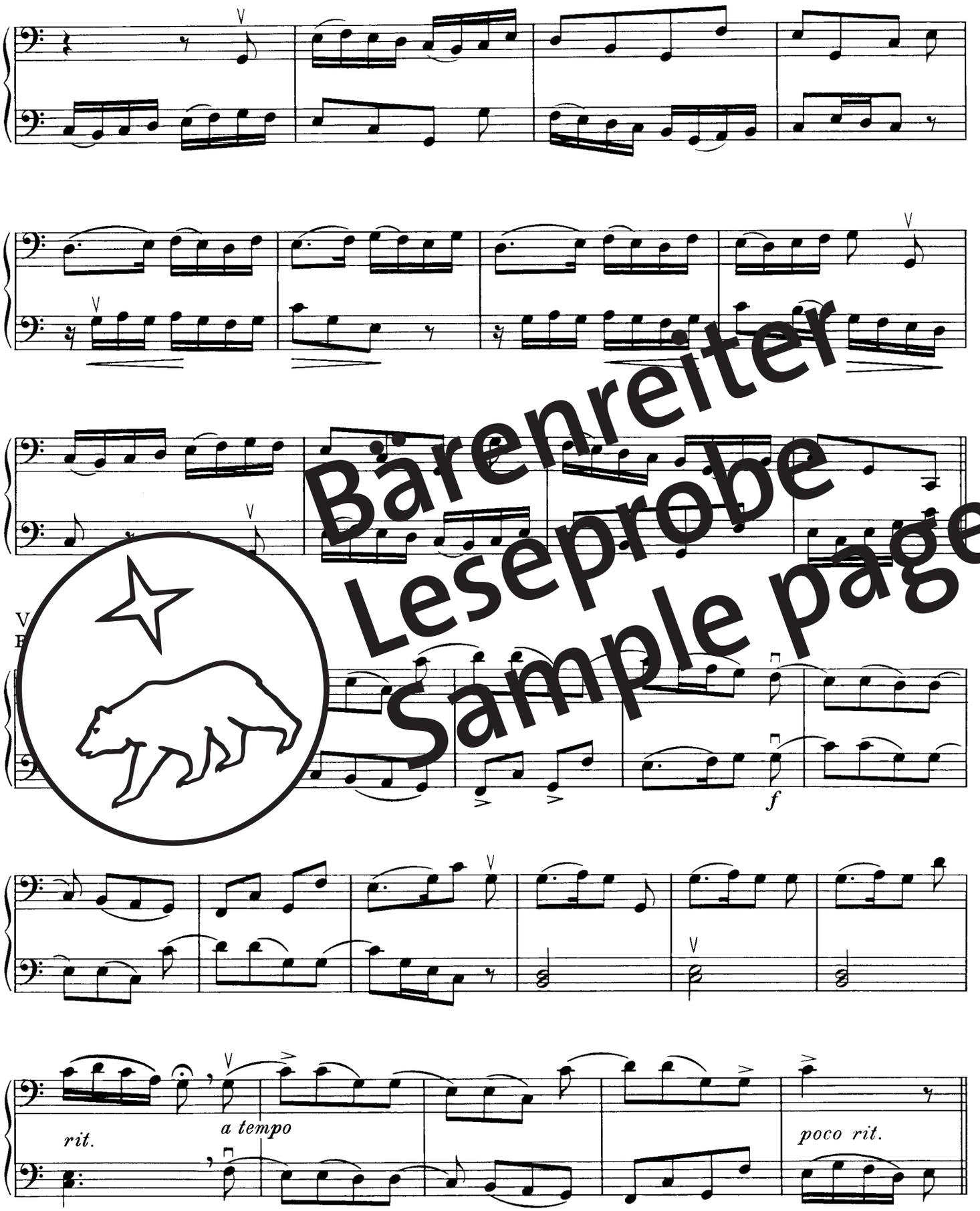
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
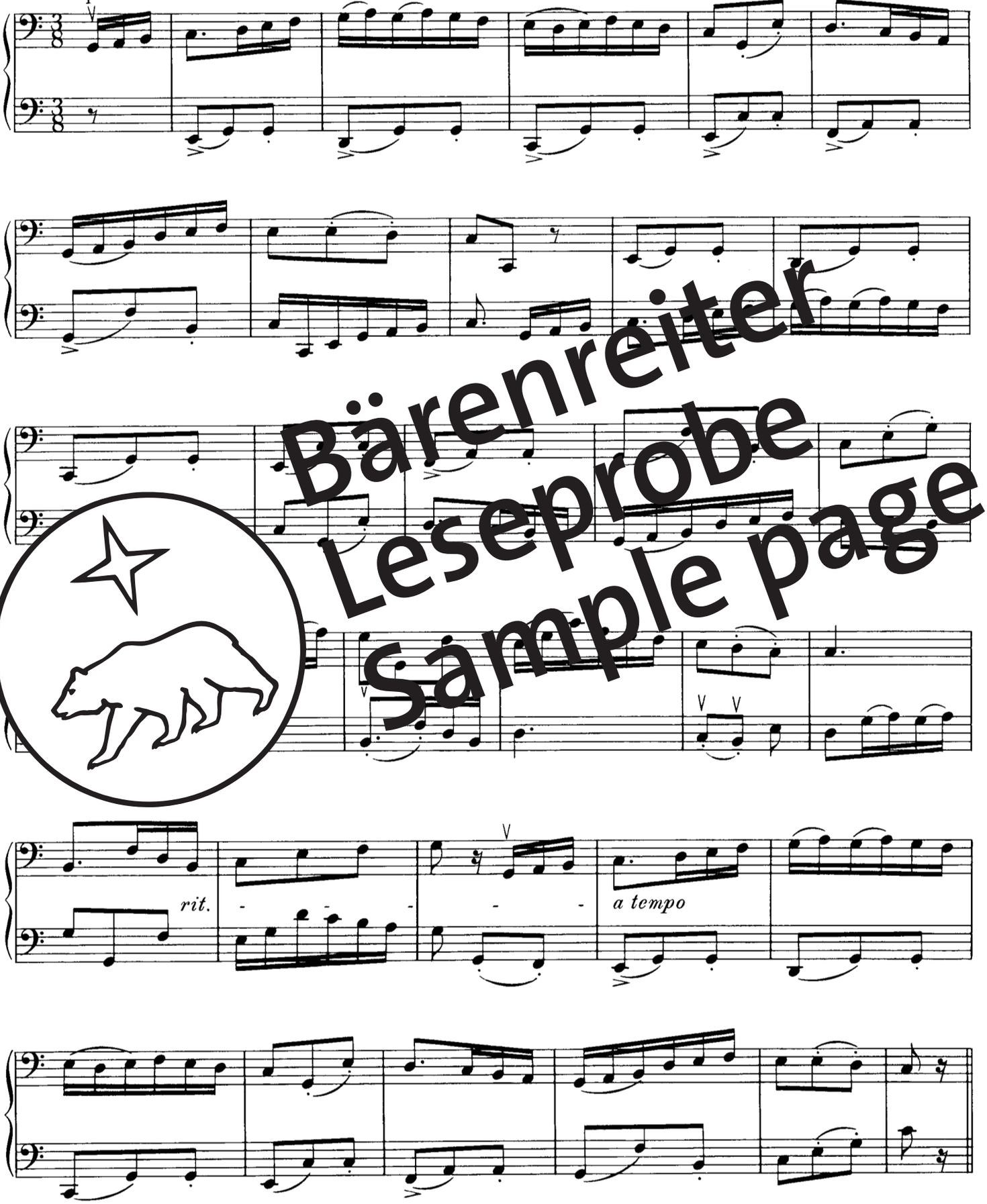
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

poco = ein wenig
a tempo = wieder im Anfangstempo

Variation 3
im Tempo eines Walzers



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Variation 4

So rasch als möglich

pizz.

pizz.

rit.

f

dolce (quasi Trio)

mp

rit.

Tempo I

f

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
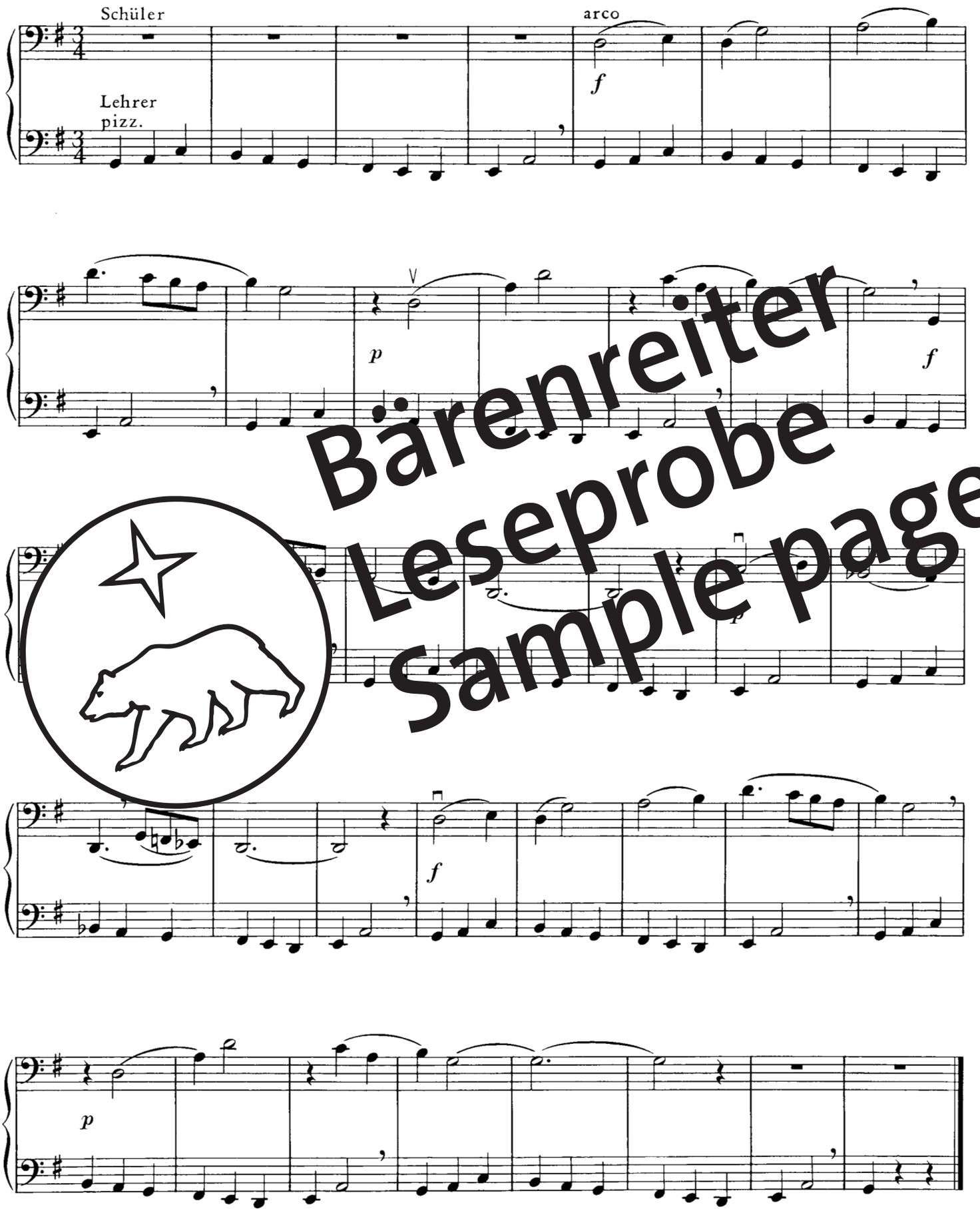


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

102 Ostinato-Stück

Martin Keller 1959
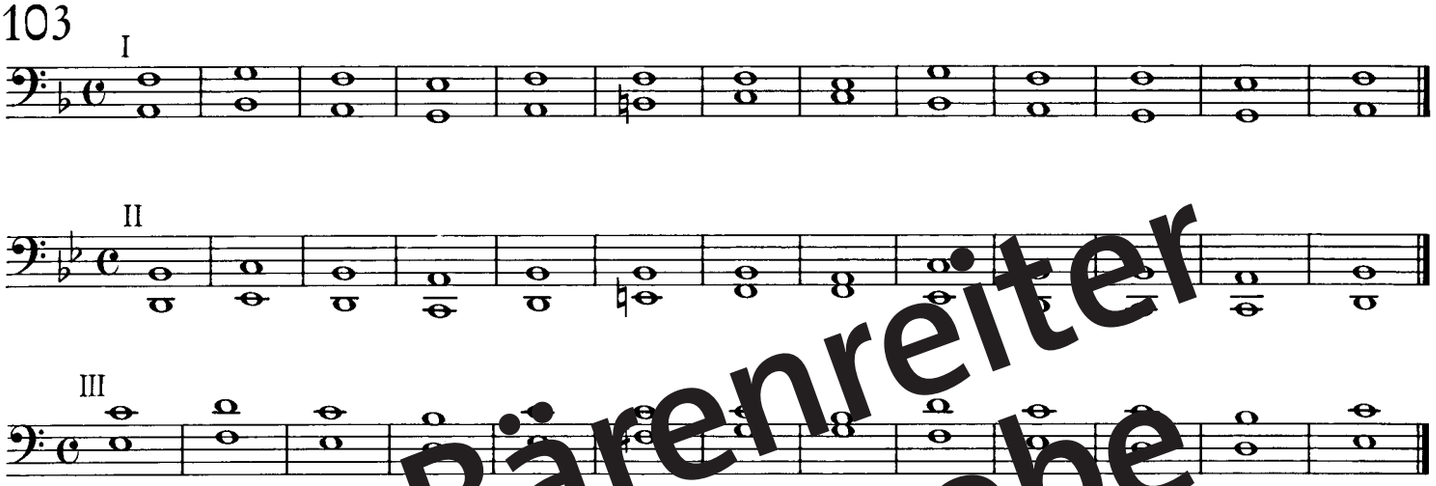


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

ÜBUNGEN FÜR DEN SAITENWECHSEL

Die Übungen Nr. 103-108 sind über einen größeren Zeitraum zu verteilen, mindestens bis zum Abschluß der ersten Lage.

Zweistimmige Übungen

103
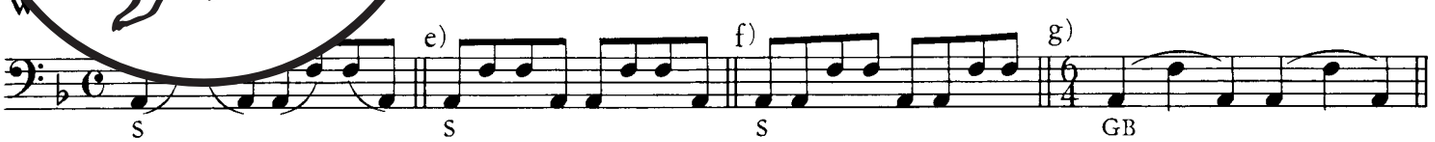


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
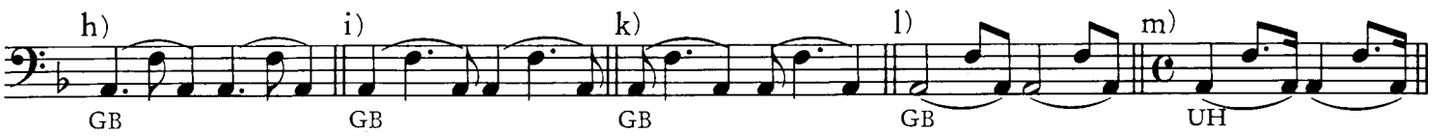
Bis die li… reift und bis wir die Übung ausw…ig können, üben wir folgende Striche:

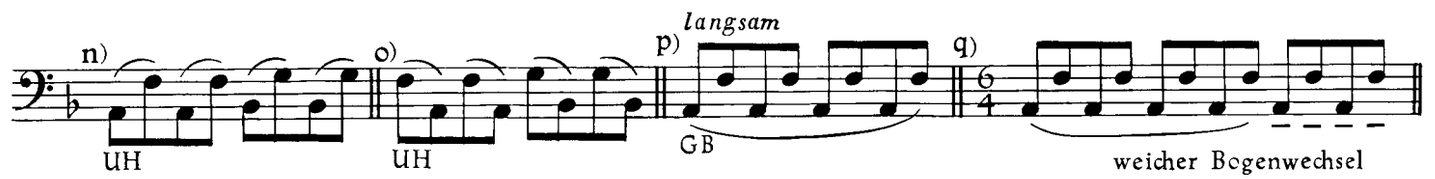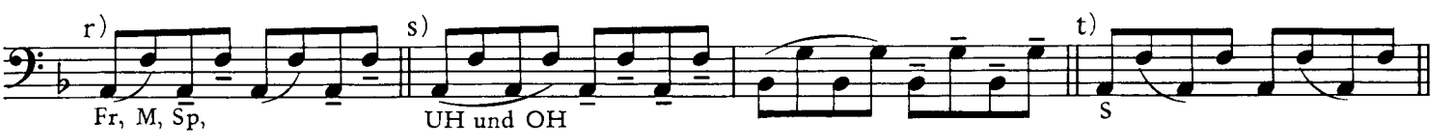


… sich– von der Schulter au… den – rechten Arm, Hand und Finger. Bei zunehmendem … immer m…r nach vorn. Ha…d und F…ger werden aktiver. Es ist ratsam, die Bewegung … nimmt d… Arm die …ittellage zwischen zwei Saiten ein. Die Finger beugen und strek… rechte Streich…wegung.

W…
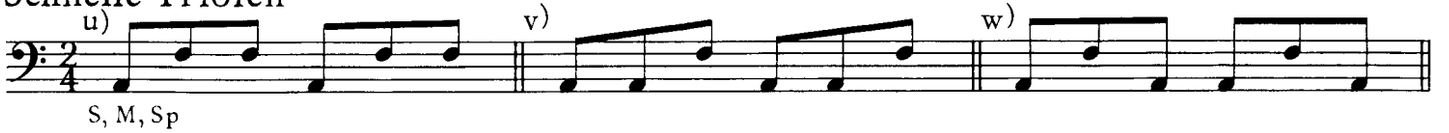






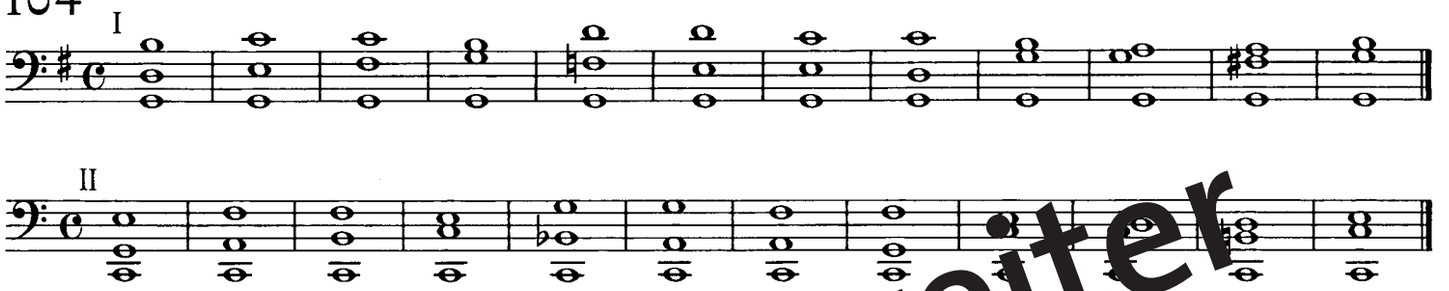


Schnelle Triolen
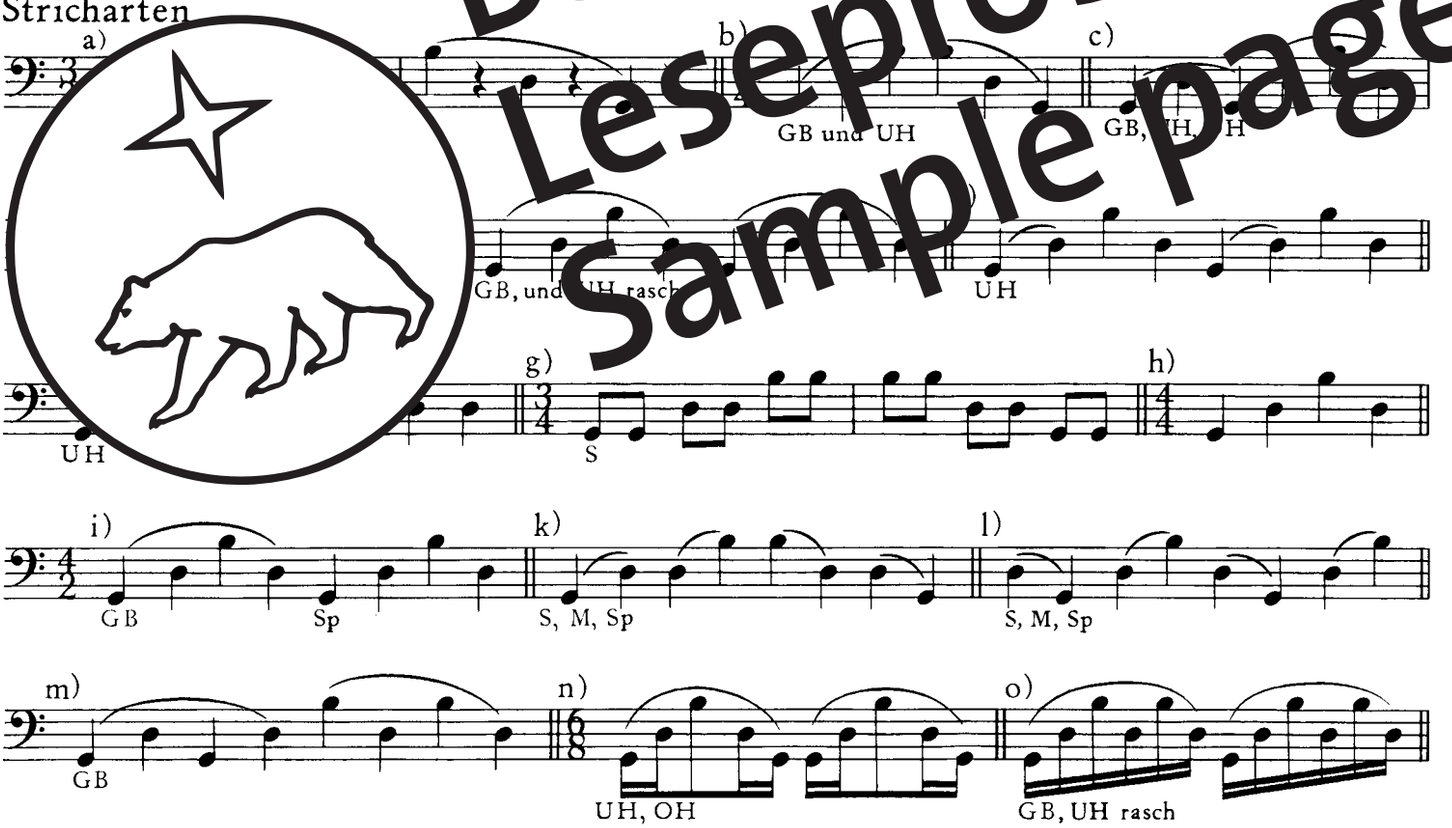


Dreistimmige Übungen

104



Beim Spiel auf drei Saiten wird der Arm in der Höhenlage der mittleren Saite gehalten. Durch Beugen und Strecken der Finger, Heben und Senken der Hand und durch feines Heben und Senken des Armes gelangt der Bogen auf die äußeren Saiten. Der Arm streicht ruhig. Bei arpeggierten Saitenübergängen ist trotzdem Regelmäßigkeit anzustreben.

Stricharten



Bärenreiter Leseprobe Sample page
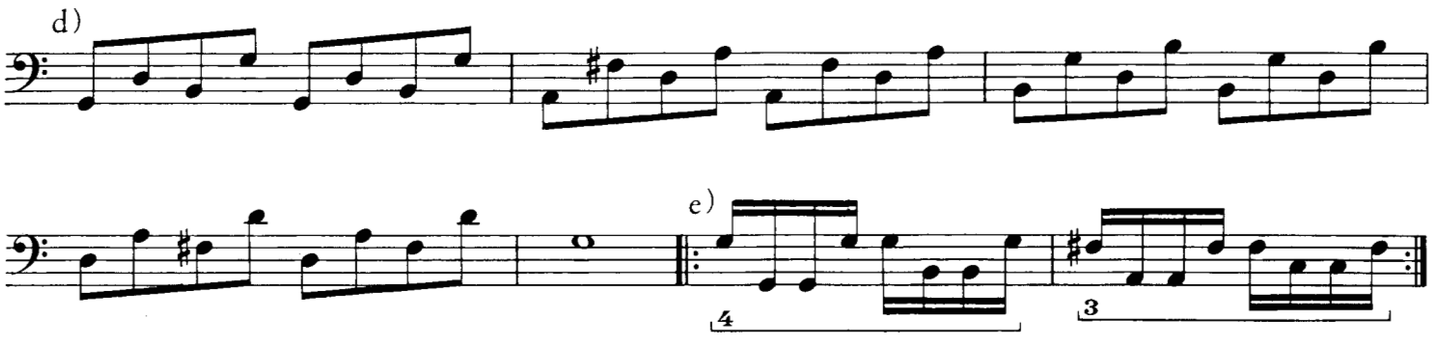
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
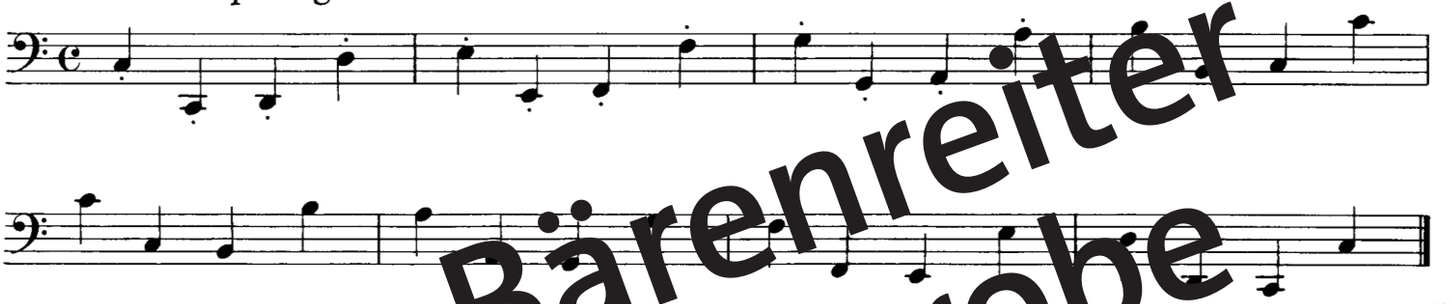


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
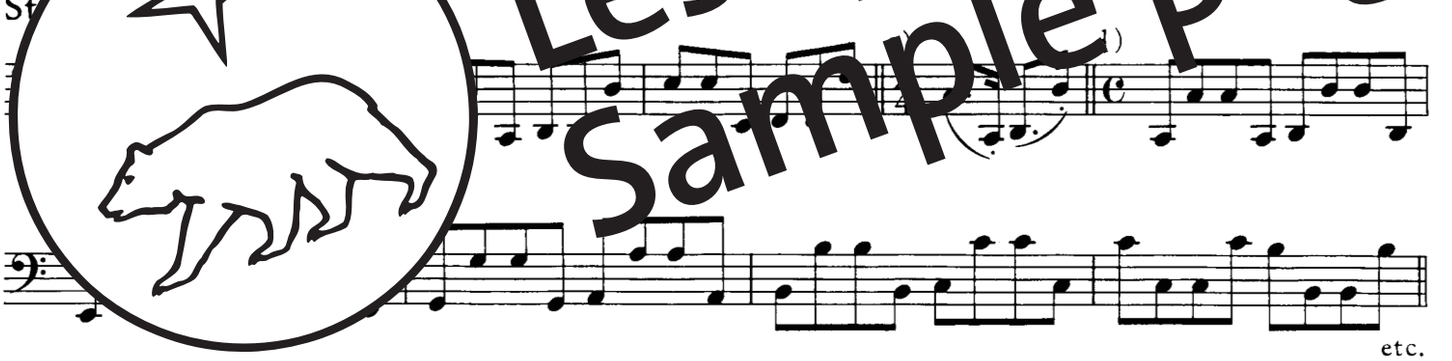
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.
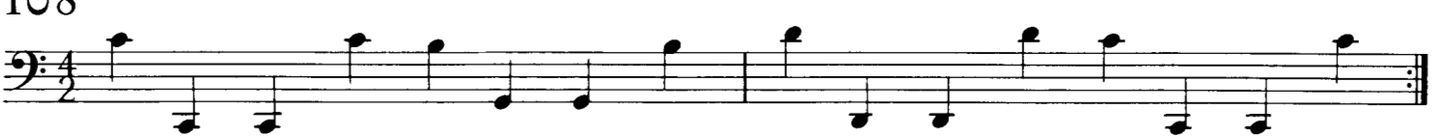


107 Oktavsprünge



Spiele diese Oktavsprünge zuerst langsam, „martellato“, dann schneller und weicher;
„martellato“ [illegible]ert. Man versteht darunter einen [illegible]artigen raschgezogenen Strich mit einer kurzen Pa[illegible]genwechsel.



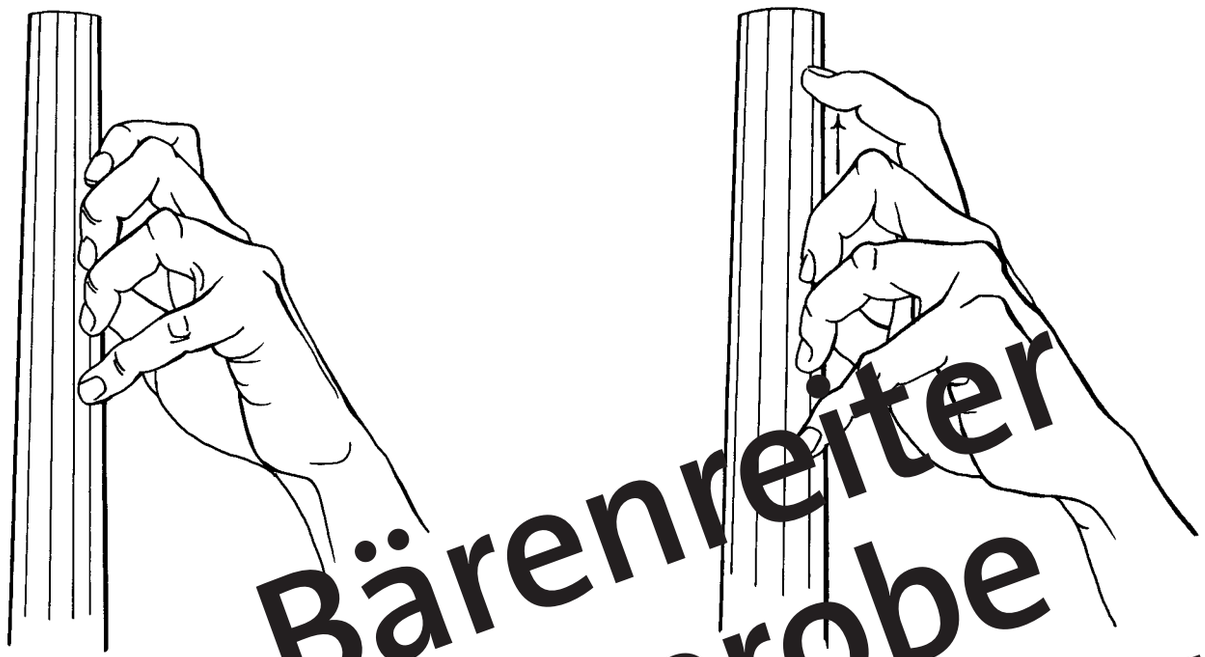
108



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
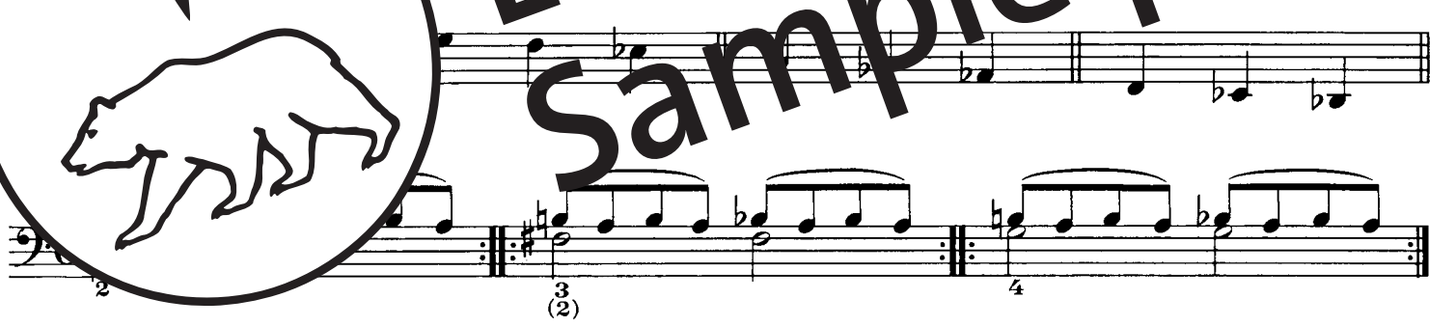
DER WEITE GRIFF nach unten

Neben Nr. 109 kann Nr. 110-112 sowie 113-127 gespielt werden
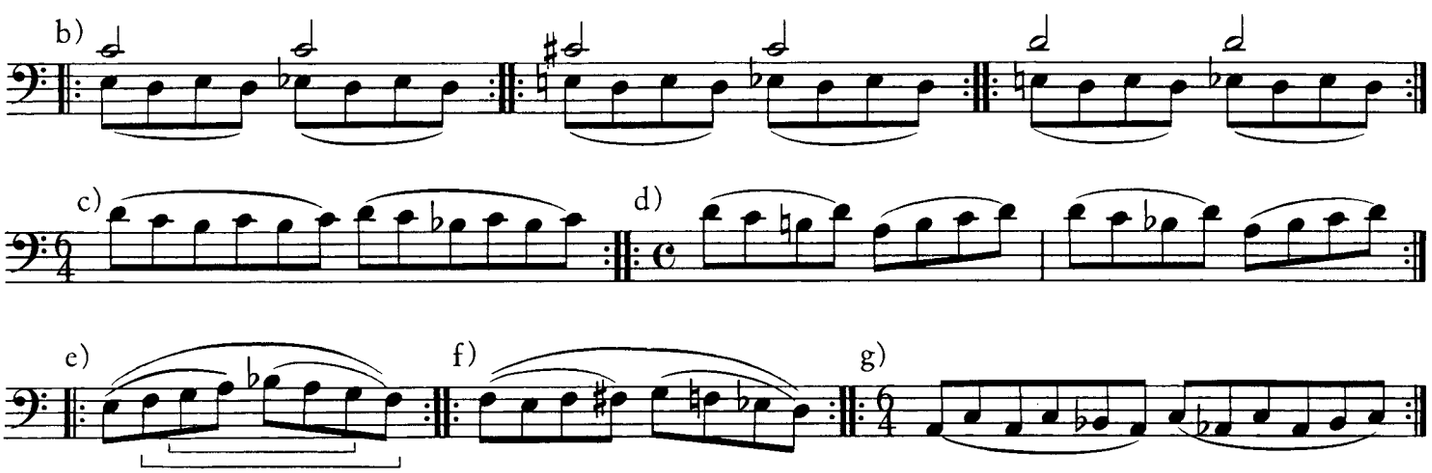


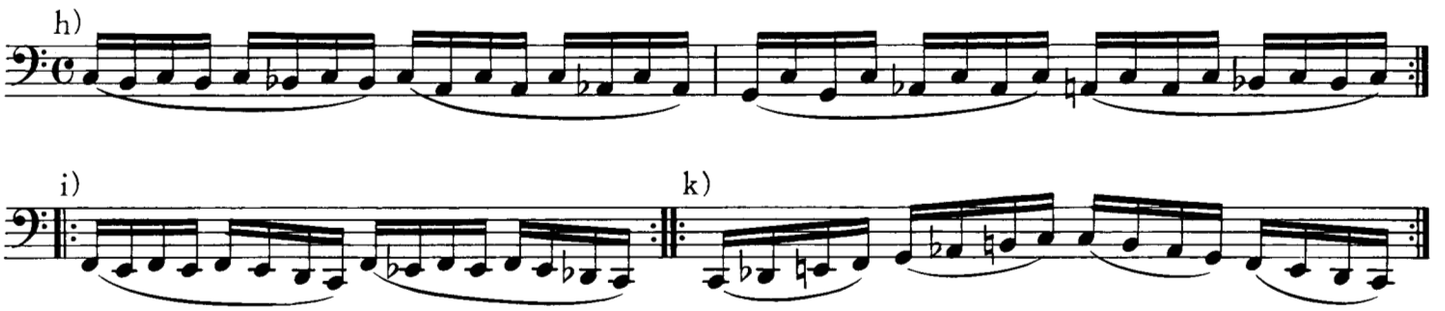
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Der Z[illegible]lich aufsitzt, streckt sich, auf [illegible] gleitend. Hand und Unterarm [illegible] gegen [illegible]ärts. Daumen, 2, 3, 4. Finger bleiben unverändert.



Zunächst führen wir bei Übung a) und b) die Bewegung der linken Hand aus, ohne mit dem Bogen zu streichen. Dann spielen wir nur die Achtelnoten; **danach erst** streichen wir beide Saiten. Es ist wichtig, die Saite, so nah am Sattel, kräftig herunterzudrücken.
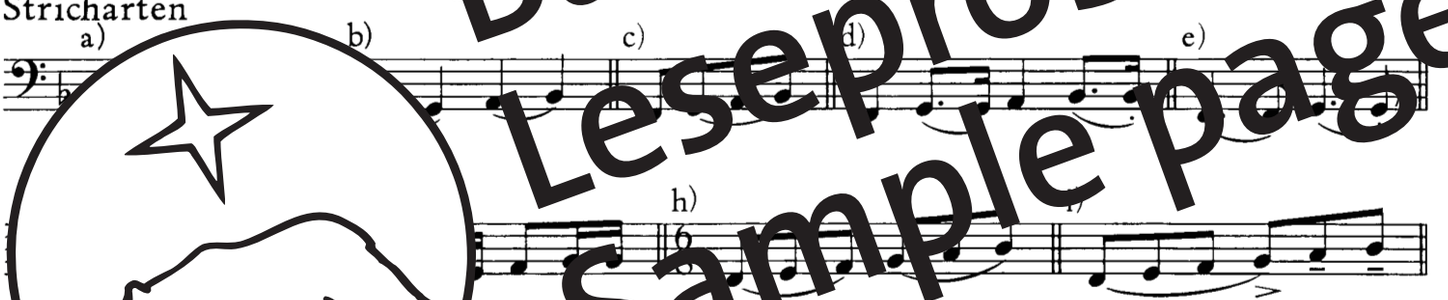




Die F- dur Tonleiter

Greife b tief, den Leitton e hoch

110
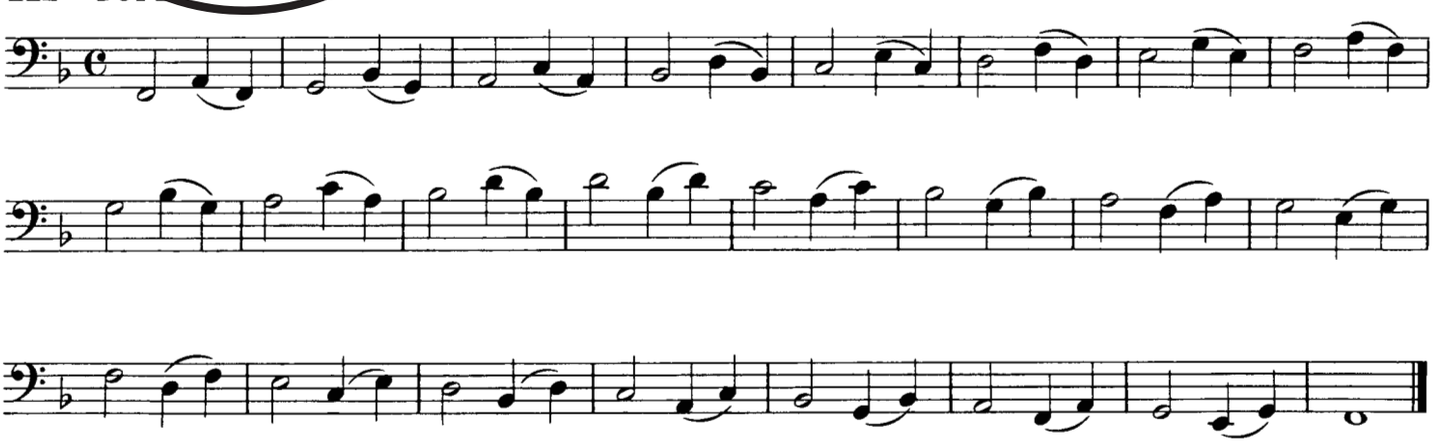


Stricharten
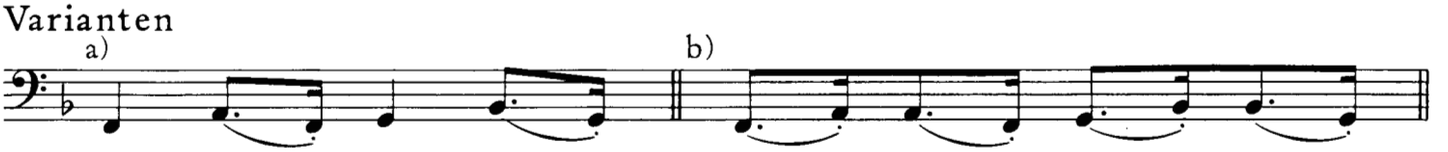


To… …mer mit einem langsamen Strich beginnen.

111 Te…



Varianten



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

116 Altenglischer Marsch

117 Ruhig

Altfranzösisch
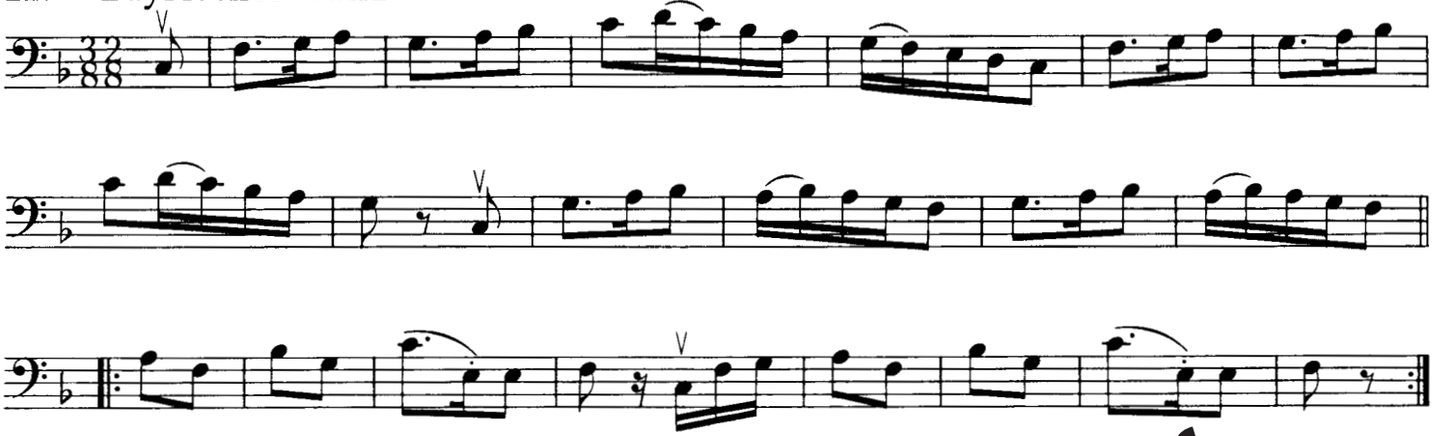
118 Der [illegible] der Königin

Moderato
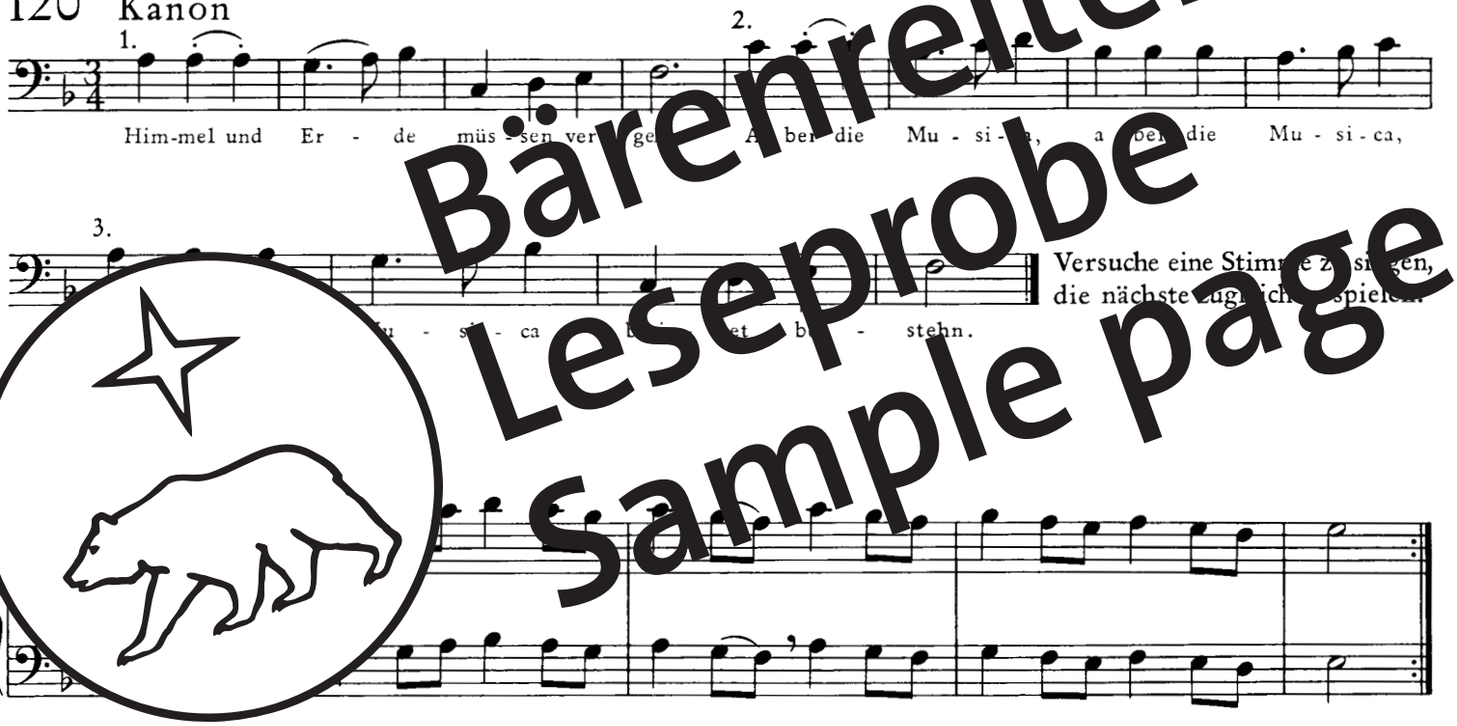
Altenglisch
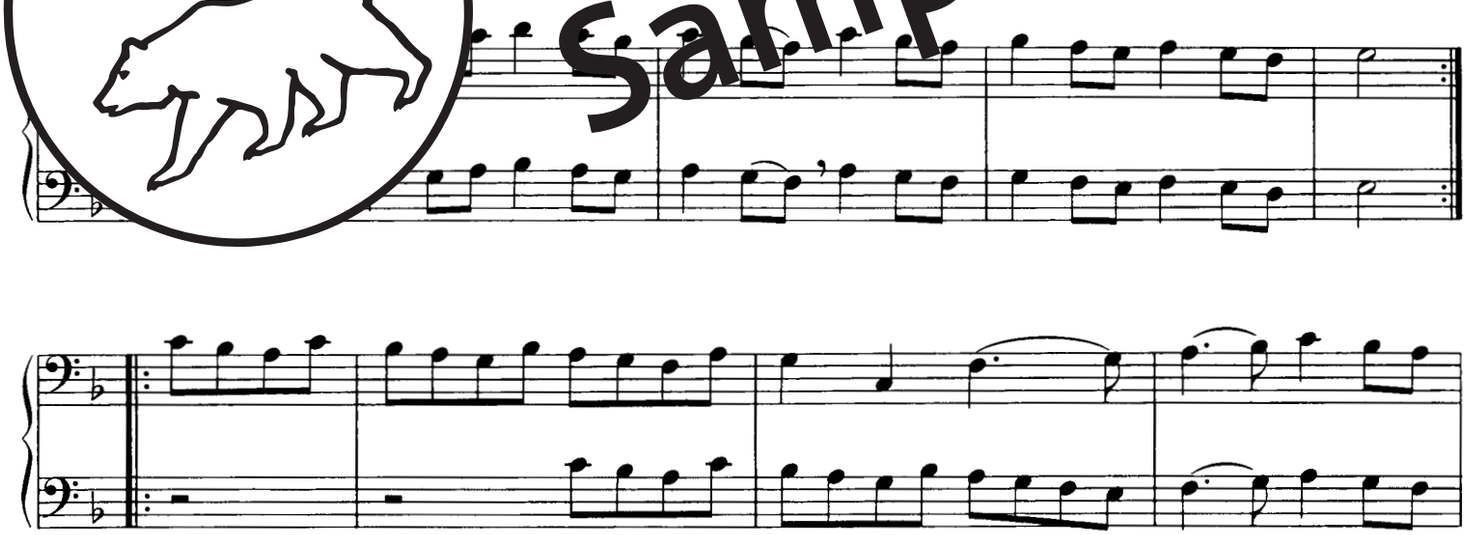
Bärenreiter Leseprobe Sample page
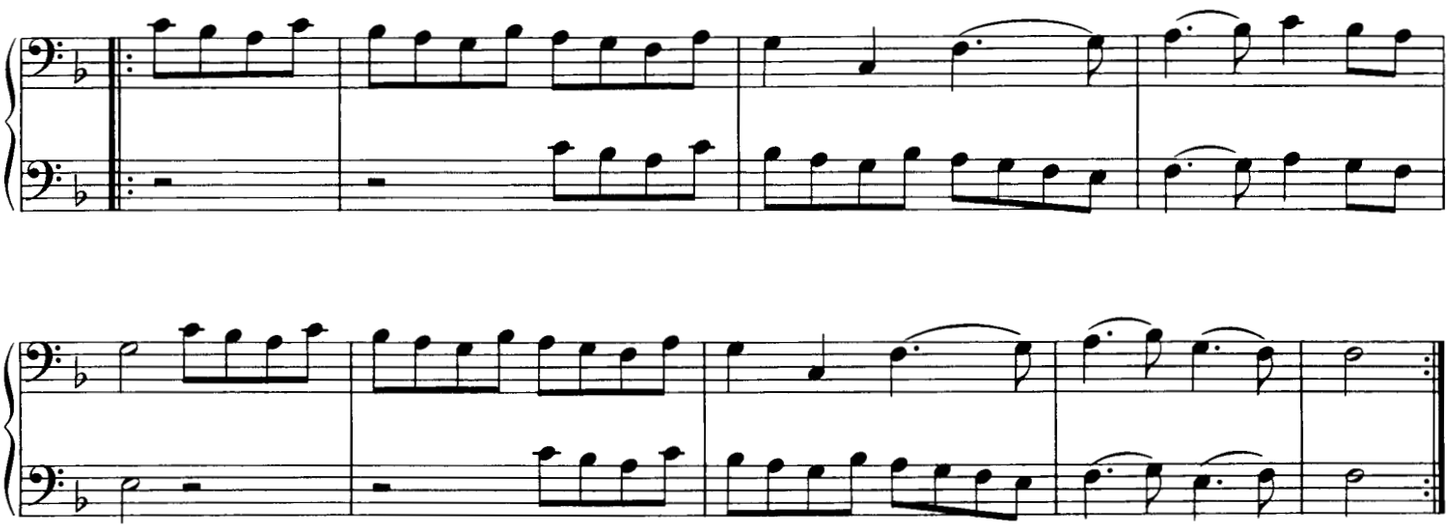
119 Bayrischer Tanz



120 Kanon
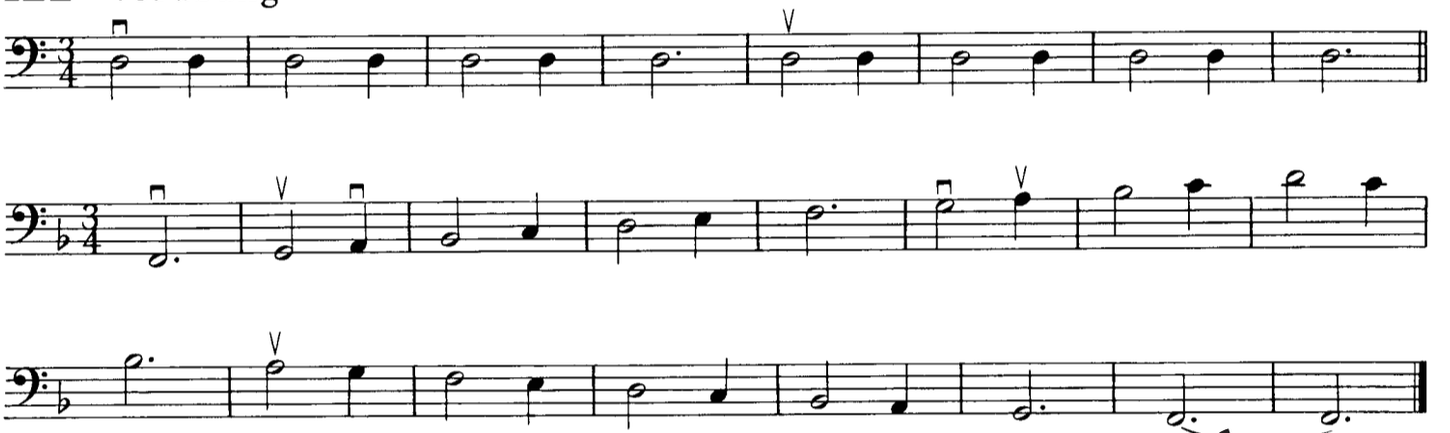






Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

122 Vorübung



Im Dreivierteltakt muß oft ein ♩ mit der gleichen Strichlänge gespielt werden wie ein ♩, als muß der Bogen bei dem ♩ leichter gezogen werden. Aufstriche sind oft betont, also mit Gewichtg. bun. durch Druck mit dem Zeigefinger zu spielen.
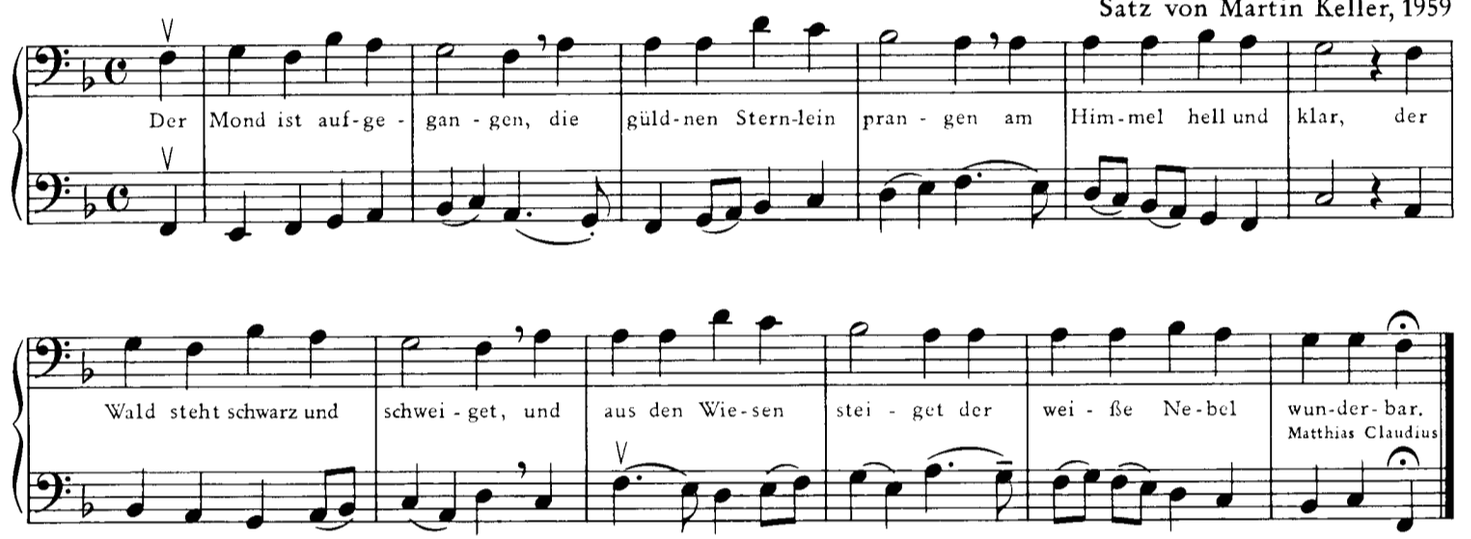
Hans Voit, 1545



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

123 Der Mond ist aufgegangen

Weise von J. A. P. Schulz 1790
Satz von Martin Keller, 1959



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

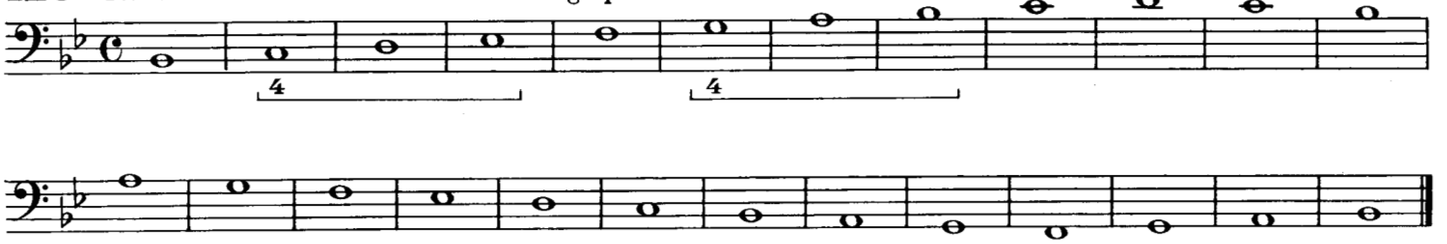
127 Trio

Nach J. Haydn, 1732-1809
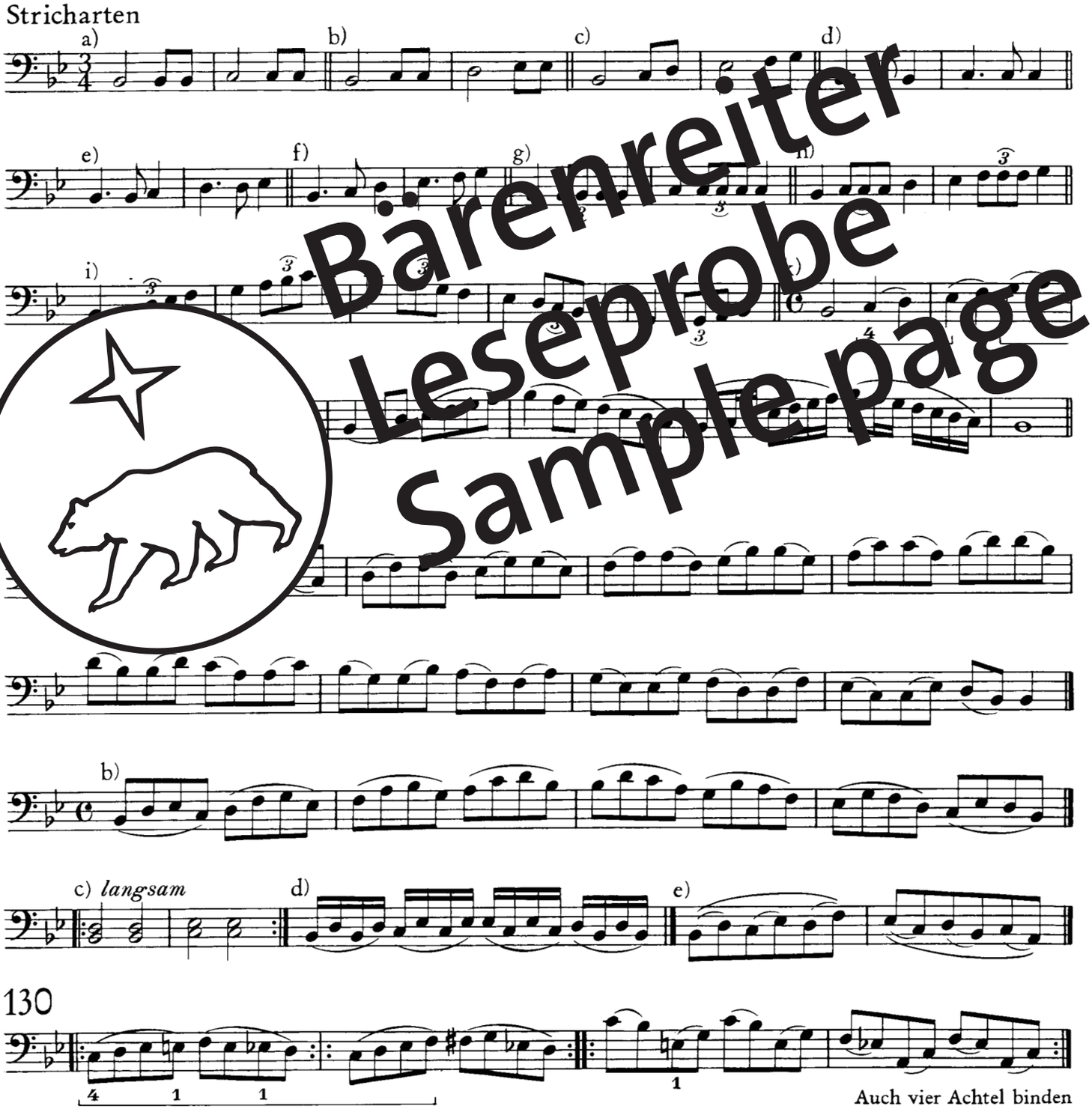
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Die B-dur Tonleiter

128 Neben Nr. 128-131 kann Nr. 132-142 gespielt werden.



Stricharten
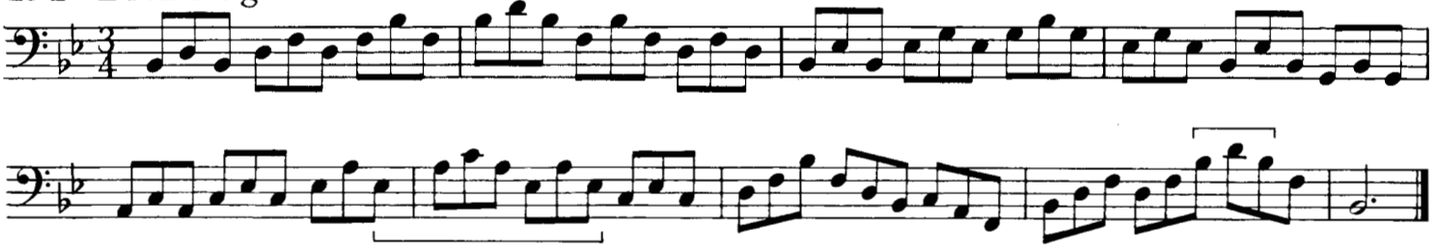


130

Auch vier Achtel binden
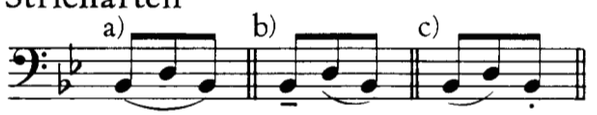
Bärenreiter Leseprobe Sample page

131 Dreiklänge
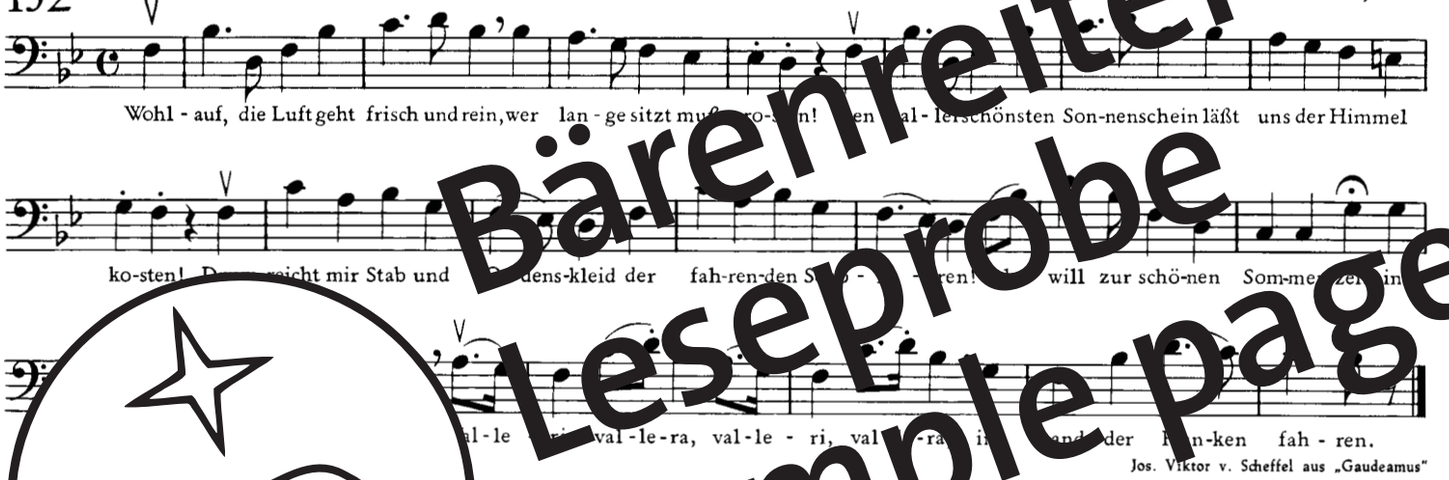


auch ganze Takte binden

Stricharten
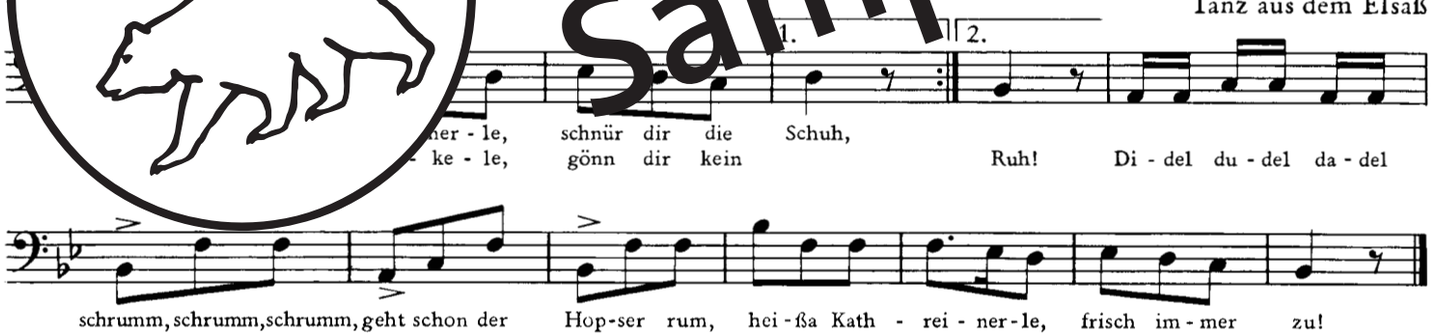


132

Weise von V. E. Becker, 1861



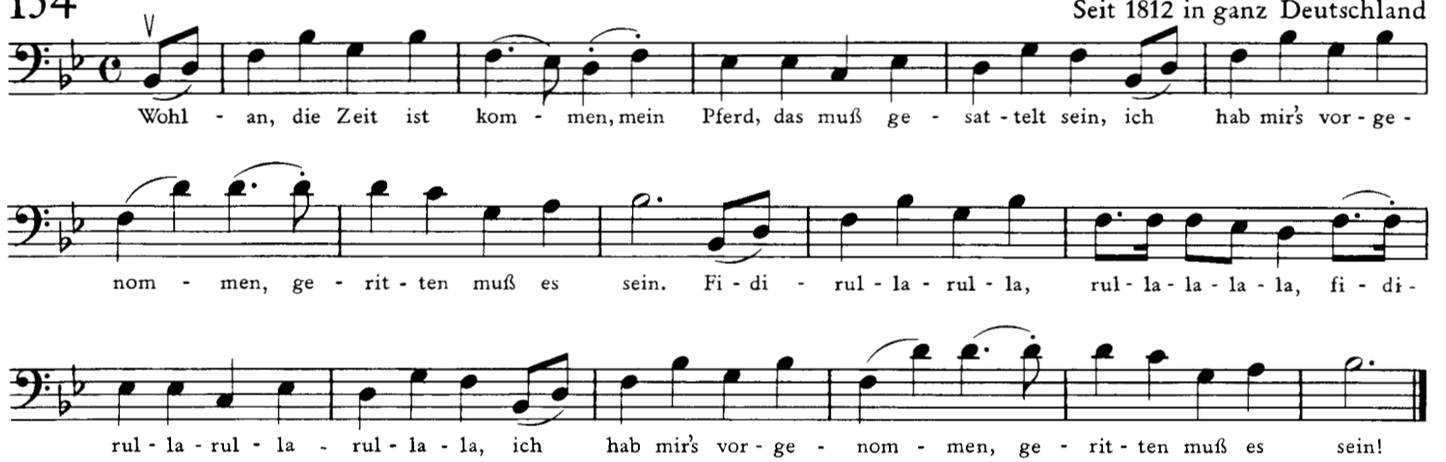
Jos. Viktor v. Scheffel aus „Gaudeamus"

Tanz aus dem Elsaß



134

Seit 1812 in ganz Deutschland



Bärenreiter Leseprobe Sample page
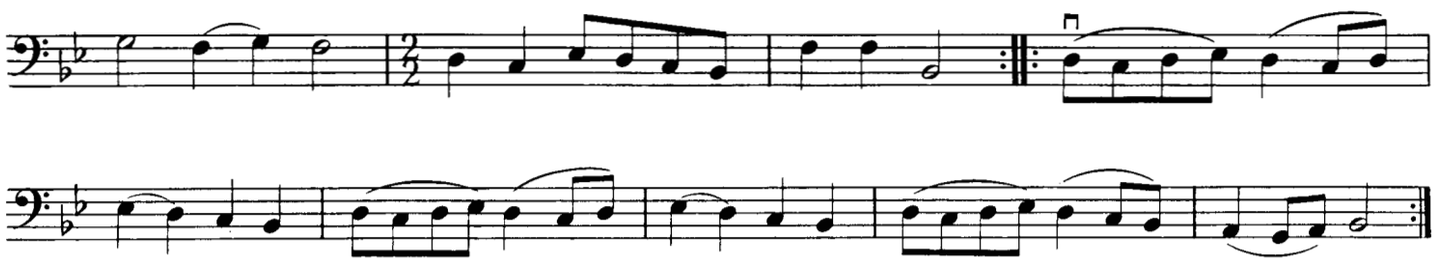
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
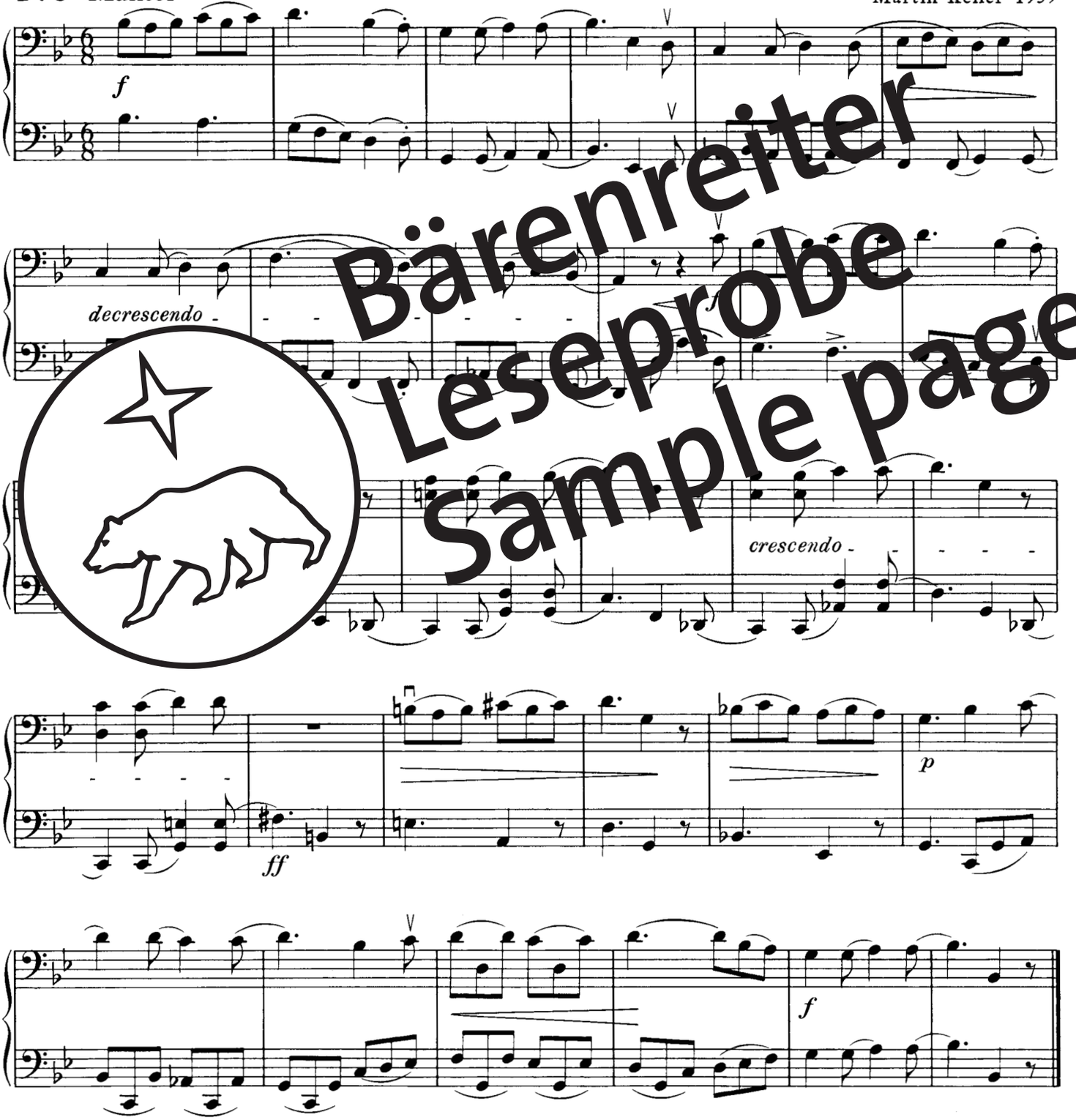


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



140 Munter
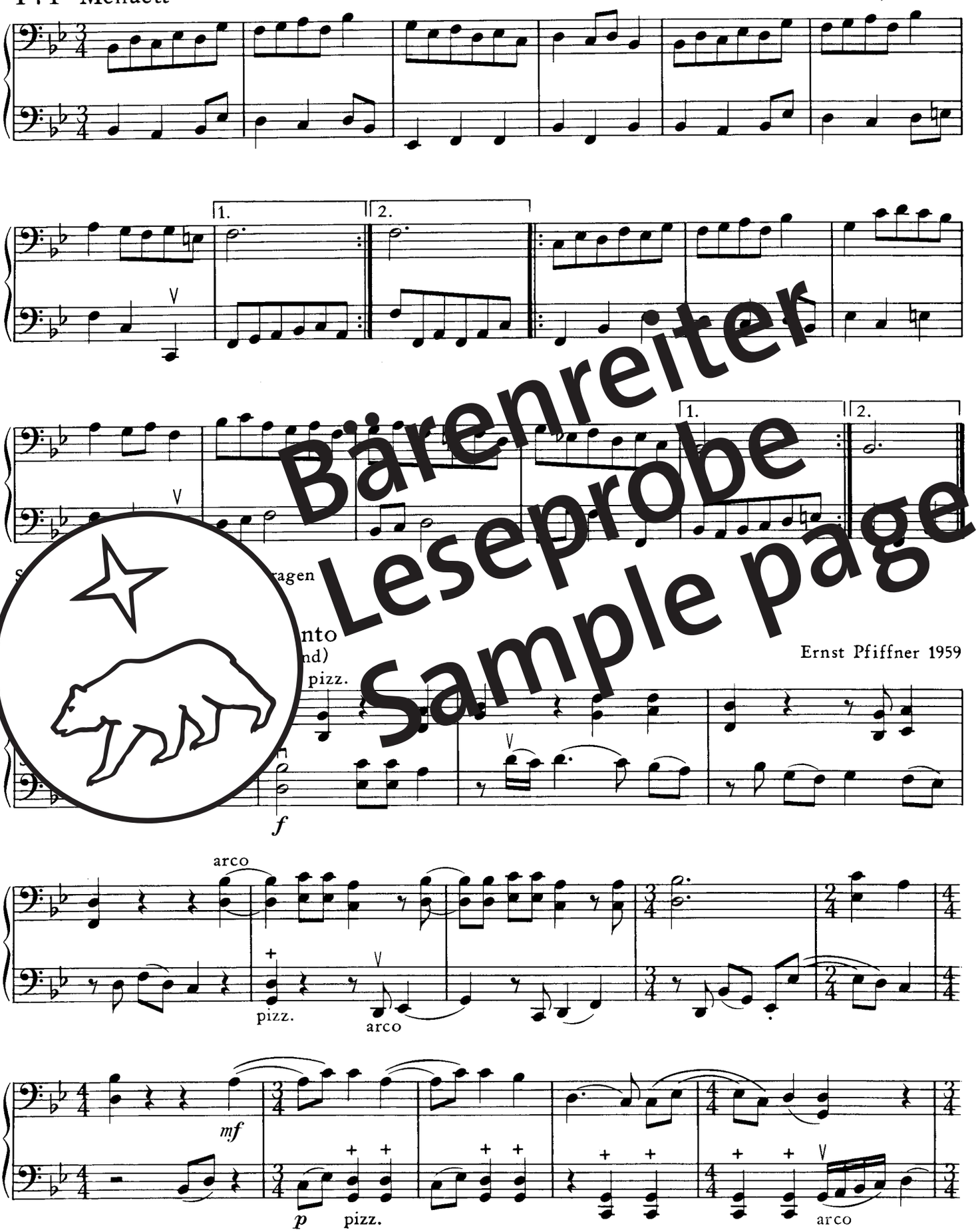
Martin Keller 1959
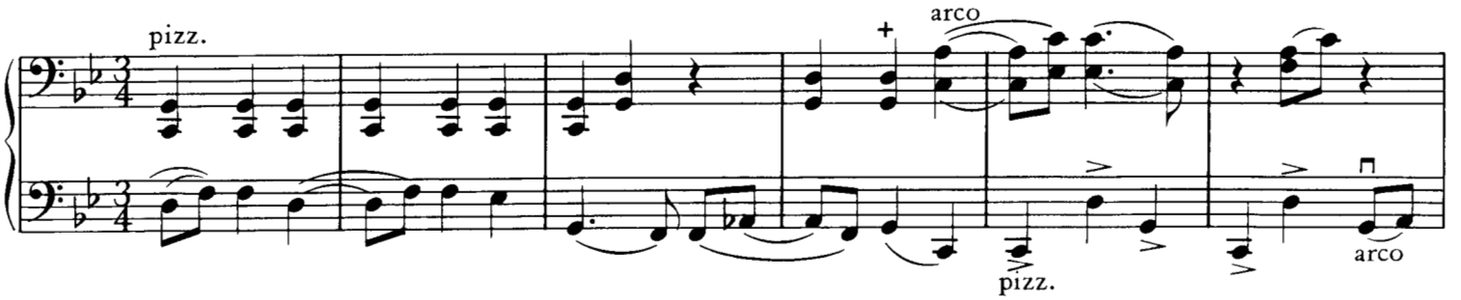


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
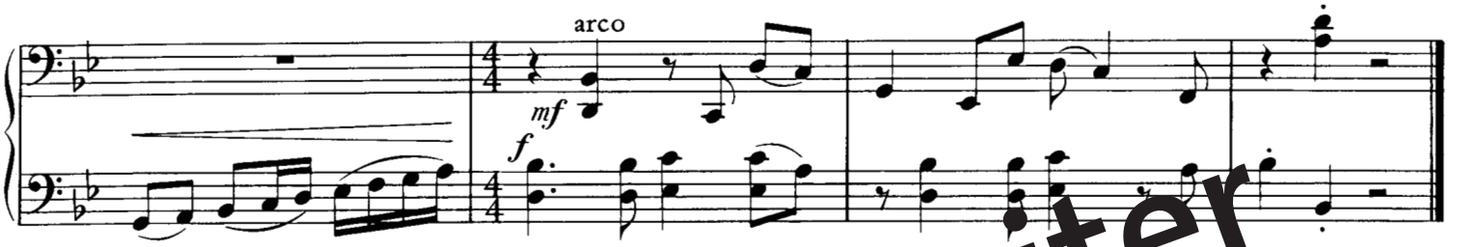
141 Menuett

Friedr. K. Graf zu Erbach, 1680-1731

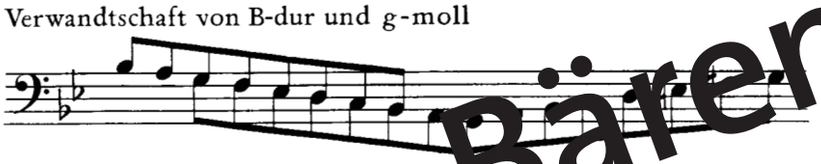


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page





Verwandtschaft von B-dur und g-moll



Neben Nr. 143/144 kann Nr. 145–148 gespielt werden.
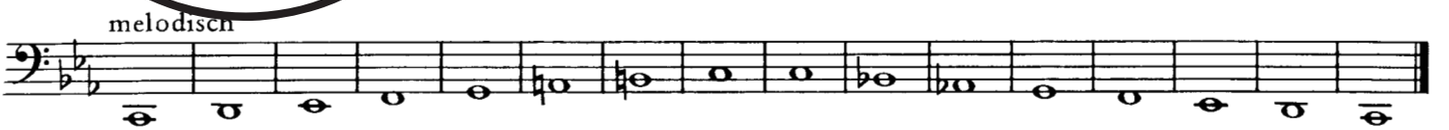
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

143 Die g-moll Tonleiter

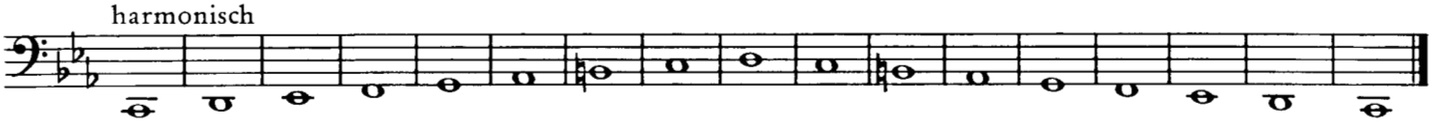


Die c-moll Tonleiter

melodisch
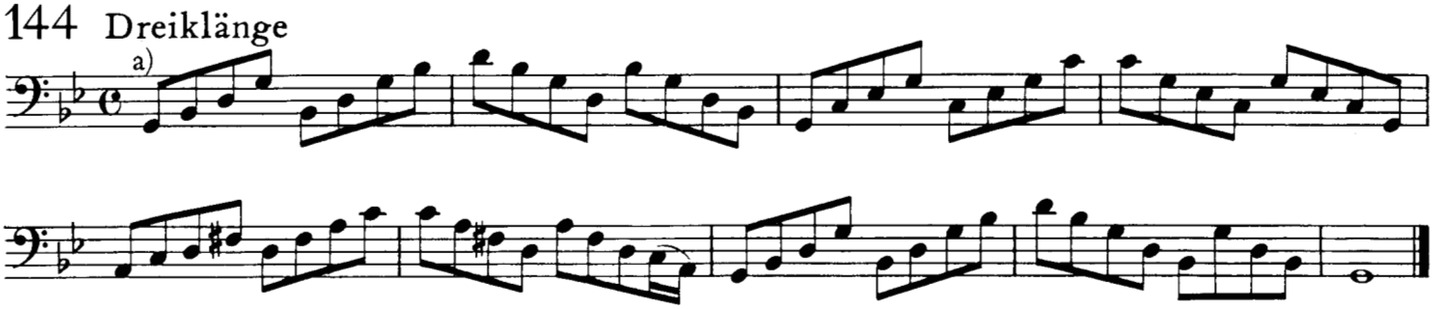


harmonisch



144 Dreiklänge

a)



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

gen. Am dü-stern Ort, im Gar - ten dort be-gann ein Herz zu za - gen.

Friedrich von Spee

148 Etüde

Ernst Pfiffner 1959

Lento

Lehrer

mf pizz.

simile

Schüler

f espr.

mp arco

f

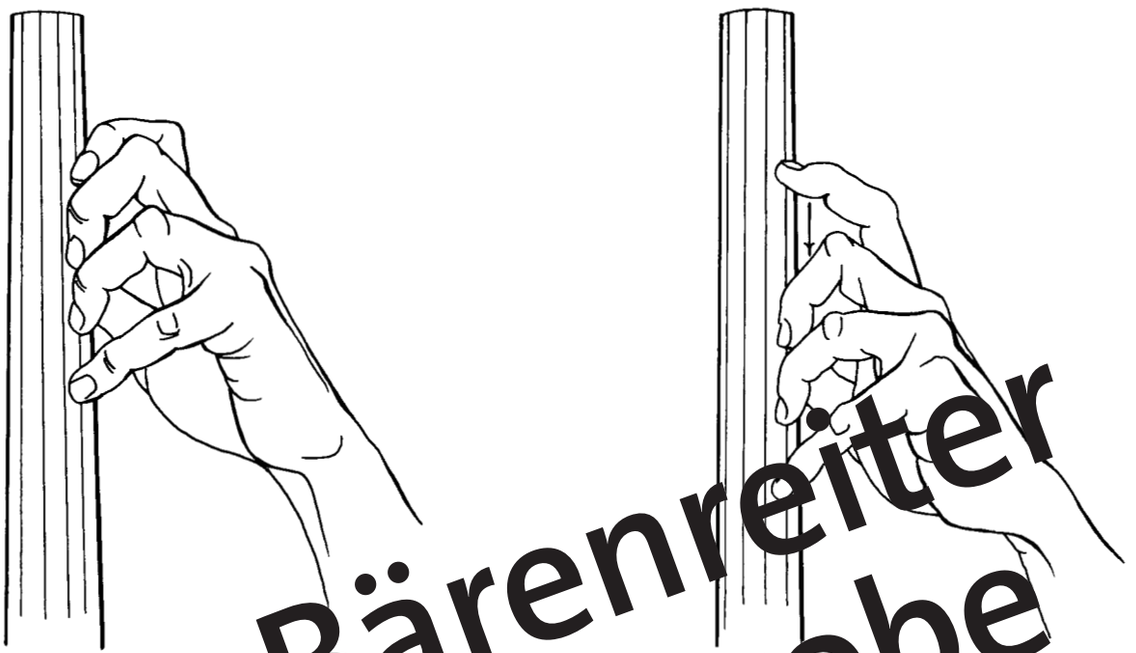
arco

p

p

Bärenreiter Leseprobe Sample page

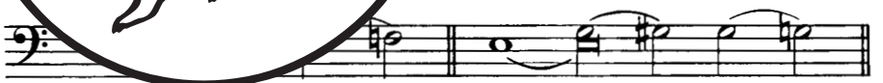
DER WEITE GRIFF nach oben



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
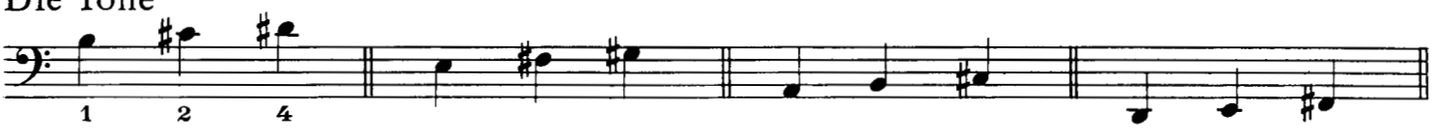
nger Griff — weiter Griff nach oben

reichen wir als höchsten Ton d. Wollen wir dis spielen, so müssen wir da-
eifen können, 1. und 2. Finger einen Ganzton greifen.
vorne, die Fingerspitze verläßt ihre Stelle nicht.
leicht nach innen
ken einen Halbton höher



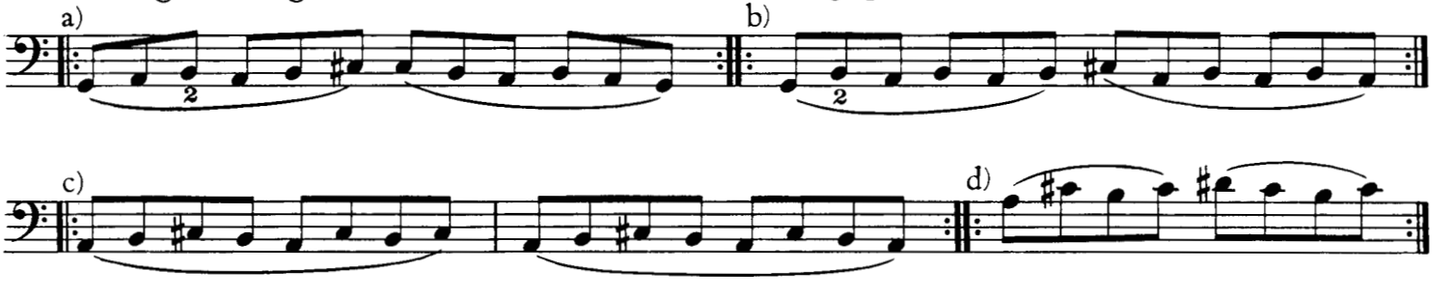
Der erste Finger bleibt liegen, der zweite Finger gleitet (samt Daumen). Der vierte Finger gleitet (samt Daumen)
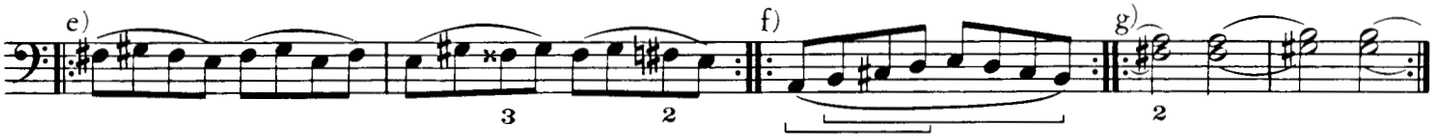
Die Töne



149 Fingerübungen
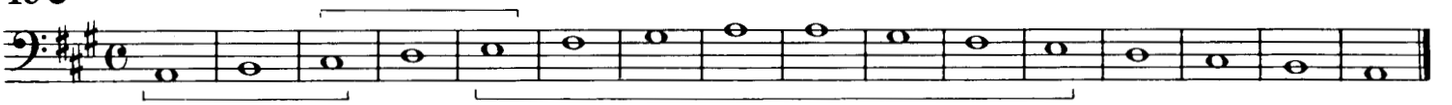
Neben Nr. 149-153 kann Nr. 154-161 gespielt werden.
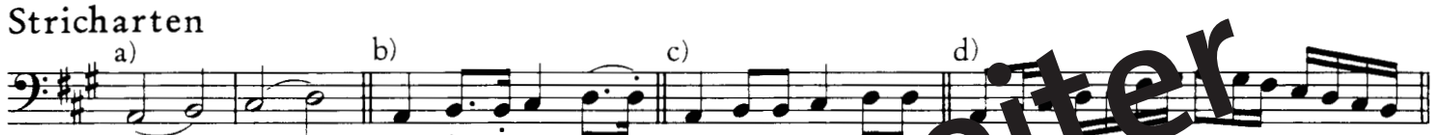




Die A-dur Tonleiter
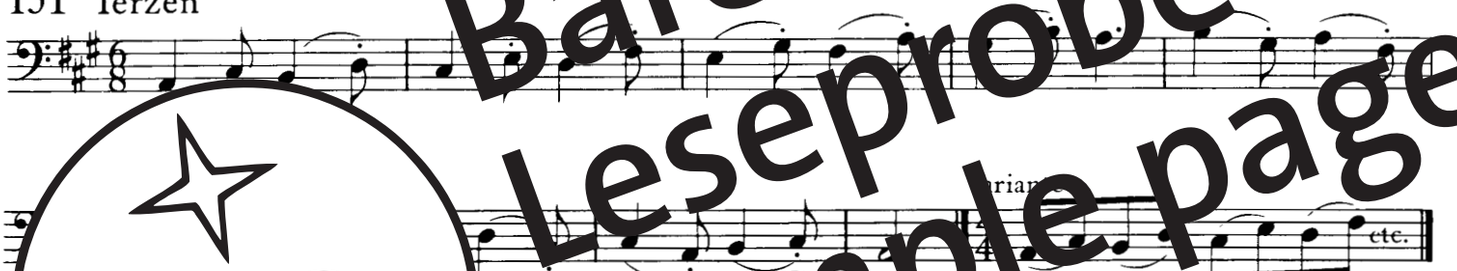
150
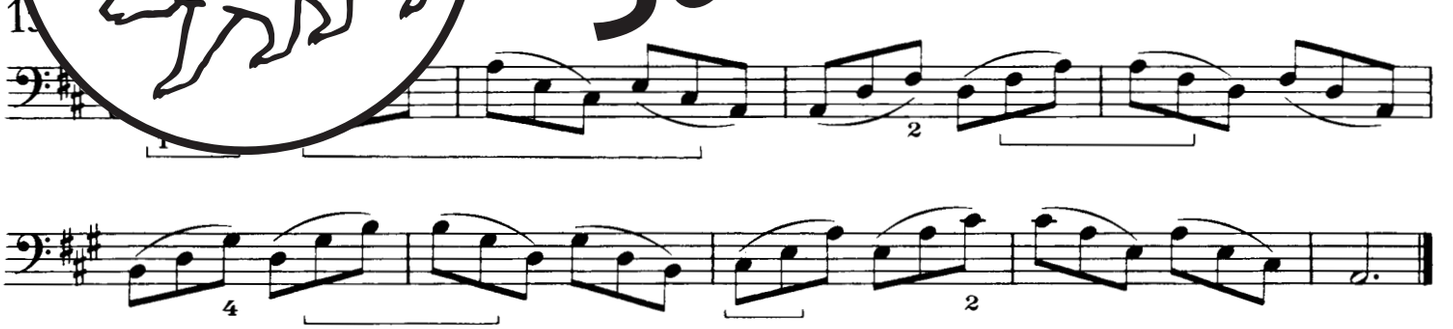


Stricharten
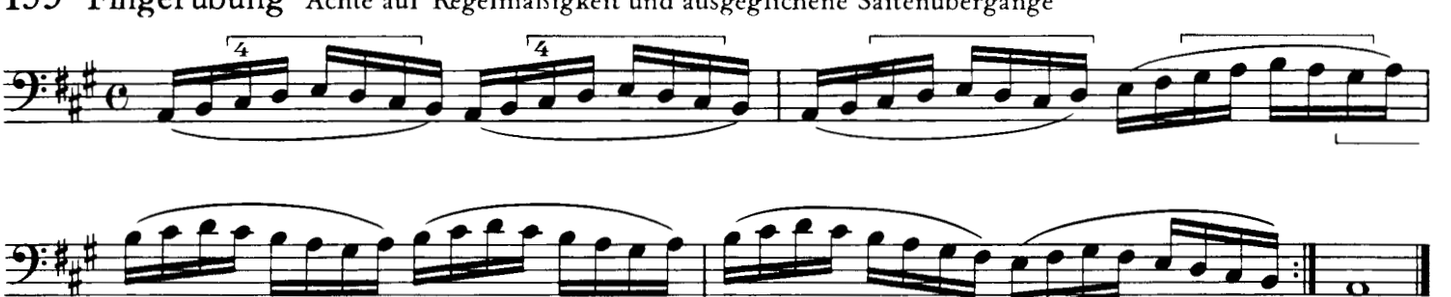


151 Terzen





153 Fingerübung Achte auf Regelmäßigkeit und ausgeglichene Saitenübergänge



Bärenreiter Leseprobe Sample page
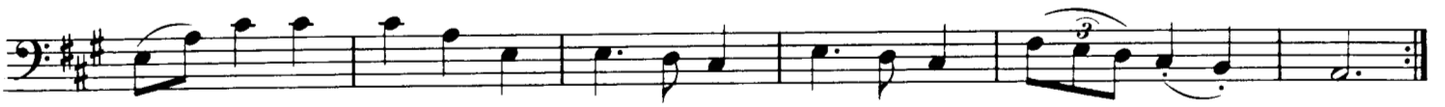
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
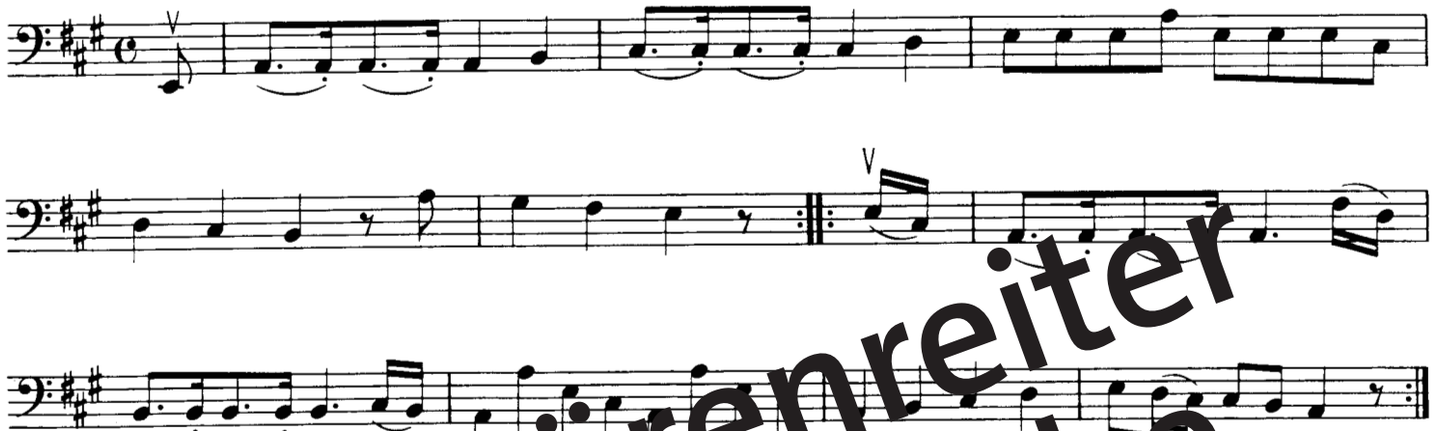


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



159 Marsch

Aus einem alten Spielbuch



160 Du[illegible] ist aufgega[illegible]gen“

[illegible]is von Jo[illegible]n Abraham Peter Schul[illegible]
Satz von Martin Kel[illegible]1[illegible]

Lehre[illegible]



Matthias Claudius

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

161 Kleines Rondo

Martin Gümbel 1959

Recht lebhaft

f
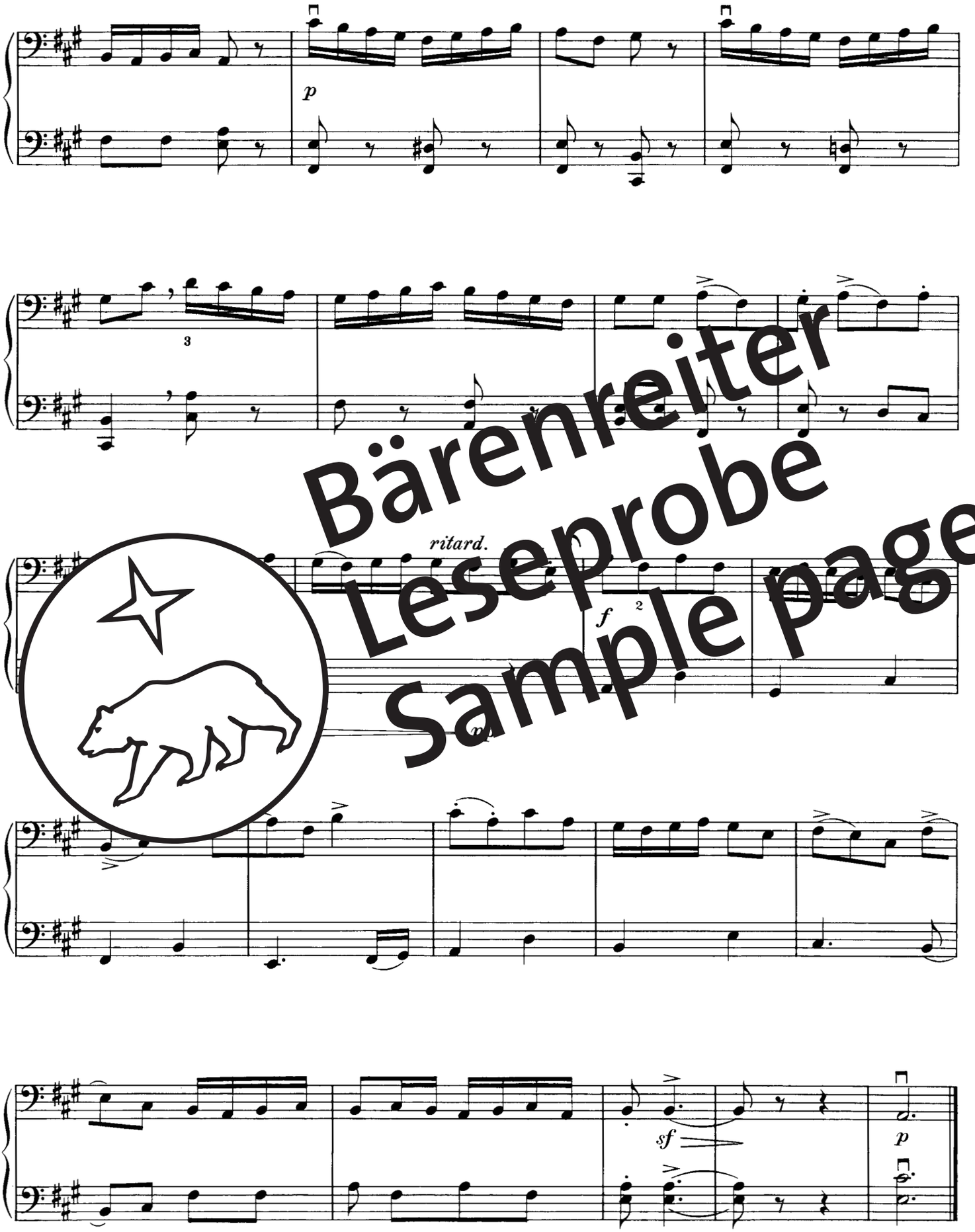
Lehrer

poco riten.

a tempo

f

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
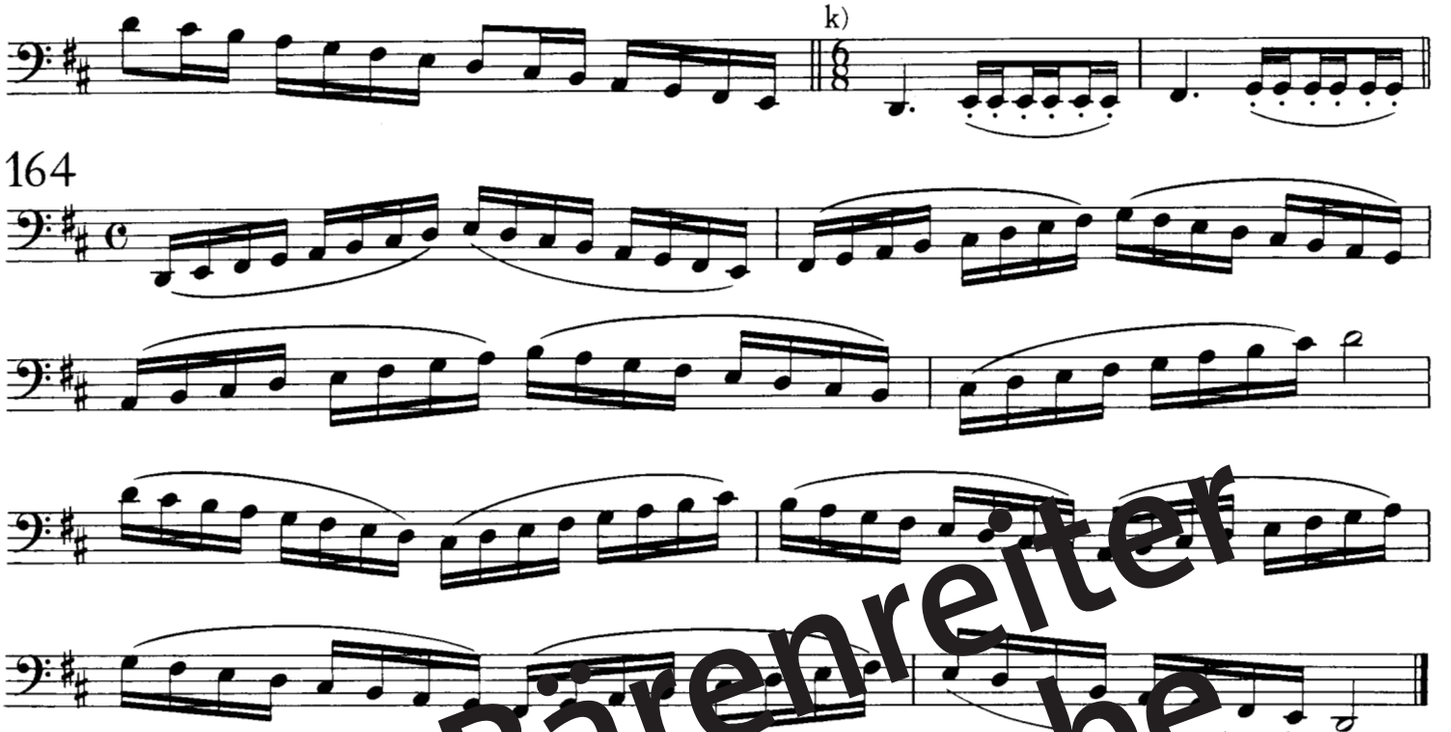
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.
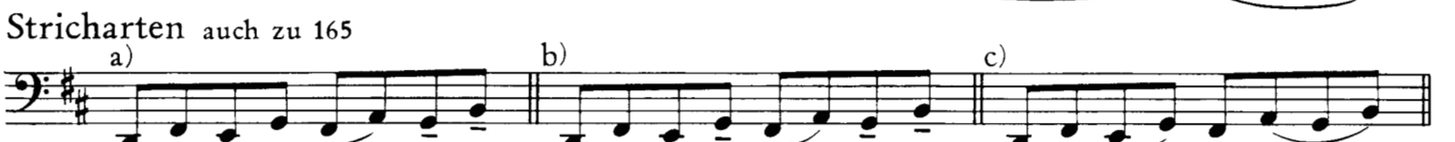


164

Nimm die Saitenübergänge mit mögl[illegible] flacher Bewegung des Bogens!

165 Te[illegible]

166
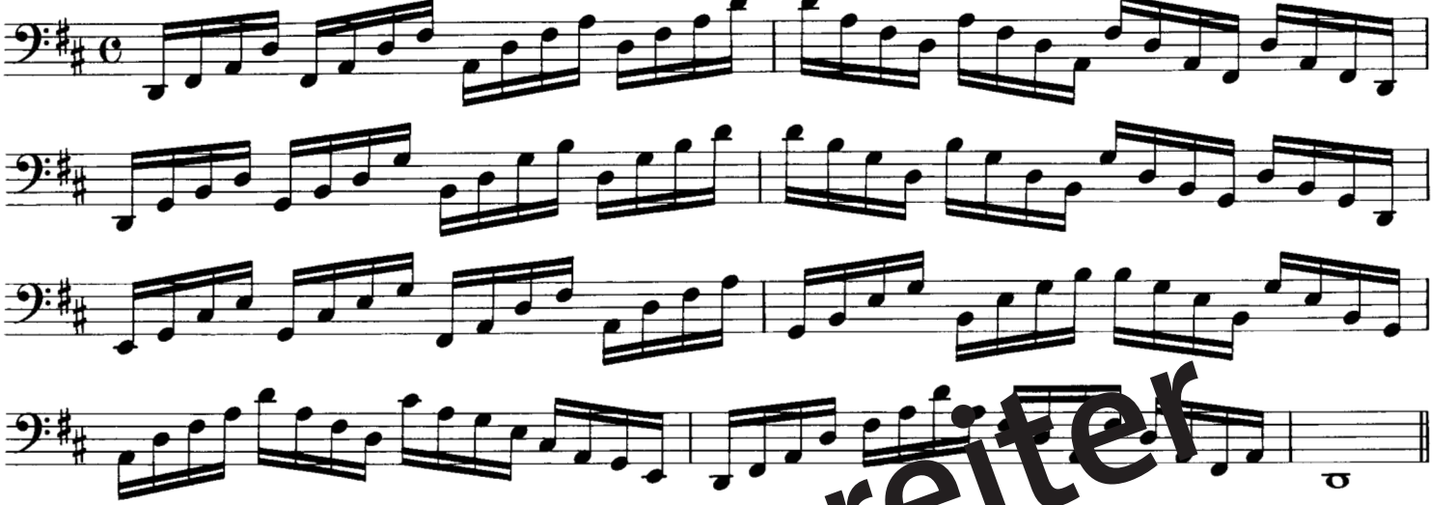
Stricharten auch zu 165



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

167 Dreiklänge

Die Finger möglichst liegen lassen; ⌊——⌋ selbst eintragen!



Stricharten
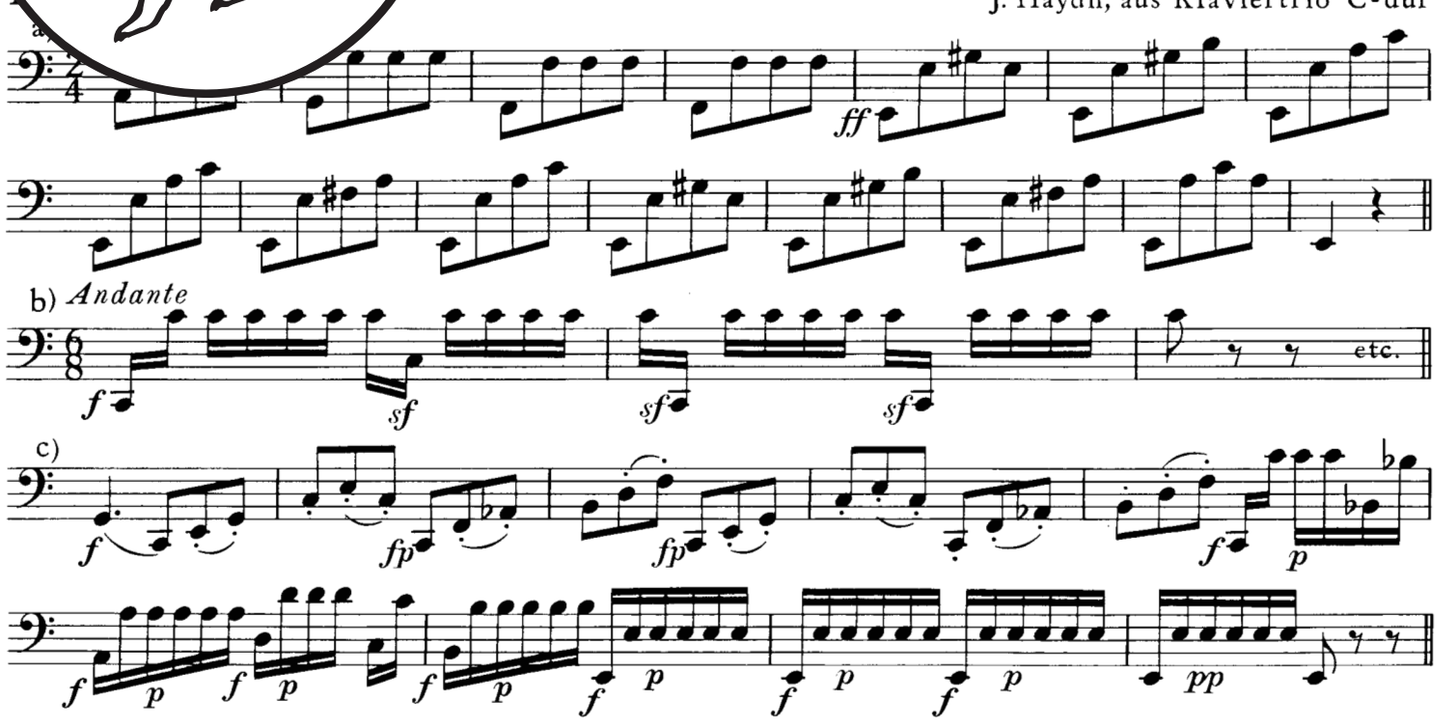


168



Auch 3 binden

J. Haydn, aus Klaviertrio C-dur
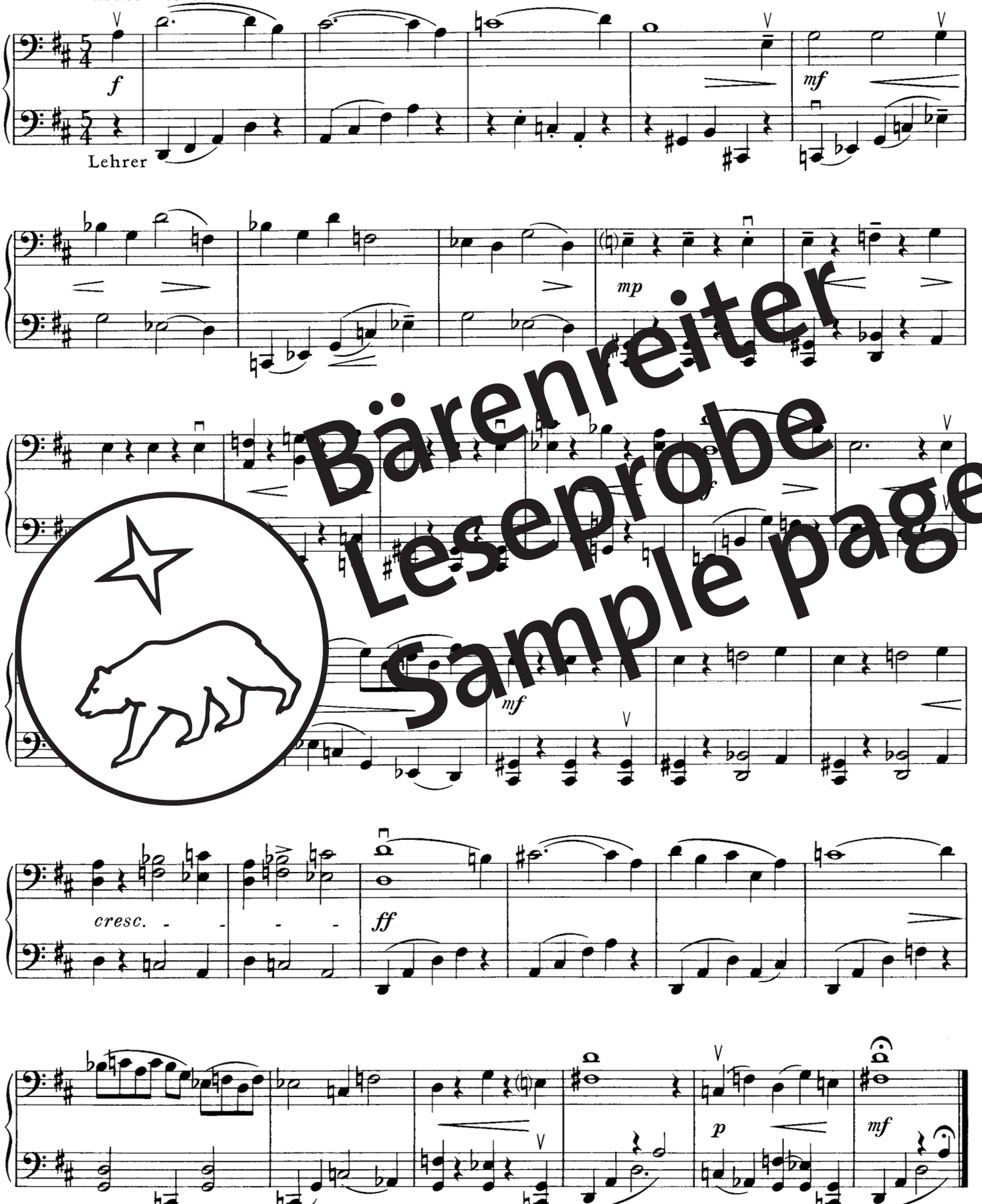


Bärenreiter Leseprobe Sample page

171 In weiten Bögen

Rasche Viertel

Martin Keller 1959



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
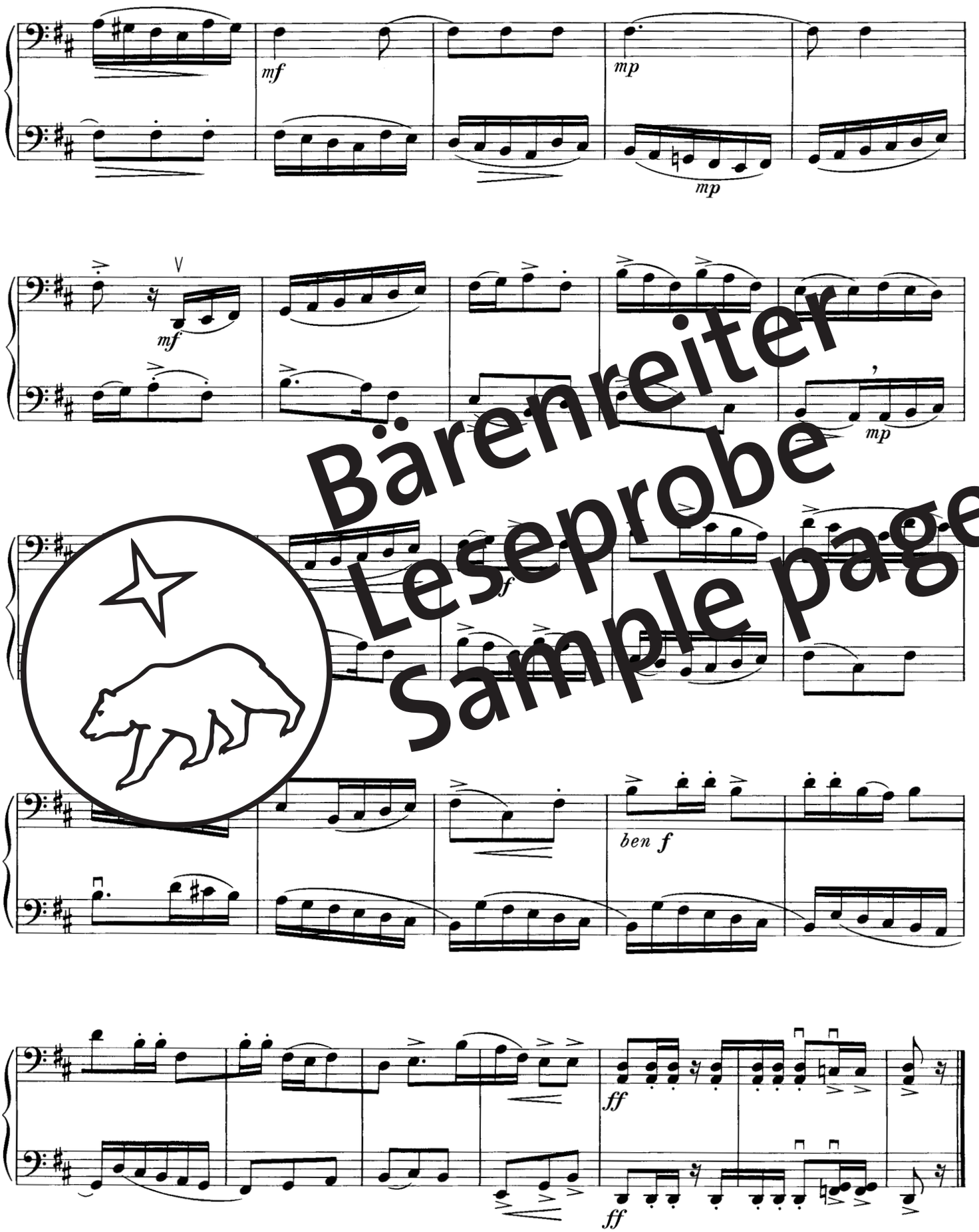
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
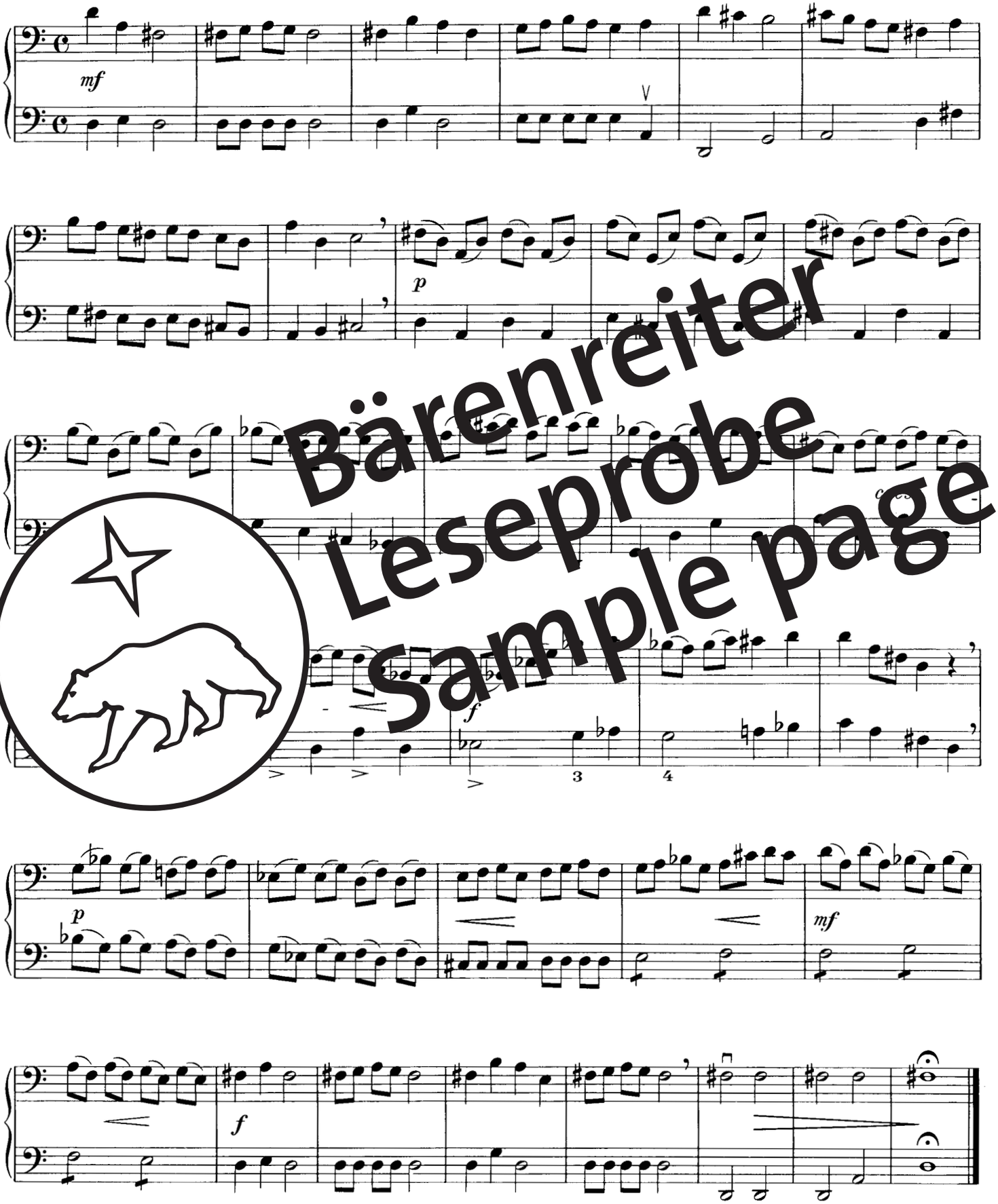
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

173 Poco Allegro (später Alla breve)

Bohuslav Martinu 1959



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

174 Die d- moll Tonleiter

melodisch

harmonisch

übermäßige Sekunde

übermäßige Sekunde

Spiele die Dreiklänge Nr. 167 - 169 in d- moll

175 Bicinium

Langsam

Schüler

Anonym, um 1600

Bärenreiter Leseprobe Sample page
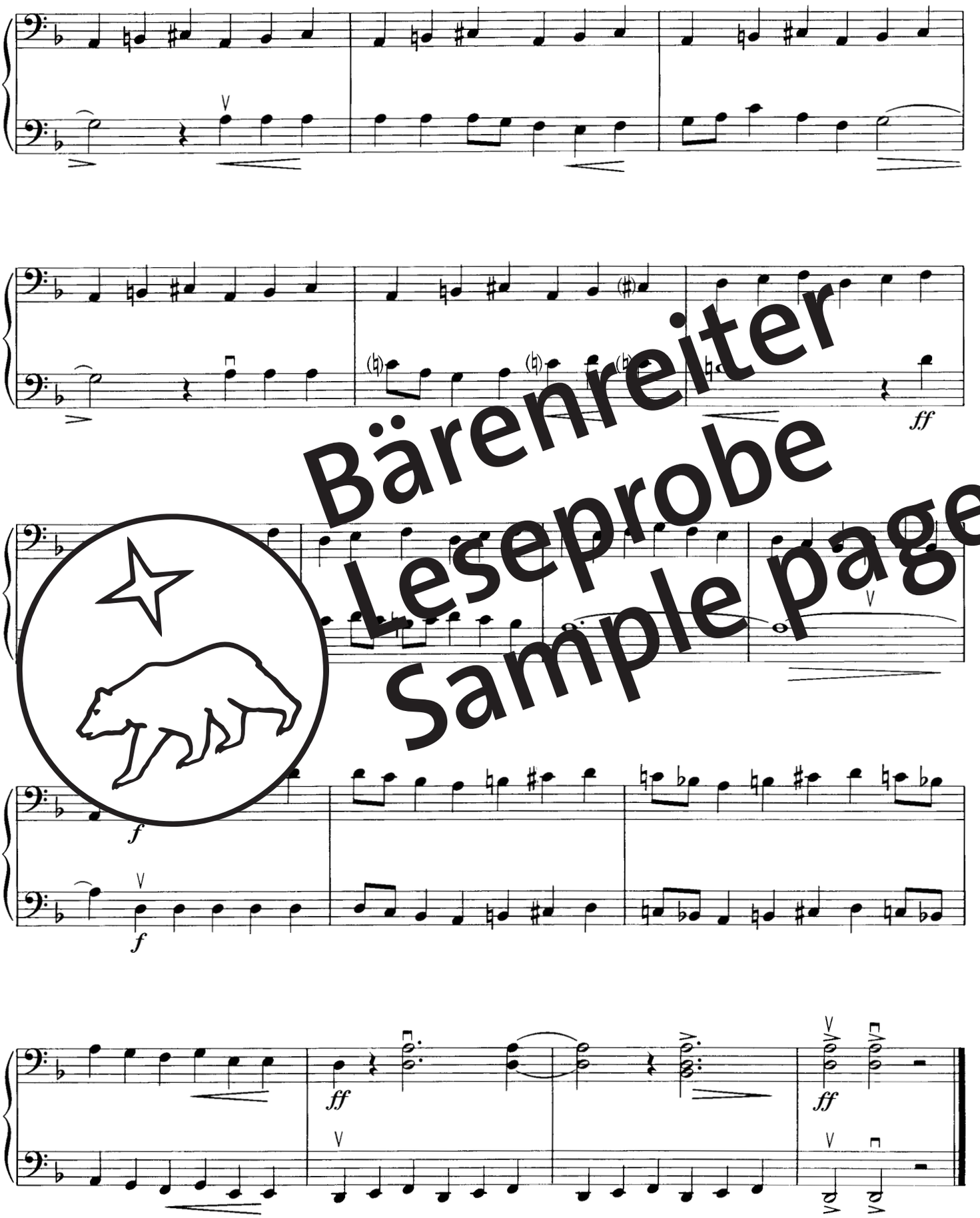
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
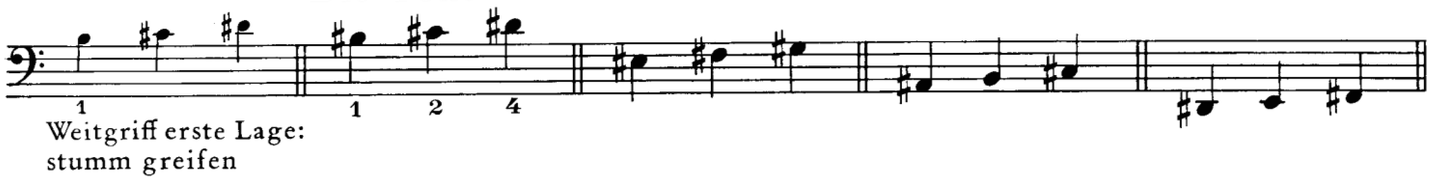
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
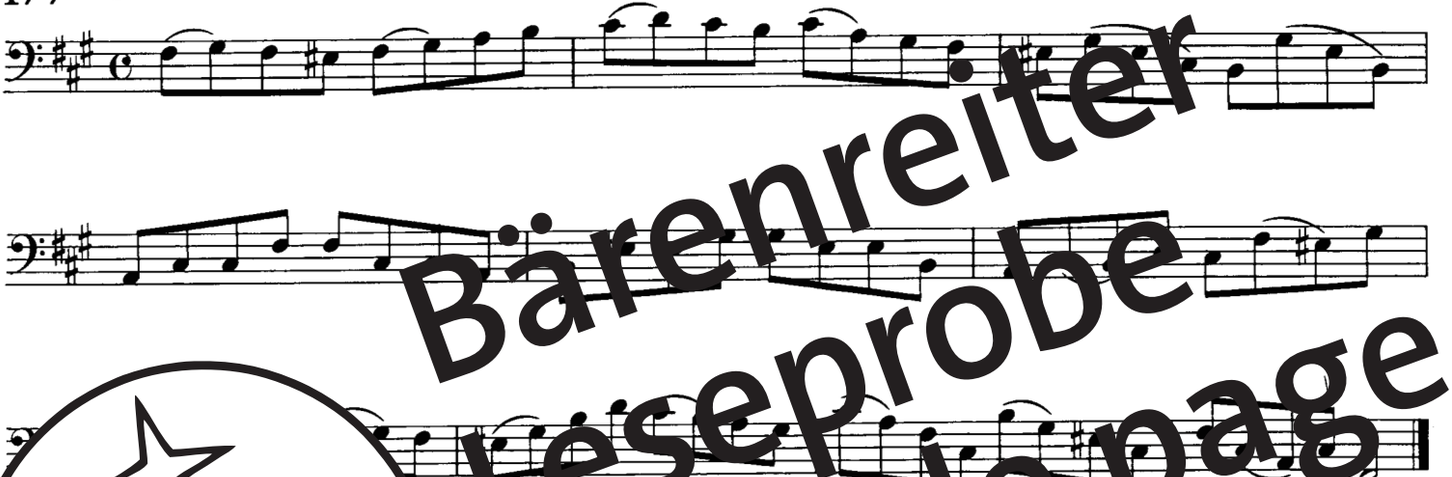
DER ERHÖHTE ENGE GRIFF
in der 1. Lage

Die Töne
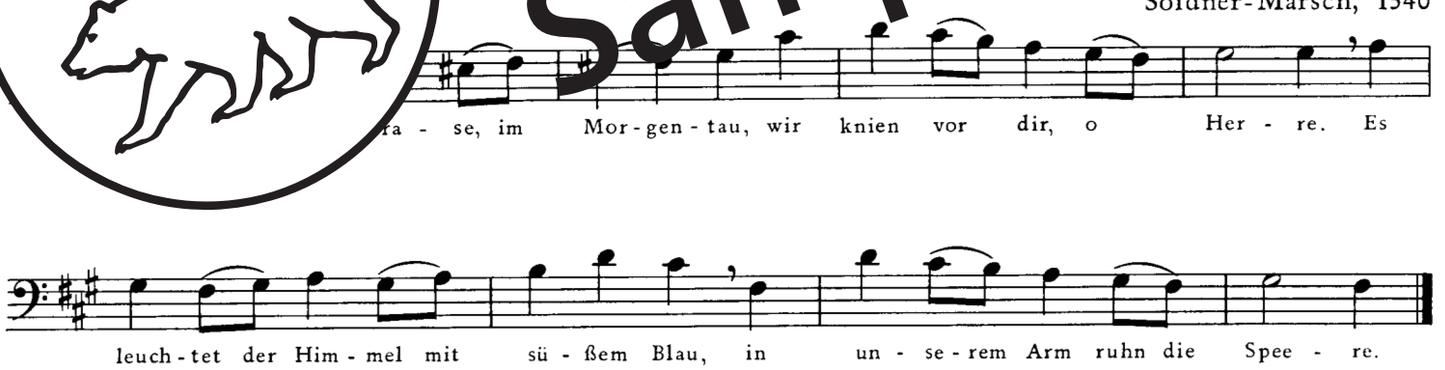


Weitgriff erste Lage:
stumm greifen

177 Etüde in fis-moll
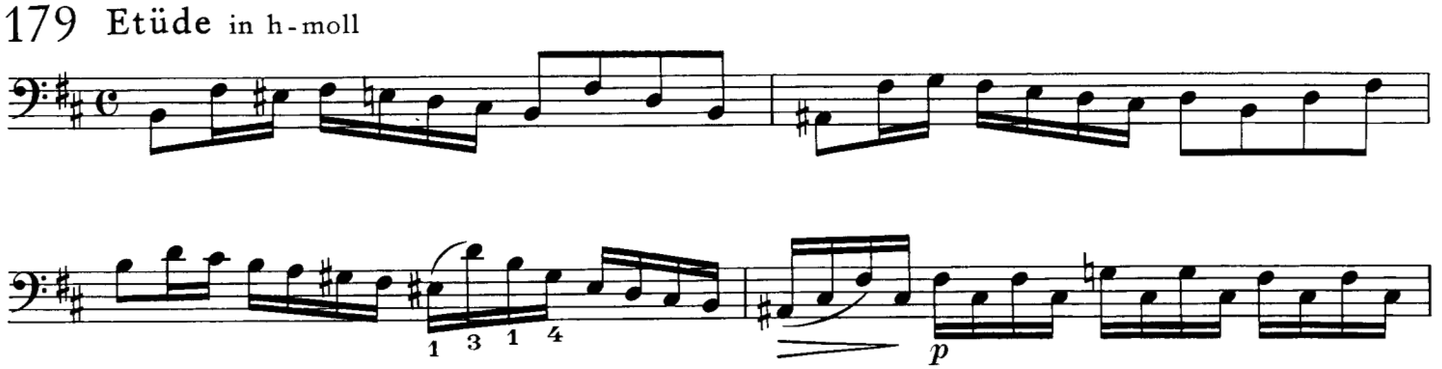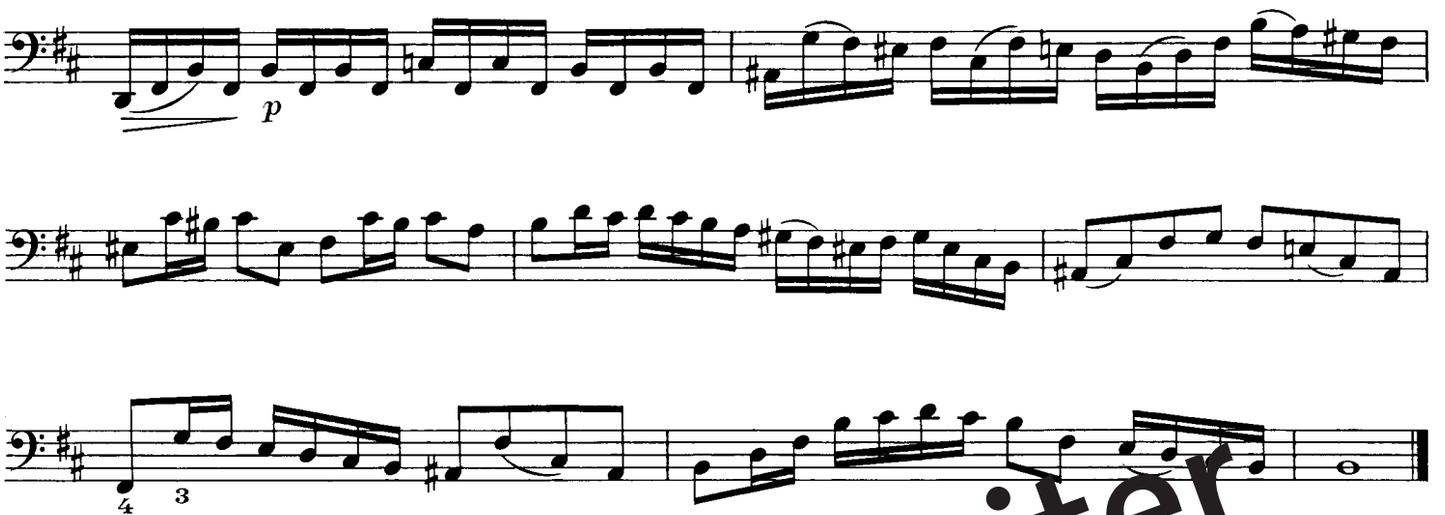


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Söldner-Marsch, 1540
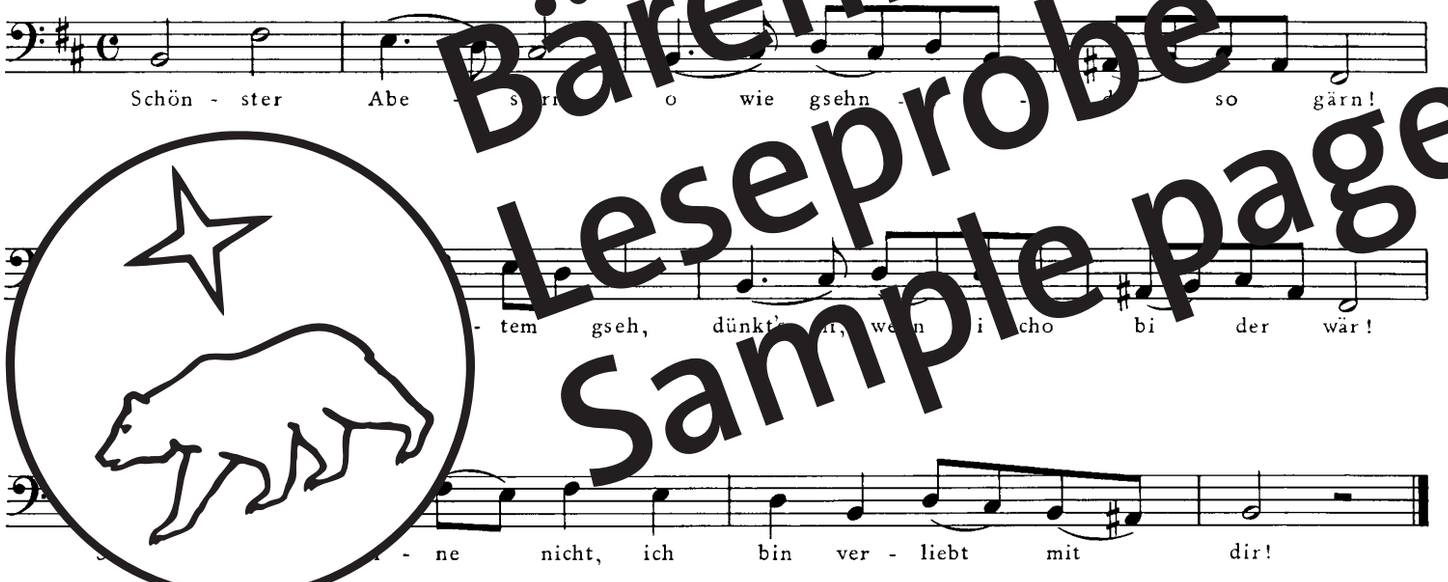


179 Etüde in h-moll





180

Schweiz



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

i)

184 Rasch

Val. Haußmann, Venusgarten 1602

Tanz mir nicht mit mei-ner Jung-fer Kä - then, sonst scherz ich mit dei-ner lie-ben Gre - ten. Laß mir, was mir wer - den soll, lie - ber Bru - der, hörst du wohl; tanz mir nicht mit mei - ner Jung - fer Kä - then.

185 Etüde in der ersten und halben Lage

Bärenreiter Leseprobe Sample page

↷ oder ↶ bedeutet: Zusammenziehen der Hand, → bedeutet Vorstrecken oder Zurückstrecken eines Fingers.

Die h-moll Tonleiter

186
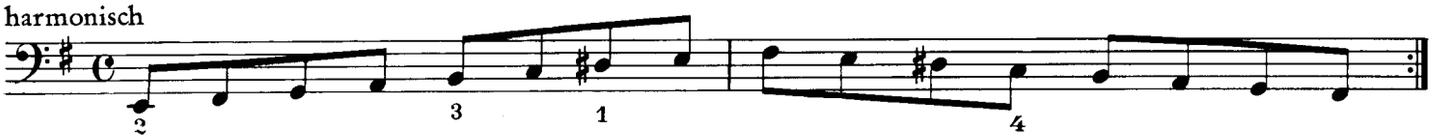
harmonisch

melodisch
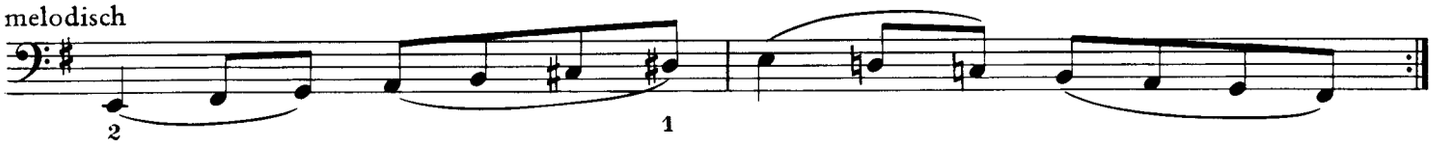
Dreiklänge

Die e-moll Tonleiter

harmonisch



melodisch



Dreiklänge
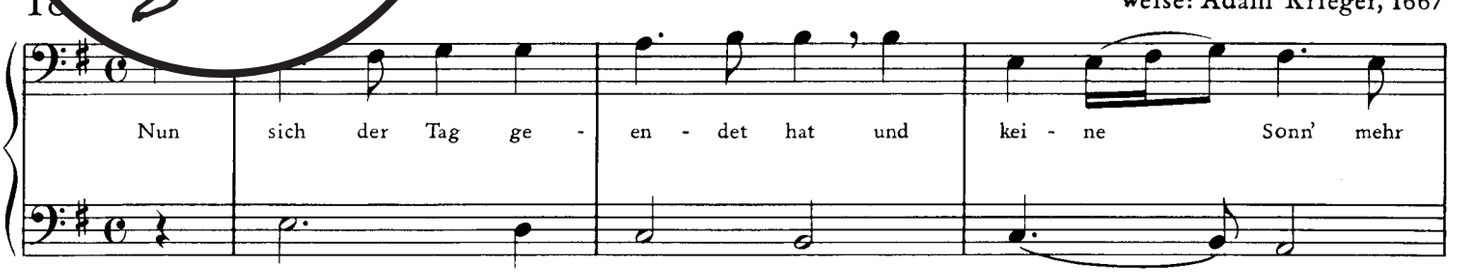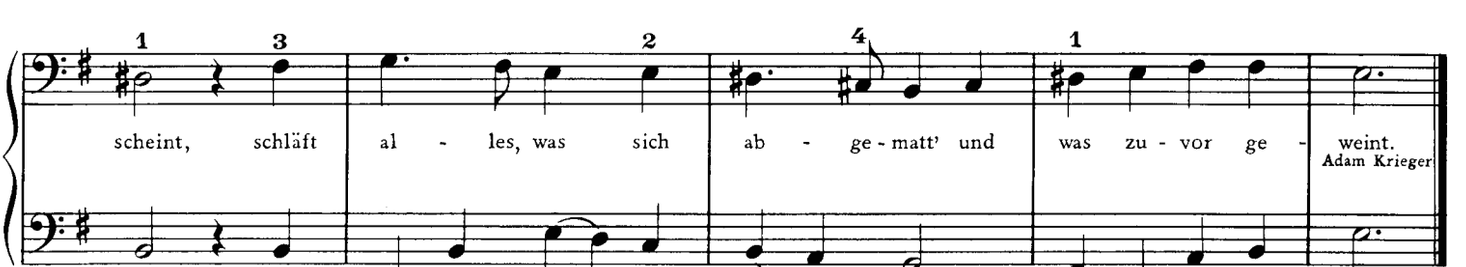




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

J. Haydn, aus Klaviertrio C-dur



Weise: Adam Krieger, 1667





189 *Feierlich*

Melodie Münstersches Gesangbuch
Satz W. Hensel

Schön-ster Herr Je - su, Herr-scher al-ler Her - ren, Got - tes und Ma - rien Sohn!

Dich will ich lie - ben, dich will ich eh - ren, mei-ner See-le Freud und Wonn'.

190 U[illegible]nderlied

(Übun[illegible]

Pedro Granát

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
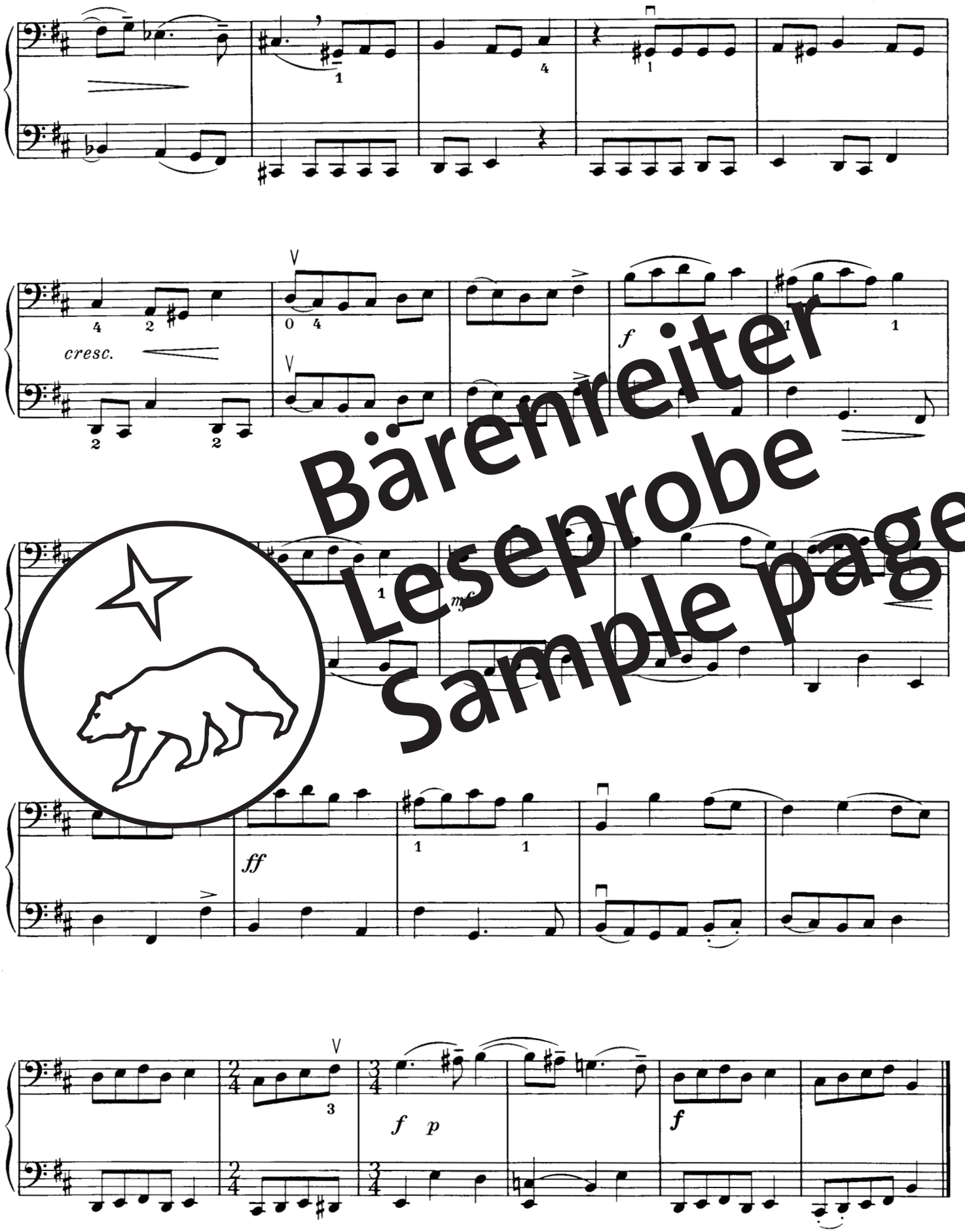
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

LITERATURHINWEISE FÜR DAS SPIEL IN DER ERSTEN LAGE

Die folgende Aufstellung möchte einen Überblick geben über die wichtigsten Ausgaben alter und neuer Cellomusik. Die Kammermusikhinweise, die zur ersten Lage gegeben werden, verstehen sich mit dem Vorbehalt, daß sämtliche Werke erst gut klingen bei einer Ausführung in vier Lagen mit Vibrato. Mit einem *) bezeichnet sind mehrsätzige Werke, bei denen nur einzelne Sätze in der ersten Cellolage gespielt werden können. Werke von Komponisten, deren Name gesperrt gedruckt wurde, gehören zu den besonders wichtigen Werken der Celloliteratur, oder sie sind für junge Spieler besonders leicht faßlich und lohnend.

Die Namen der Verlage werden wie folgt abgekürzt:

BV	= Bärenreiter-Verlag, Kassel hm = Reihe „Hortus musicus" im BV nma = Reihe „Nagels Musikarchiv" in Nagels-Verlag, Kassel
Br & Hä	= Verlag Breitkopf und Härtel, Wiesbaden
Delrieu	= Delrieu & Cie, Nizza
Dob	= Musikverlag Ludwig Doblinger, Wien
Ed. Musica	= Editio Musica, Budapest
Heinr	= Heinrichshofen's Verlag, Wilhelmshaven
Henle	= G. Henle Verlag, München
Hug	= Verlag Hug & Co., Zürich
Ki	= Kistner & C.F.W. Siegel Musikverlag, Köln
Leduc	= Éditions musicales Alphonse Leduc, Paris
Lienau	= Musikverlag Robert Lienau, Frankfurt/M.
Litolff	= Henry Litolff's Verlag, Frankfurt/M.
Moeck	= Moeck Music Instrumente + Verlag, Celle
Mö	= Möseler Verlag, Wolfenbüttel
Noetzel	= Otto Heinrich Noetzel Verlag
P	= C.F. Peters Verlag, Frankfurt/M.
Po	= Portiv-Verlag, Stuttgart
S	= Verlag Schott's Söhne, Mainz
Schirmer	= G. Schirmer Inc., New York
Sirius	= Sirius-Verlag, Berlin, über Heinr
SM	= Süddeutscher Musikverlag, Kassel, über BV
UE	= Universal Edition AG, Wien
W	= Wilhelmiana Musikverlag, Frankfurt

CELLO SOLO

Doflein	Sammlung kleiner Stücke für Violoncello und Duo Heft I	
Mein Heimatland	Volkslieder für Vc Solo	S
	eine Stücke	Dob
		S
		Litolff
		Leduc
		Mö
	s for Vc	Schirmer
	cke	Po
	Cellisten	SM

TRANSKRIPTIONEN FÜR CELLO UND KLAVIER

Alte Meister für junge Spieler (Such)	S
Alte Meisterweisen für junge Spieler (Rapp)	S
Klassische Stücke für den Anfang Heft I und II (Such)	S
Leichte Stücke und Lieder russischer und sowjetischer Komponisten (Linde)	P
Le Jeune Violoncellist, Heft I A und B	Delrieu
Melodien großer Meister (Bächi)	Hug
Musik für Violoncello, 2 Hefte (Pejtsik—Lengyel)	Ed. Musica
Solocellisten (Poulsen—Egediussen)	W

DUETTE FÜR 2 CELLI

Bartók	18 Duos	UE
Bréval	Leichte Stücke für 2 Vc (Doflein), 2 Hefte	S
Duos für Violine und Violoncello für Anfänger		Ed. Musica
Leichte Celloduette*, Heft I (Benedik—Storck)		S
Leichte Vc-Duette, Heft I (Rentmeister)		Noetzel
Leichtes Duospiel, Heft I und II (Edwin Koch)		S
Offenbach	Duos op. [illegible] Heft I und II	S
Reinagle	12 leichte Vc-Duette Heft I und II (Hüttenbach)	Moeck
Schmülling	[illegible]ersten Vortragsstücke des jungen Cellisten, op. 19 Violoncello und Klavier	[illegible]
Volkslieder	für 2 Vc (Friedrich Hug)	Heinr

STREICHTRIO FÜR VIOLINEN UND CELLO

Beethoven	6 [illegible]e Tänze (Ländler)	S
Eckert	Zwei Spielmusiken	Heinr
Fischer	Lustige Suiten und Tänze	BV
Haydn, Jos.	12 deutsche Tänze	Mö
Haydn	Trio G-dur	Br & Hä
Haydn *)	5 Eisenstädter Trios, hieraus Nr. 3 u. 5	Br & Hä
Haydn	Divertimento C-dur	Heinr
Mozart	Sechs ländlerische Tänze KV 606	Br & Hä
Mozart	Sieben Menuette mit Trio KV 65a	Br & Hä
Mozart	Zwölf Menuette	S (Antiqua)
Mozart	Kleine Stücke	S

Wir spielen Beethoven	Hrg. Armin Haag	Po
Wir spielen Händel	Hrg. Armin Haag	
Wir spielen Mozart	Hrg. Armin Haag	
Wir spielen Schubert	Hrg. Armin Haag	
Wir spielen Weber	Hrg. Armin Haag	

KLAVIERTRIOS

Haydn	Trio C-dur, P Nr. 12 Trio C-dur, P Nr. 21	P (Hinrichsen)
Heilbut	Concertare Heft I; ganz leicht	Heinr

VIER UND FÜNF STREICHER

Haußmann	Neue artige und liebliche Tänze zu 4 St; sehr leicht	Moeck
Hechler	Quartettbuch f. Blfl oder andere Instrumente	Moeck
Hindemith	Acht leichte Stücke in d. 1. Lage für Str.qu. Reihe „Das Neue Werk"	S

Bärenreiter Leseprobe sample page

Jersild	Quartetti piccoli	W
Kässmaier	Volkslieder für das Str.qu., Heft IV (Deutsche Lieder)	Lienau
Marx	Erste Suite f. 4 Blfl oder Str.qu nach Tänzen aus Leopold Mozarts Notenbuch	BV
Marx	Zweite Suite für Blfl oder Str.qu nach Tänzen aus Leopold Mozarts Notenbuch	BV
Scheidt	Spielmusik für 4 Instr, Heft I und II	nma
Simpson	Opus newer Paduanen für 3 Vl, Va und Vc oder 2 Vl, 2 Va und Vc	Mö
Simpson	Taffel Consort für 4 Str	Heinr

CONTINUO-CELLO

Cazzati	Triosonate d-moll für 2 Vl und Bc	BV, hm
Corelli *)	Triosonaten II, hieraus Nr. 5 und 6 Triosonaten IV, hieraus Nr. 12	BV
Erbach	Divertissement D-dur für 2 Vl und Generalbaß	Ki
Fasch	Concerto für Oboe, 2 Vl und Baß	Heinr
Fischer	Vier Suiten für Blfl und Bc	BV, hm
Förster	Trio B-dur für 2 Vl, Vc und Baß	Ki
Fux	Sonata a tre d-moll	Heinr
Haydn, J.	Concertino für Kl, 2 Vl und Bc	P
Legrenzi	Triosonate G-dur für 2 Vl und Bc	BV, hm
Mozart *)	Kirchensonaten für 2 Vl, Baß und Orgel	BV
Pachelbel	Partita für 2 Vl, 2 Va, Vc und Bc; besonders schön	Ki
Pachelbel	Kanon und Gigue D-dur für 3 Vl und Bc	Ki
Pepusch	Triosonate F-dur für 2 Vl und Bc	Ki
Pepusch	Triosonate D-dur für 2 Vl und Bc	Ki
Rosenmüller	Triosonate e-moll für 2 Vl und Bc	nma
Rossi	Sonate für 2 Vl und Bc	BV, hm
Scarlatti	Quartettino für 3 Altblfl (Vl) und Vc	P
Telemann	Konzert G-dur für 2 Vl, Blfl und Bc	BV, hm
Telemann	Triosonate F-dur für Altblfl, Vl und Bc; leicht	Moeck
Telemann	Triosonate [illegible]dur für Altblfl, (Blfl) und Bc	Br & Hä
Telemann	Triosonate F-dur für Altblfl, Vl u. Bc; leicht	Moeck 1010
Telemann	Triosonate F-dur f. Altblfl, Vl u. Bc	Moeck 1005
Tartini	Concert d-moll für 4 Str und Bc	nma

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

IN DIESEM HEFT AUFGENOMMENEN STÜCKEN

...Verlag, Kassel: Nr. 12
...ag, Kassel: Nr. 116, 118
...-Verlag, Kassel: Nr. 117
...liothek, Kassel: Nr. 29, 30, 31, 38, ..., 83, 84, 100, 158, 159
Bicinien der Renaissance; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 75, 175
Dr. Max Böhm, Volkslied, Volkstanz und Kinderlied in Mainfranken: Nr. 119, 132, 155
Franz M. Böhme, Altdeutsches Liederbuch, Leipzig 1877: Nr. 113, 145
Franz M. Böhme, Geschichte des Tanzes in Deutschalnd, Leipzig 1886: Nr. 36, 62, 65, 81, 88, 89, 136, 137, 139
Bruder Singer, Lieder unseres Volkes; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr.34, 37, 46, 63, 64, 72, 79, 90, 98, 114, 115, 123, 133, 135
Englische Duette; Nagels Verlag, Kassel: Nr. 125, 126
Friedrich K. Graf zu Erbach, Sechs Duos; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 141
Erk-Böhme, Deutscher Liederhorst, Leipzig 1886: Nr. 35, 73, 99, 154, 180, 184
Erk-Irmer, Die deutschen Volkslieder mit ihren Singweisen; I. Cramer, Leipzig 1843: Nr. 78
Finkensteiner Liederbuch; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 189
Geistliche Abendlieder; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 188
Joseph Haydn, Klaviertrios; C. F. Peters Verlag, Leipzig: Nr. 96a, 170, 187
Kleines Haydn-Heft; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 127
Leichte Duette (Doflein); Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 121
Leichte Duette alter Meister (Pudelko); Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 52
Leopold Mozart, Notenbuch für Nannerl; Verlag Hermann Riner, München: Nr. 124
Othmayr, Geistliche Zwiegesänge; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 53, 74
Michael Praetorius, Gesamtausgabe (Blume); Kallmeyer Verlag, Seelze/Velber: Nr. 66, 67, 80, 138
Purcell, Spielmusik zum Sommernachtstraum; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 96b
Das Quempas-Heft, Weihnachtslieder; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 146
Rhaw, Deutsche Zwiegesänge; Bärenreiter-Verlag, Kassel: Nr. 122
D. Schüle, Pfadfinderbuch, Bern: Nr. 178
Der Singer, Ein Liederbuch für Schule und Leben: Nr. 120, 157
Ziemann-Molitor, 200 alte deutsche Volkslieder, Hamburg 1931: Nr. 11, 12, 14
Der Zupfgeigenhansl, Liederbuch; Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz: Nr. 134

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.